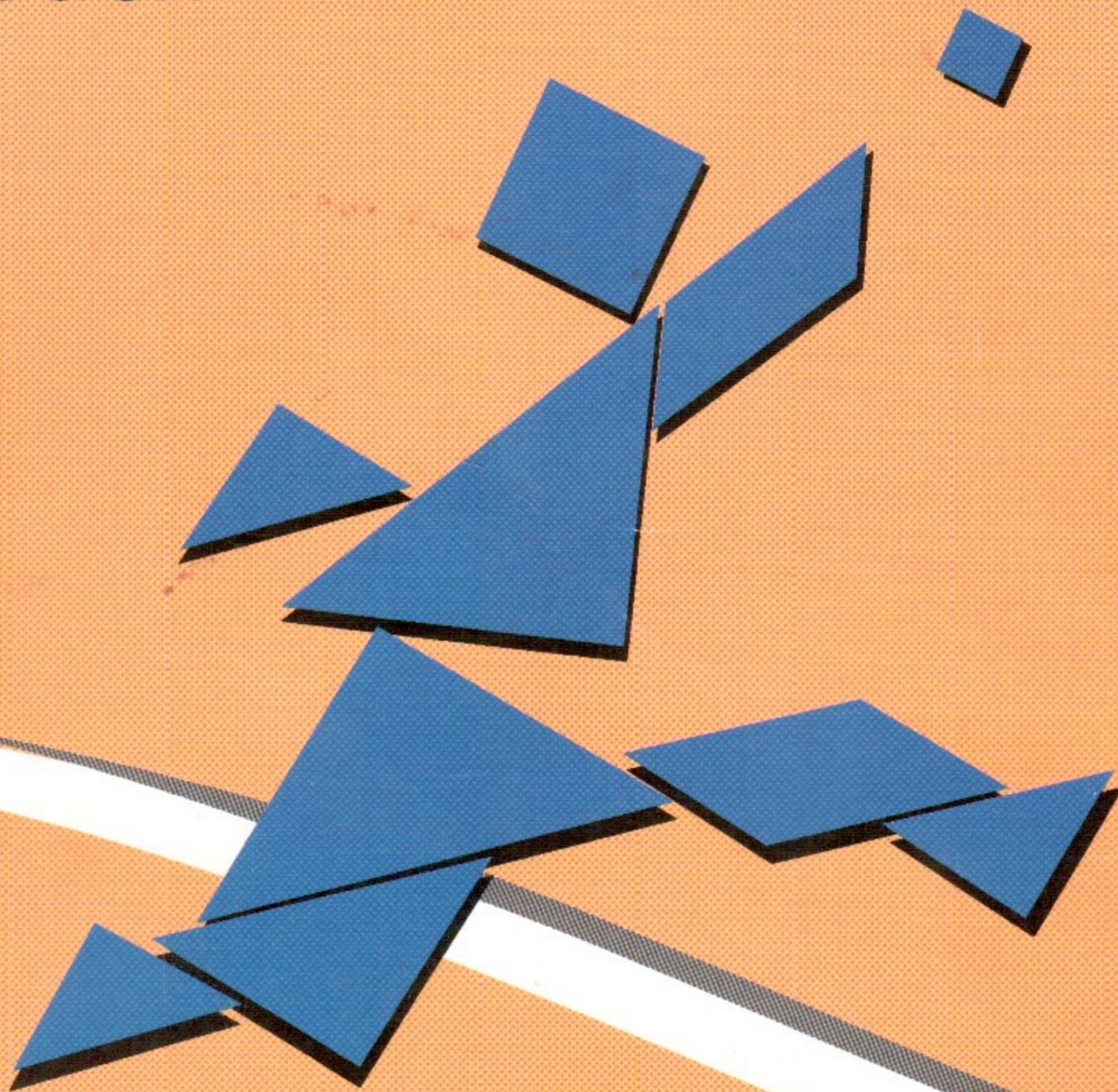


Mit Erfolg zu
Start Deutsch

Testbuch



Hans-Jürgen Hantschel
Verena Klotz
Paul Krieger

Hans-Jürgen Hantschel
Verena Klotz
Paul Krieger

Mit Erfolg
zu
Start Deutsch

Testbuch

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Bildquellenverzeichnis

S. 105: Ernst Klett Sprachen GmbH, Klett Edition Deutsch, mit freundlicher Genehmigung der Landesbank Baden-Württemberg

Mit Erfolg zu Start Deutsch Testbuch

Hans-Jürgen Hantschel • Verena Klotz • Paul Krieger

Wir danken der Weiterbildungs-Testsysteme GmbH (WBT) für Ihre kompetente Beratung zu *Start Deutsch 1* und *Start Deutsch 2*.

1. Auflage 1⁷ 6⁵ 4³ | 2011 2010 2009 2008 2007

Alle Drucke dieser Auflage können nebeneinander benutzt werden, sie sind untereinander unverändert.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

© Ernst Klett Sprachen GmbH,
Klett Edition Deutsch, Stuttgart 2004
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Nach der neuen Rechtschreibung (August 2006)

Internet: www.klett-edition-deutsch.de
E-Mail: edition-deutsch@klett.de

Redaktion: Angela Fitz
Zeichnungen: Sven Palmowski, Stuttgart
Layout und Herstellung: Andreas Kunz
Satz: Regina Krawatzki, Stuttgart
Druck: Gutmann + Co. GmbH, Talheim • Printed in Germany

ISBN: 978-3-12-675394-4



Vorwort

Die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *Start Deutsch 2* entsprechen den Niveaustufen A1 und A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Sie sind die ersten Prüfungen, die Sie in der deutschen Sprache ablegen können.

Start Deutsch 1 und *Start Deutsch 2* sind gemeinsam vom Goethe-Institut (GI) und der Weiterbildungs-Testsysteme GmbH (WBT) entwickelt worden. Sie sind international anerkannt und können weltweit abgelegt werden. Diese Prüfungen können Ihnen bei der Arbeitssuche und bei Reisen von Nutzen sein und Ihnen die Ankunft und das Einleben in Deutschland erleichtern.

Mit Erfolg zu Start Deutsch bietet ein gezieltes Übungsangebot. Mit jeweils einer Testbeschreibung und zwei Tests lernen Sie in diesem Testbuch alle Aufgabentypen kennen, die in den Prüfungen *Start Deutsch 1* und *Start Deutsch 2* möglich sind. Dabei zeigen Ihnen die Testbeschreibungen schrittweise, wie Sie am besten bei der Lösung der Prüfungsaufgaben vorgehen. Nach diesem Muster können Sie dann die Tests lösen. So können Sie sich auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *Start Deutsch 2* im Unterricht oder allein vorbereiten.

Im ergänzenden Übungsbuch wird der prüfungsrelevante Wortschatz sowie die Grammatik erklärt und in vielfältigen Übungsformen trainiert. Zudem werden die Prüfungsteile Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen vorgestellt und geübt. Die Audio-Materialien gehören zum Test- und Übungsbuch. Hier finden Sie unter anderem die gesamten Hörtexte der Testbeschreibungen und der Tests, so dass Sie den Prüfungsteil Hören gezielt üben können.

Die Autoren unterrichten seit vielen Jahren Deutsch als Fremdsprache. Sie sind auch Mitglieder in dem Team, das die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *Start Deutsch 2* entwickelt hat und weiterhin erstellt.

Die Autoren und der Verlag wünschen Ihnen viel Spaß bei der Arbeit mit *Mit Erfolg zu Start Deutsch* und viel Erfolg bei Ihrer Prüfung *Start Deutsch 1* und *Start Deutsch 2*.

Start Deutsch Inhaltsverzeichnis

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

Kurzbeschreibung	6
Hören – Teil 1	10
Hören – Teil 2	14
Hören – Teil 3	16
Lesen – Teil 1	18
Lesen – Teil 2	20
Lesen – Teil 3	23
Schreiben – Teil 1	26
Schreiben – Teil 2	27
Sprechen – Teil 1	28
Sprechen – Teil 2	29
Sprechen – Teil 3	31

Start Deutsch 1 – Test 1

Hören – Teil 1	34
Hören – Teil 2	36
Hören – Teil 3	36
Lesen – Teil 1	37
Lesen – Teil 2	38
Lesen – Teil 3	40
Schreiben – Teil 1	42
Schreiben – Teil 2	42
Sprechen – Teil 1	43
Sprechen – Teil 2	43
Sprechen – Teil 3	45

Start Deutsch 1 – Test 2

Hören – Teil 1	46
Hören – Teil 2	48
Hören – Teil 3	48
Lesen – Teil 1	49
Lesen – Teil 2	50
Lesen – Teil 3	52
Schreiben – Teil 1	54
Schreiben – Teil 2	54
Sprechen – Teil 1	55
Sprechen – Teil 2	55
Sprechen – Teil 3	57

Start Deutsch 2 – Testbeschreibung

Kurzbeschreibung	58
Hören – Teil 1	62
Hören – Teil 2	65
Hören – Teil 3	68
Lesen – Teil 1	70
Lesen – Teil 2	72
Lesen – Teil 3	74
Schreiben – Teil 1	78
Schreiben – Teil 2	80
Sprechen – Teil 1	81
Sprechen – Teil 2	82
Sprechen – Teil 3	83

Start Deutsch 2 – Test 1

Hören – Teil 1	86
Hören – Teil 2	87
Hören – Teil 3	88
Lesen – Teil 1	89
Lesen – Teil 2	90
Lesen – Teil 3	91
Schreiben – Teil 1	93
Schreiben – Teil 2	94
Sprechen – Teil 1	95
Sprechen – Teil 2	96
Sprechen – Teil 3	97

Start Deutsch 2 – Test 2

Hören – Teil 1	98
Hören – Teil 2	99
Hören – Teil 3	100
Lesen – Teil 1	101
Lesen – Teil 2	102
Lesen – Teil 3	103
Schreiben – Teil 1	105
Schreiben – Teil 2	106
Sprechen – Teil 1	107
Sprechen – Teil 2	108
Sprechen – Teil 3	109

Transkriptionen und Lösungen

Transkriptionen	110
Lösungen	117

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

Kurzbeschreibung

Das müssen Sie wissen

Start Deutsch 1 entspricht der Niveaustufe A1 vom Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen. Sie zeigen mit diesem Test, dass Sie ein wenig Deutsch verstehen und sprechen können.

Jeder Test hat diese vier Teile

- **Hören** dauert circa 20 Minuten.
- **Lesen** dauert 25 Minuten.
- **Schreiben** dauert 20 Minuten.
- **Sprechen** dauert circa 20 Minuten.

Sie machen den Test in zwei Teilen. Zuerst den Teil mit *Hören, Lesen* und *Schreiben*.

Alles zusammen dauert circa 65 Minuten. Es gibt keine Pause.

Dann kommt der mündliche Teil. Er muss nicht am selben Tag sein. Er kann auch ein paar Tage später sein.

Wie geht die Prüfung?

Es beginnt mit der schriftlichen Prüfung, also *Hören, Lesen* und *Schreiben*.

1. Sie bekommen einen „Antwortbogen“. Das ist das Blatt, auf das Sie die Antworten schreiben. Da schreiben Sie zuerst Ihren Namen drauf.
2. Die Lehrer und Lehrerinnen, also Prüfer, geben Ihnen „Kandidatenblätter“. Das sind die Testblätter. Ihre Prüfer sagen nichts. Auf den Testblättern steht alles. Sie müssen die Aufgaben verstehen.
3. Es beginnt mit *Hören*. Sie hören eine Kasette oder eine CD.
4. Sie schreiben Ihre Antworten in den Test.
5. Die Kasette oder die CD ist zu Ende. Jetzt schreiben Sie Ihre Antworten vom Test auf den Antwortbogen.
6. Dann können Sie mit *Lesen* oder *Schreiben* weitermachen. Wie Sie wollen. Sie schreiben Ihre Lösungen zuerst in den Test.
7. Noch fünf Minuten bis zum Ende vom Test! Der Prüfer sagt: Schreiben Sie bitte Ihre Lösungen auf den Antwortbogen und schreiben Sie den Brief oder die E-Mail auf die Rückseite vom Antwortbogen.
8. Der Test ist vorbei. Die Prüfer sammeln alle Papiere ein. Auch Ihre Notizen.

Dann kommt die mündliche Prüfung, also *Sprechen*:

Sie sind in einer Gruppe. Das können 4 Leute sein.

Ihre Prüfer stellen sich vor. Sie sagen etwas zur Prüfung.

Jetzt sprechen Sie und die anderen in der Gruppe:

1. Sie stellen sich vor. Dann stellen sich die anderen vor.
Die Prüfer reden ganz wenig.
2. Jetzt sprechen Sie mit den anderen Leuten in der Prüfung.
Sie bekommen dazu Prüfungskarten. Sie ziehen 2 Karten wie beim Kartenspielen.
Sie müssen 2 Fragen stellen und 2 Antworten geben.
3. Sie sprechen wieder mit den anderen Leuten in der Prüfung.
Sie bekommen wieder 2 Karten.
Sie müssen 2-mal um etwas bitten und auf 2 Bitten antworten.

Wann dürfen Sie die Prüfung machen?

Sie brauchen nicht unbedingt einen Sprachkurs zu besuchen, aber Sie sind 16 Jahre alt. Oder Sie haben die Schule beendet.

Sie müssen die lateinische Schrift schreiben können.

Prüfung gut oder schlecht?

Sie müssen 60 % der möglichen Punkte haben. Für *Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen* können Sie zusammen 100 Punkte bekommen. Sie brauchen also 60 Punkte.

Wie bekommen Sie die Punkte?

Sie haben alles richtig in **Hören**. Sie bekommen **25** Punkte.

Auch beim **Lesen**. **25**

Und beim **Schreiben**. **25**

Und auch beim **Sprechen**. **25**

total 100 Punkte

Wo können Sie die Prüfung machen?

- bei den Goethe-Instituten
- bei vielen Volkshochschulen
- bei vielen Sprachschulen

Anmelden?

Sie besuchen einen Kurs in einer Sprachschule? Melden Sie sich da an.

Sie sind in keinem Kurs und möchten die Prüfung machen? Informieren Sie sich in einer Sprachschule, bei einer Volkshochschule oder beim Goethe-Institut.

Gespräche
Durchsagen
Nachrichten

Hören – 20 Minuten



Es gibt drei Teile

Teil 1: Sie hören 6 kurze Gespräche, also Leute reden miteinander. Dazu müssen Sie 6 Aufgaben lösen.

Was hören Sie: a, b oder c?

Teil 2: Sie hören 4 Durchsagen, zum Beispiel am Flughafen, am Bahnhof, im Zug. Was hören Sie?

Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Teil 3: Sie hören 5 Nachrichten am Telefon. Was hören Sie: a, b oder c?

Das müssen Sie können

Sie kennen die Angaben für Jahre, Monate und Tage und für Orte. Ebenso die Uhrzeiten, Zahlen für Mengen und Preise. Sie wissen, was ein Termin ist. Sie kennen die Bezeichnungen für Verkehrsmittel und Dinge aus dem täglichen Leben.

Punkte

Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt. Sie können 15 Punkte bekommen. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

Briefe / E-Mails

Lesen – 25 Minuten



Anzeigen

Informationsschilder

Es gibt drei Teile

Teil 1: Sie lesen 2 Texte, zum Beispiel eine E-Mail und einen kurzen Brief. Dazu müssen Sie 5 Aufgaben lösen: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Teil 2: Es gibt 10 Anzeigen. Die sind aus dem Internet oder aus der Zeitung. Sie bekommen 5 Aufgaben, also pro Aufgabe 2 Anzeigen. Welche Anzeige passt: Anzeige a oder Anzeige b?

Teil 3: Sie sehen 5 Informationsschilder. Zu jedem Schild finden Sie eine Aussage. Ist die Aussage richtig oder falsch?

Das müssen Sie können

Sie verstehen einfache Informationen. Sie kennen wichtige Wörter für die Kommunikation, zum Beispiel zu Leben und Beruf, Familie und Wohnung, Essen, Trinken oder Einladungen.

Punkte

Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt. Sie können 15 Punkte bekommen. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

**Formular
Brief / E-Mail**

Schreiben – 20 Minuten



Es gibt zwei Teile

Teil 1: In einem Formular fehlen 5 Informationen. Sie füllen das Formular aus.

Teil 2: Sie schreiben eine kurze E-Mail, einen Brief oder eine Notiz. Es gibt 3 Informationen. Sie müssen etwas zu allen 3 Informationen schreiben (ca. 30 Wörter).

Das müssen Sie können

Sie kennen Wörter für Anmeldungen oder Buchungen, zum Beispiel Name, Beruf, Geburtsdatum, Wohnort, Alter, Hobbys. Sie können sich bedanken, entschuldigen oder um etwas bitten. Sie können kurze Sätze schreiben. Sie kennen Präpositionen (z. B. in, an, auf), Pronomen (z. B. er, sie, ihn) und Satzverbindungen (z. B. und, aber, denn).

Punkte

Für das Formular können Sie 5 Punkte bekommen, für den Brief oder die E-Mail 10 Punkte. Zusammen sind das 15 Punkte. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

Achtung: Fehler beim Schreiben sind nicht schlimm. Man muss aber das Wort verstehen.

**Vorstellen
Fragen
Bitten**

Sprechen – 20 Minuten



Es gibt drei Teile

Teil 1: Sie stellen sich den anderen Teilnehmern und den Prüfern vor.

Teil 2: Sie bitten andere in der Gruppe um Informationen. Sie geben auch Informationen.

Teil 3: Sie bitten um etwas. Und Sie antworten auf Bitten.

Das müssen Sie können

Sie können sich vorstellen, Wörter buchstabieren oder Zahlen sagen. Sie können Fragen stellen und auf Fragen antworten. Sie können um etwas bitten und auf Bitten antworten. Sie kennen wichtige Wörter aus dem Alltag, zum Beispiel zu Familie, Wohnen, Essen.

Punkte

Für Teil 1 können Sie 3 Punkte bekommen, für Teil 2 können Sie 6 Punkte bekommen und für Teil 3 auch 6 Punkte. Zusammen sind das 15 Punkte. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

Achtung: Man muss Ihre Aussagen verstehen. Nur so gibt es Punkte.

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

Hören – Teil 1



- Sie hören 1 Beispiel und 6 kurze Gespräche.
- Sie hören jedes Gespräch zweimal.
- Welche Antwort ist richtig: a, b oder c?
- Es gibt 6 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

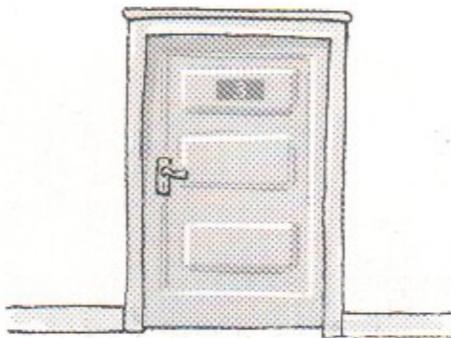
So geht es

1. Sie sehen auf dem Testblatt das Beispiel .

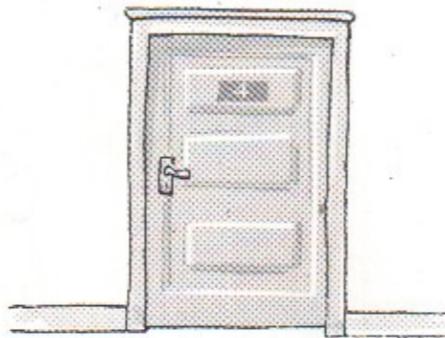
Teil 1 Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel:

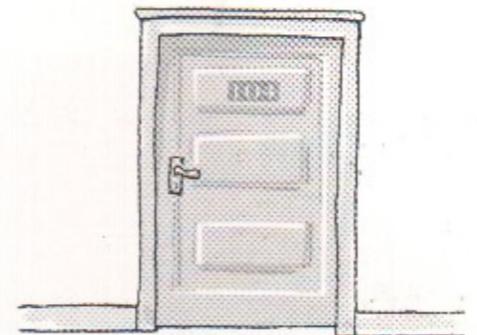
 Welches Zimmer bekommt der Mann?



a Zimmer 3



b Zimmer 4



c Zimmer 104

2. Sie hören den Text von CD oder Kassette und vergleichen den Text mit der Lösung.

Sie hören:

Empfangsdame: Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

Gast: Haben Sie ein Zimmer?

Empfangsdame: Wie lange möchten Sie denn bleiben?

Gast: Drei Tage, vielleicht auch vier.

Empfangsdame: Ich schaue mal. Ja, da haben wir noch eins:
Zimmer 104.

Lösung: c

Der Gast fragt: „Haben Sie ein Zimmer?“

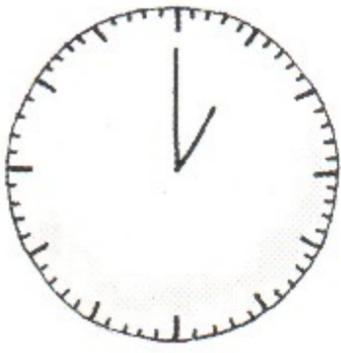
Die Empfangsdame antwortet nicht sofort.

Sie fragt zuerst, wie lange der Gast bleiben will.

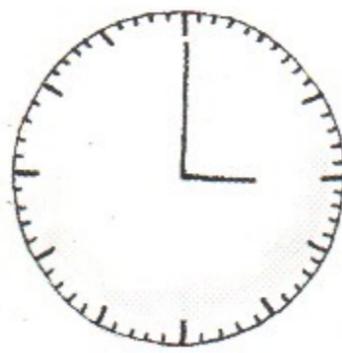
Dann aber sagt sie: „Ja, ... Zimmer 104.“

3. Jetzt hören Sie die Texte zu den Aufgaben 1 bis 6.
 - Lesen Sie bei jeder Aufgabe zuerst die Frage und sehen Sie die Bilder an.
 - Sie hören den Text zum ersten Mal.
 - Kreuzen Sie an: a, b oder c?
 - Sie hören den Text noch einmal. Ist Ihr Kreuz richtig?

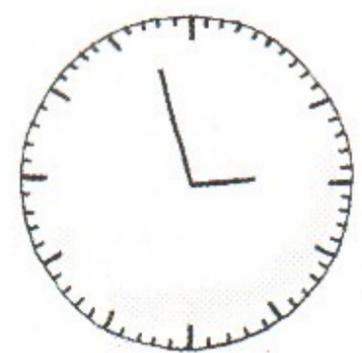
1 Wie spät ist es?



a dreizehn Uhr



b drei Uhr



c gleich drei Uhr

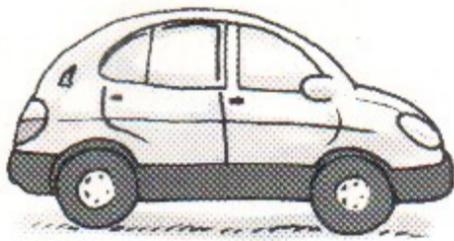
Sie hören:

Kollege: Ach, ist der Tag lang heute!
Kollegin: Ja, hoffentlich ist bald Schluss.
Kollege: Hoffentlich. Wie viel Uhr ist es denn?
Kollegin: Gleich drei.
Kollege: Was, erst?

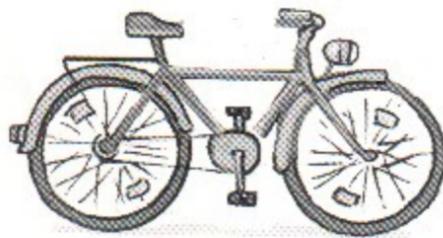
Lösung: c

Es ist gleich drei Uhr. Markieren Sie nicht 13.00 Uhr. Auch drei Uhr ist falsch. Gleich drei bedeutet: zwei, drei Minuten vor drei Uhr.

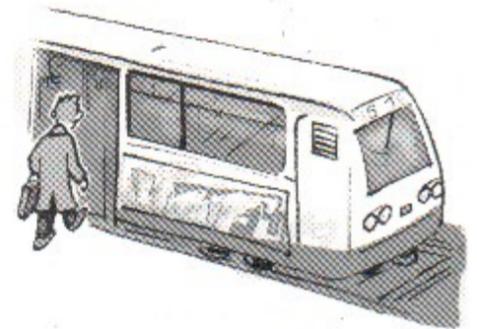
2 Wie fährt die Frau zur Arbeit?



a mit dem Auto



b mit dem Fahrrad



c mit der S-Bahn

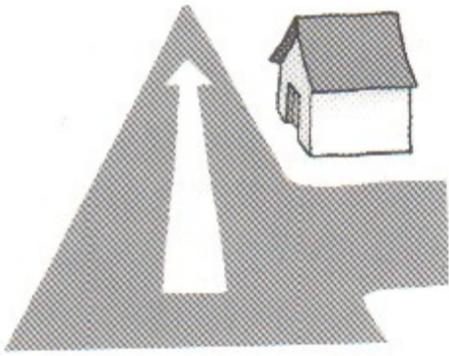
Sie hören:

Mann: Fahren Sie mit der S-Bahn zur Arbeit?
Frau: Nein, ich habe ein Auto.
Mann: Und Ihr Mann?
Frau: Der fährt gern mit dem Fahrrad.
Mann: Oh toll. Dann gibt es ja kein Problem.

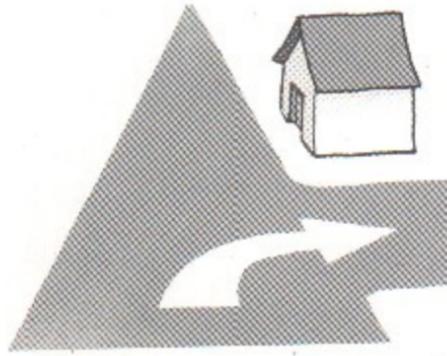
Lösung: a

Lesen Sie die Fragen immer sehr genau!
Die Frage heißt: Wie fährt die Frau zur Arbeit?
Sie fährt mit dem Auto. Ihr Mann aber fährt mit dem Fahrrad.

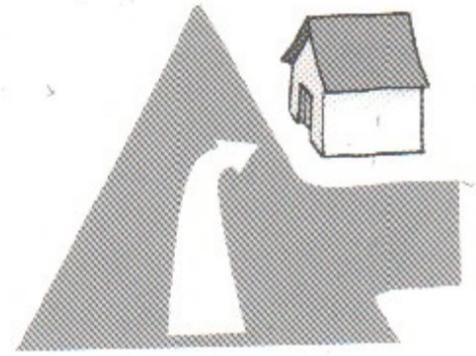
3 Wie kommt die Frau zum Bahnhof?



a immer geradeaus



b am großen Haus rechts



c zu dem großen Haus

Sie hören:

Passantin: Entschuldigung, ich will zum Bahnhof. Wie komme ich da hin?

Passant: Da sind Sie hier ganz richtig. Sehen Sie das große Haus dort vorne?

Passantin: Ja, ist das schon der Bahnhof?

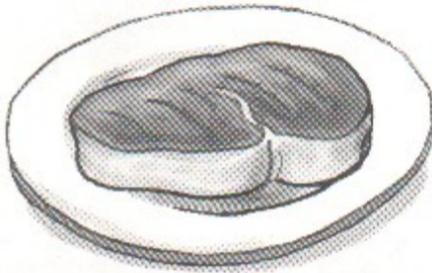
Passant: Nein, dort gehen Sie nach rechts. Und dann immer geradeaus.

Passantin: Also, am großen Haus rechts, vielen Dank.

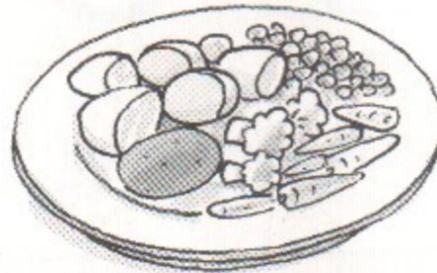
Lösung: b

Die Frau muss bis zu dem Haus gehen. Aber das große Haus ist nicht der Bahnhof. Sie darf dort nicht geradeaus weitergehen. Sie muss am Haus zuerst nach rechts und erst dann geradeaus gehen.

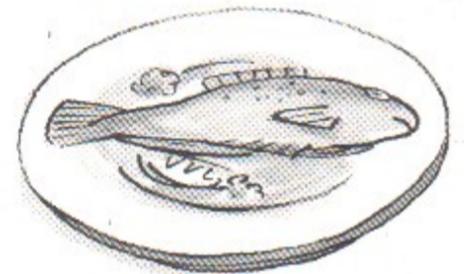
4 Was isst der Mann?



a Fleisch



b Gemüse und Kartoffeln



c Fisch

Sie hören:

Kellner: Guten Tag, Sie wünschen bitte?

Gast: Was haben Sie heute als Tagesessen?

Kellner: Da haben wir hier einmal Fleisch, Gemüse und Kartoffeln.

Gast: Ach, Fleisch mag ich nicht so.

Kellner: Dann nehmen Sie doch Fisch mit Reis und Salat.

Gast: Fein, das nehme ich.

Lösung: c

Fleisch will der Gast nicht essen. Gemüse und Kartoffeln gehören zum Fleisch. Der Kellner bietet dann Fisch mit Reis an. Der Gast sagt: „Das nehme ich.“ „Das“ bedeutet: Fisch mit Reis und Salat.

5 Was ist der Preis von der Jacke?



a 15,00 Euro

b 29,00 Euro

c 59,00 Euro

Sie hören:

Elke: Mensch Ursel, was hast du für eine tolle Jacke!

Ursel: Ja, die hab ich im Kaufland gefunden, für nur 29,00 Euro. Früher hat sie 59,00 Euro gekostet.

Elke: Das ist ja klasse. Haben die auch andere Sonderangebote?

Ursel: Ja, zum Beispiel Sommerschuhe ab 15,00 Euro.

Lösung: b

Früher hat die Jacke 59,00 Euro gekostet. Jetzt kostet sie nur 29,00 Euro. 15,00 Euro kosten die Sommerschuhe.

6 Wen holt Herr Müller am Bahnhof ab?



a seine Frau

b die Mutter

c den Chef

Sie hören:

Herr Müller: Heute muss ich schon um 16.00 Uhr gehen. Hoffentlich gibt es keine Probleme mit dem Chef.

Frau Fischer: Wieso müssen Sie heute früher gehen?

Herr Müller: Ich muss zum Bahnhof. Meine Frau war bei ihrer Mutter in Köln. Sie kommt um 16.30 Uhr an.

Lösung: a

Die Frau von Herrn Müller war in Köln bei ihrer Mutter. Sie kommt um 16.30 Uhr mit dem Zug zurück. Herr Müller will sie am Bahnhof abholen.

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

Hören – Teil 2



- Sie hören 1 Beispiel und 4 kurze Durchsagen, zum Beispiel am Bahnhof oder am Flughafen.
- Sie hören jeden Text einmal.
- Sind die Aussagen **richtig** oder **falsch**? Kreuzen sie an.
- Es gibt 4 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Sie sehen auf dem Testblatt das Beispiel .

Teil 2 Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel:

 Der Fluggast soll zur Information in Halle B gehen.

richtig

falsch

2. Sie hören den Text von CD oder Kassette und vergleichen den Text mit der Lösung.

Sie hören:

Herr Steve Smith, angekommen aus Detroit, wird gebeten zum Informationsschalter in Halle B zu kommen. Herr Steve Smith bitte zum Informationsschalter in Halle B!

Lösung: richtig

Herr Smith ist mit dem Flugzeug aus Detroit gekommen. Das heißt: Er ist der Fluggast. Er soll zur Information kommen.

3. Jetzt hören Sie die Texte zu den Aufgaben 7 bis 10.
 - Lesen Sie immer zuerst die Aufgabe.
 - Sie hören dann den Text.
 - Kreuzen Sie an: **richtig** oder **falsch**?

7 Die Fahrgäste nach Wiesbaden können im Zug bleiben.

richtig

falsch

Sie hören:

Sehr geehrte Fahrgäste, in wenigen Minuten erreichen wir Mainz Hauptbahnhof. Sie haben dort Anschluss nach Wiesbaden um 17.37 Uhr von Gleis 1. Wir wünschen Ihnen eine gute Weiterfahrt, Ihr ICE-Team.

Lösung: falsch

Die Fahrgäste haben einen Anschluss nach Wiesbaden. Das heißt: Sie müssen mit einem anderen Zug weiterfahren.

8 Heute gibt es in der Möbelabteilung günstige Angebote.

richtig

falsch

Sie hören:

Liebe Kunden, heute bekommen Sie in unserer Möbelabteilung im 2. Stock Möbel mit 50 % Rabatt, z. B. Sofas für 250,00 Euro statt früher 490,00 Euro, Tische für 148,00 Euro statt 298,00 Euro.

Lösung: richtig

Die Möbel kosten 50 % weniger. Das ist ein günstiges Angebot.

9 Man kann Fahrkarten am Automaten kaufen.

richtig

falsch

Sie hören:

Verehrte Fahrgäste, bitte benutzen Sie auch die Fahrkartenautomaten links und rechts am Eingang. Ich wiederhole, links und rechts am Eingang finden Sie Fahrkartenautomaten. Vielen Dank!

Lösung: richtig

Fahrgäste sollen die Automaten für Fahrkarten benutzen. Das heißt: Dort können sie Fahrkarten kaufen.

10 Die Fluggäste sollen nach der Ankunft sofort aufstehen.

richtig

falsch

Sie hören:

Sehr geehrte Damen und Herren, wir werden in 10 Minuten in Palma de Mallorca ankommen. Legen Sie bitte die Sicherheitsgurte an und bleiben Sie nach der Landung auf Ihrem Platz sitzen. Vielen Dank!

Lösung: falsch

Das Flugzeug kommt in 10 Minuten an. Der Kapitän sagt: „... bleiben Sie nach der Landung auf Ihrem Platz sitzen.“ Das heißt: Die Gäste sollen also nach der Ankunft nicht sofort aufstehen.



- Sie hören 5 Nachrichten oder Ansagen am Telefon.
- Sie hören jede Nachricht oder Ansagen zweimal.
- Welche Antwort ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Bei Hören – Teil 3 bekommen Sie kein Beispiel. Denn Teil 3 geht wie Teil 1.

Lesen Sie die Frage und die Antworten von Aufgabe **II**.

Teil 3 Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text zweimal.

II Was kann der Mann nicht machen?

- a Fisch
- b Nudeln
- c Obstsalat

2. Sie hören den Text von Aufgabe 11 von CD oder Kassette.
3. Kreuzen Sie an: a, b oder c?
4. Sie hören die Aufgabe noch einmal. Ist Ihr Kreuz richtig?

Sie hören:

Hallo Carla, Hilfe! Ich habe heute Abend Gäste. Es soll zum Essen geben: Reis, Fisch und dann Obstsalat. Reis und Fisch kann ich machen. Aber wie geht denn Obstsalat? Was brauche ich? Ruf mich bitte ganz schnell an. Danke.

Lösung: c

Der Mann kann Reis und Fisch machen.
Er fragt: „Wie geht denn Obstsalat?“
Das heißt: Wie macht man Obstsalat?
Also ist die Antwort c richtig.

5. Jetzt hören Sie die Texte zu den Aufgaben 12 bis 15.
 - Lesen Sie bei jeder Aufgabe zuerst die Frage und die Antworten.
 - Sie hören den Text zum ersten Mal.
 - Kreuzen Sie an: a, b oder c?
 - Sie hören den Text noch einmal. Ist Ihr Kreuz richtig?

12 Wann kann man anrufen?

- a heute Nachmittag
- b morgen
- c um 12.00 Uhr

Sie hören:

P-und-B-Verlag Berlin, heute Nachmittag feiern wir den 10-jährigen Geburtstag unserer Firma. Deshalb sind unsere Telefone von 12.00 Uhr ab nicht besetzt. Sie können uns morgen wieder sprechen. Auf Wiederhören.

Lösung: b

Seit 12.00 Uhr ist niemand im Verlag. Denn es ist der Geburtstag der Firma. Die Frau sagt: „Sie können uns morgen wieder sprechen“. Morgen sind alle im Büro und man kann dort anrufen.

13 Wie ist die Nummer von der Praxis Dr. Vogel?

- a 2108
- b 17799
- c 99799

Sie hören:

Praxis Dr. Schuster, guten Tag. Auch Ärzte brauchen einmal Urlaub. Deshalb ist die Praxis bis zum 21.8. geschlossen. Bei dringenden Problemen rufen Sie bitte unsere Vertretung an: Praxis Dr. Vogel, Telefon: 99799, in der Schubertstraße 17. Vielen Dank.

Lösung: c

Sie hören Zahlen für verschiedene Angaben: 21.8. ist das Datum. Die 17 gehört zur Hausnummer. Neunundneunzig – sieben – neunundneunzig ist die Telefonnummer.

14 Wie lange kann man am Mittwoch ins Stadthaus?

- a bis 18.00 Uhr
- b bis 16.00 Uhr
- c bis 12.00 Uhr

Sie hören:

Stadthaus Hofheim, wir sind für Sie da am Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.00 bis 12.00 Uhr. Am Mittwoch arbeiten wir von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Vielen Dank.

Lösung: a

Am Montag, Dienstag und Donnerstag ist das Stadthaus bis 16.00 Uhr geöffnet. Freitags hat das Stadthaus bis 12.00 Uhr offen. Mittwochs arbeiten die Leute dort bis 18.00 Uhr. Sie können also bis 18.00 Uhr ins Stadthaus.

15 Was will der Mann heute Abend machen?

- a zum Arzt gehen
- b ins Konzert gehen
- c Thomas treffen

Sie hören:

Mensch, Susanne, warum bist du wieder nicht da? Ich habe zwei Karten für das „Ärzte“-Konzert heute Abend. Willst du mitkommen? Ruf mich bitte an! Wenn du nicht kannst, geht nämlich Thomas mit. Bis dann.

Lösung: b

Der Mann möchte mit Susanne in das Konzert der Musikgruppe „Ärzte“ gehen. Er möchte wissen: Kommt Susanne mit: ja oder nein? Kann Susanne nicht, nimmt der Mann Thomas zum Konzert mit.



- Sie lesen 2 E-Mails oder Briefe.
- Sind die Aussagen **richtig** oder **falsch**? Kreuzen sie an.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Lesen Sie auf dem Testblatt das Beispiel **0**.

Teil 1 Sind die Sätze 1–5 **richtig** oder **falsch**? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

0 Maria fliegt nach China.

richtig **falsch**

E-MAIL

Hallo Ying,
schnell die letzten Nachrichten: Ich fliege mit Air China und komme am Freitag um 20.15 Uhr in Peking an. Ich bleibe dann eine Nacht im Hotel. Am Samstagmorgen fliege ich weiter nach Shanghai. Dort komme ich um 13.15 Uhr an. Danke, dass du zum Flughafen kommst.
Bis bald, deine Maria

2. Sie lesen den Text und die Lösung.

Lösung: richtig

Maria fliegt mit Air China nach Peking. Also fliegt sie nach China.

3. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1 und 2.
 - Was steht im Text? Sind die Aussagen **richtig** oder **falsch**?
 - Kreuzen Sie an: **richtig** oder **falsch**?

1 Maria bleibt zwei Tage in Peking.

richtig **falsch**

Lösung: falsch

Maria schreibt: „Ich bleibe dann eine Nacht im Hotel.“ Das heißt: Sie bleibt nicht zwei Tage in Peking. Sie kommt am Abend an und fliegt gleich am nächsten Tag weiter.

2 Ying trifft Maria am Flughafen in Shanghai.

richtig **falsch**

Lösung: richtig

Maria schreibt: „Danke, dass du zum Flughafen kommst.“ Das heißt, sie treffen sich am Flughafen.

4. Jetzt sehen Sie einen neuen Brief oder eine neue E-Mail.
- Lesen Sie die Aufgaben 3 bis 5.
 - Was steht im Text? Sind die Aussagen **richtig** oder **falsch**?
 - Kreuzen Sie an: **richtig** oder **falsch**?

BLA-Schule
Schellingstraße 11
80799 München

31.05.2004

Sehr geehrter Herr Sung,

Sie möchten Informationen über Deutschkurse an unserer Schule.

Unsere nächsten Kurse beginnen im September und hören im Dezember auf. Unterricht ist von Montag bis Freitag, von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Sie können im Hotel wohnen oder bei einer Familie. Kurs/Hotel/Mittagessen kosten 1500,- €. Kurs/Familie/Essen kosten 1000,- €.

Wir bieten acht verschiedene Kurse an. Deshalb müssen Sie bei Ihrer Ankunft zuerst einen Test machen. So können wir Ihnen dann den richtigen Kurs geben.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Kurz

Assistentin

- 3** Neue Kurse fangen im September an.

richtig

falsch

Lösung: richtig

Die BLA-Schule schreibt: Unsere nächsten Kurse beginnen im September. „Nächste Kurse“ heißt „neue Kurse“. „Beginnen“ ist das Gleiche wie „anfangen“.

- 4** Am Samstag ist kein Unterricht.

richtig

falsch

Lösung: richtig

Die Kurse sind an fünf Tagen in der Woche, von Montag bis Freitag. Das heißt: Am Samstag ist kein Unterricht.

- 5** Man kann zur gleichen Zeit acht Kurse besuchen.

richtig

falsch

Lösung: falsch

Man kann nur einen Kurs besuchen. Die Schule bietet acht verschiedene Kurse an, das heißt: Kurse für Anfänger bis Fortgeschrittene. Die Schüler kommen an, machen einen Test. Dann kommen sie in den richtigen Kurs.



- Sie lesen 10 Anzeigen oder Informationen aus dem Internet oder aus der Zeitung.
- Welche Anzeige oder Information passt? Kreuzen Sie an: a oder b?
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Lesen Sie auf dem Testblatt das Beispiel .

Teil 2 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10.
Welche Internet-Adressen suchen Sie auf? Kreuzen Sie an: a oder b?

Beispiel:

Sie suchen deutsche Brieffreunde. Welche Internetadresse ist richtig?

www.urlaubklar.de

Urlaub in Deutschland. Sie haben Fragen?
Schreiben Sie!
Wir beantworten alle Briefe und E-Mails
und schicken Ihnen Informationen.

www.briefundmail.de

Brieffreundschaften

- weltweit
- alle Altersstufen
- Hilfe bei Übersetzungen

- a Anzeige 1
 b Anzeige 2

2. Sie lesen den Text und die Lösung.

Lösung: b

Suchen Sie in den beiden Anzeigen nach den wichtigen Wörtern. Sie suchen „Brieffreunde“.
Anzeige a: „Wir beantworten alle Briefe und E-Mails“. Hier gibt es zwar Briefe, aber keine Freunde.

In b steht: „Brieffreundschaften weltweit“. Das heißt: Hier bekommen Sie Adressen von Brieffreunden. Eine Brieffreundschaft ist: Man schreibt einem Menschen einen Brief. Dann schreibt der andere zurück. So werden zwei Leute Brieffreunde.

3. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 6 bis 10.
 - Was steht in den Anzeigen? Welche Anzeige passt?
 - Kreuzen Sie an: a oder b?

6 Sie wollen wissen: Wo scheint in Deutschland die Sonne?

www.dwz.de

Deutsche Wetterzentrale

- Wetter heute
- Wetter morgen
- Ganz Deutschland

www.sonneheute.de

Wetterinfos rund ums Mittelmeer

Urlaubszeit. Sie suchen die Sonne?
Wir sagen Ihnen wo:

Länder

Städte

- a Anzeige 1
- b Anzeige 2

Lösung: a

Das Schlüsselwort „Sonne“ finden Sie in b. Dort steht aber „Mittelmeer“. Das heißt: Hier gibt es keine Informationen zur Sonne in Deutschland.

„Die Sonne scheint“ gehört zum Wortfeld „Wetter“. In a gibt es Informationen zum Wetter in ganz Deutschland, also auch Informationen dazu: Wo scheint in Deutschland die Sonne?

7 Sie möchten ein Flugticket nach Deutschland kaufen. Wo können Sie das?

www.reiseweit.de

Reiseweit

Bahn-, Bus-, Flugreisen von Deutschland nach ganz Europa.

Pauschalreisen
Sprachreisen

Studienreisen
Abenteuerreisen

www.bahnundflug.de

Reisen mit Bahn & Flug

Bahn- und Flugreisen weltweit, von und nach Deutschland.
Immer die besten Angebote.

Ticketbestellung

- a Anzeige 1
- b Anzeige 2

Lösung: b

Das erste Schlüsselwort ist „Flug“ in „Flugticket“. Sie finden „Flugreisen“ in a und in b. Lesen Sie genauer. In a: „Flugreisen von Deutschland nach ganz Europa“.

In b: „Flugreisen weltweit, von und nach Deutschland“. „Nach Deutschland“ heißt, sie können von einem anderen Land nach Deutschland fliegen.

8 Sie wollen alles über deutsche Fußballspieler wissen und suchen Informationen.

www.bundesfußball.de

Bundesliga

- Infos zu allen Fußballspielen seit 1963/64
- Vereine
- Stadien

www.fußball.de

Fußball * Fußball * Fußball * Fußball

Spielberichte
Spieler

Bundesliga

Länderspiele

- a Anzeige 1
- b Anzeige 2

Lösung: b

Beide Anzeigen haben mit deutschem Fußball zu tun. Ihr Schlüsselwort ist: „Fußball-Spieler“. Das Wort „Spieler“ finden Sie nur in **b**.

9 Sie möchten in Frankfurt Urlaub machen. Wo finden Sie Informationen?

www.frankfurtstadt.de

Stadt Frankfurt

Adressen von:

- Ämtern und Behörden
- Schulen
- Krankenhäusern
- Firmen

www.frankfurtinformationen.de

Alles über Frankfurt

- Sehenswürdigkeiten
- Hotels und Pensionen
- Essen und Trinken
- Kino und Theater

a Anzeige 1

b Anzeige 2

Lösung: b

Sie finden auch in **a** Informationen über Frankfurt. Es ist eine Informationsseite der Stadt Frankfurt mit Adressen von Ämtern, Schulen oder Krankenhäusern. Diese Adressen sind für Frankfurter wichtig. Sie leben nicht in Frankfurt, Sie wollen die Stadt besuchen. Sie interessieren sich für Sehenswürdigkeiten, Hotels und Kultur. Deswegen ist **b** richtig.

10 Sie sind in Dortmund und möchten mit dem Zug nach Berlin fahren. Auskunft **a** oder **b**?

www.reiseinfo.de

Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
Dortmund Hbf	01.09.	16.24	2:47	----	ICE
Berlin	01.09.	19.11			

www.reiseinfo.de

Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
Berlin	01.09.	19.57	2:56	----	ICE
Dortmund Hbf	01.09.	22.53			

a Anzeige 1

b Anzeige 2

Lösung: a

Sie „sind“ in Dortmund. Das heißt: Sie fahren von Dortmund nach Berlin und nicht von Berlin nach Dortmund. Schauen Sie auf die Zeit: In **b** beginnt die Reise um 19.57 Uhr in Berlin und endet um 22.53 Uhr in Dortmund. In **a** beginnt die Reise um 16.24 Uhr in Dortmund und endet um 19.11 Uhr in Berlin. Also ist **a** richtig.



- Sie lesen 5 Informationsschilder, zum Beispiel in Bahnhöfen, Schulen, auf der Straße.
- Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen sie an.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Lesen Sie auf dem Testblatt das Beispiel

Teil 3 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15.
Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Beispiel: Am Bahnhof

Im Bahnhof kann man jetzt keine Fahrkarten kaufen.

richtig

falsch

Achtung Bauarbeiten!

Fahrkarten können Sie zurzeit
nur am Sonderschalter
vor dem Bahnhof bekommen.

2. Sie lesen den Text und die Lösung.

Lösung: richtig

Fahrkarten können Sie zurzeit nur am Sonderschalter vor dem Bahnhof bekommen. „Zurzeit“ heißt „jetzt“. Das heißt: Im Bahnhof kann man jetzt keine Fahrkarten kaufen.

3. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 15.
 - Was steht in den Texten? Sind die Aussagen richtig oder falsch?
 - Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

11 Am Zeitungsladen

Wir machen Urlaub!

Wir sind ab dem 17. August
wieder für Sie da.

Heute können Sie hier eine Zeitung kaufen.

richtig

falsch

Lösung: falsch

Die Leute vom Geschäft machen gerade Urlaub. Deshalb ist das Schild an der Tür. Sie sind jetzt nicht da.

12 Beim Arzt

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag:

8.30–12.00 und 13.30–16.00

Dienstag und Donnerstag:

8.30–12.00 und 13.30–17.30

Es ist Dienstagabend. Sie können zum Arzt gehen.

richtig

falsch

Lösung: falsch

Am Dienstag hat der Arzt bis 17.30 geöffnet. Das heißt: Am Abend ist die Praxis geschlossen.

13 Am Dom

!

Wegen Bauarbeiten

!

ist der Dom
am Samstag und Sonntag geschlossen.

Sie können am Wochenende nicht in den Dom gehen.

richtig

falsch

Lösung: richtig

Der Dom ist am Samstag und Sonntag geschlossen. Samstag und Sonntag nennt man „Wochenende“.

14 Am Eingang vom Restaurant

**Casablanca –
Ihr Spezialitätenrestaurant**

Heute:

Samira Saad singt
Lieder aus ihrer Heimat

Hier können Sie heute Abend Musik hören.

richtig

falsch

Lösung: richtig

Samira Saad singt Lieder aus ihrer Heimat. Sie kennen das Wort „singen“ nicht. Aber Sie kennen das Wort „Lied“. Es gibt im Restaurant Lieder. Das heißt: Sie können dort Musik hören.

15 Im Park



Hier müssen Hunde an der Leine sein.

richtig

falsch

Lösung: richtig

Sie verstehen das Wort „Leine“ nicht. Aber „Hund“ ist bekannt. Auch „nehmen“ und „an“ kennen Sie. In der Antwort finden Sie „Hier müssen Hunde an der Leine sein“. Das heißt: Man muss die Hunde an die Leine nehmen.

Das Wort „Leine“ müssen Sie also gar nicht verstehen, Sie können auch so richtig antworten.

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

Schreiben – Teil 1



- Sie füllen ein Formular aus: Es fehlen 5 Informationen.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Information.

So geht es

1. Sie lesen die Informationen.

Teil 1

Ihre Freundin, Maria Martinez, 24 Jahre alt, nicht verheiratet, besucht Sie in Köln. Am 28. April fliegt sie von Frankfurt zurück nach Mexiko City. Sie fährt einen Tag früher nach Frankfurt und bleibt über Nacht dort. Das Hotelzimmer soll nicht so teuer sein. Sie bestellt per Internet ein Zimmer.

Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

2. Sie suchen nach den fehlenden Informationen im Formular.

www.frankfurt_flughotel.de

Online-Buchung Flughotel Frankfurt

Name:	<u>Martinez</u>	(0)	
Vorname:	_____	(1)	
Familienstand:	<u>ledig</u>		
Ankunft aus:	<u>Köln</u>		
Flug nach:	_____	(2)	
Ihre Reisedaten: Anreise:	_____	Abreise: <u>28. April</u>	(3)
Anzahl Zimmer:	<u>1</u>	(4)	
<u>Zimmerkategorie / Arrangement / Preis pro Nacht Kreuzen Sie bitte an:</u>			(5)
Kategorie A	Einzelzimmer	€ 85,00	<input checked="" type="checkbox"/>
Kategorie B	Doppelzimmer	€ 169,00	<input type="checkbox"/>
Kategorie C	Einzel-Luxus	€ 100,00	<input type="checkbox"/>

3. Es fehlen Informationen zu: Vorname, Flug nach, Anreise, Anzahl Zimmer, Zimmerkategorie.

Folgende Informationen müssen Sie in das Formular schreiben:

- (1) Vorname: Maria
- (2) Flug nach: Mexiko City
- (3) Anreise: Maria fliegt am 28. April zurück. Einen Tag vorher kommt sie nach Frankfurt. Das ist der 27. April.
- (4) Anzahl Zimmer: Maria ist allein, also braucht sie 1 Zimmer.
- (5) Das Hotelzimmer soll nicht so teuer sein, also machen Sie das Kreuz bei A.

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

Schreiben – Teil 2



- Sie schreiben eine E-Mail, einen kurzen Brief oder eine Notiz.
- Sie bekommen 3 Informationen. Schreiben Sie Sätze oder Fragen zu allen 3 Informationen. Schreiben Sie so einen Brief oder eine E-Mail mit ca. 30 Wörtern.
- Es gibt 10 Punkte: 3 Punkte für jede Information, 1 Punkt für die richtige Anrede, Gruß usw.

So geht es

1. Sie lesen die Informationen.

Teil 2

Sie wollen nach Leipzig fahren. Schreiben Sie eine E-Mail an die Touristeninformation in Leipzig.
Sagen Sie: – Wann Sie Leipzig besuchen.
– Fragen Sie nach Hotelpreisen.
– Fragen Sie nach Sehenswürdigkeiten.

2. Schreiben Sie zu jeder Information ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter).
3. Vergessen Sie nicht Anrede, Gruß und Unterschrift.

So kann Ihre E-Mail aussehen:

E-MAIL

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte im Juli Leipzig besuchen. Ich möchte wissen: Wie teuer sind die Hotels in Leipzig? Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Leipzig?

Mit freundlichen Grüßen
Eleni Georgakis



- Sie erzählen etwas über sich.
- Sie bekommen ein Blatt mit Fragen. Sie erzählen über sich und beantworten so die Fragen. Sie müssen auch etwas buchstabieren, zum Beispiel Ihren Namen. Und Sie kennen die Zahlen, zum Beispiel geben Sie Ihre Telefonnummer an.
- Es gibt 3 Punkte: 1 Punkt für das Vorstellen, 1 Punkt für das richtige Buchstabieren, 1 Punkt für die richtigen Zahlen.

So geht es

1. Der Prüfer erklärt die Prüfung.
2. Sie lesen die Fragen.

Teil 1 Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

3. Sie wählen 5 Fragen aus und stellen sich so vor.

So kann Sprechen Teil 1 sein:

Zuerst spricht ein Prüfer oder eine Prüferin.

Prüfer: Guten Tag, mein Name ist Michael Meyer. Das ist meine Kollegin, Frau Esser. Ich freue mich, dass Sie die Prüfung machen wollen. Die Prüfung besteht aus drei Teilen. Jetzt beginnen wir mit Teil 1. Wir möchten wissen, wer Sie sind. Erzählen Sie uns etwas. Etwa so: Ich bin Michael Meyer. Ich komme aus Deutschland und lebe in Hannover. Ich bin 34 Jahre alt, ich spreche Englisch und Französisch. Mein Hobby ist Reisen. So, jetzt sind Sie dran.

Der Prüfer gibt der 1. Teilnehmerin ein Zeichen. Sie beginnt.

Maria: Ich heiße Maria Beretta. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Italien. Ich bin Studentin und spreche Englisch und etwas Deutsch.

Prüfer: Wie ist Ihr Nachname?

Maria: Beretta.

Prüfer: Können Sie das buchstabieren?

Maria: B-E-R-E-T-T-A.

Prüfer: Danke. Haben Sie auch Telefon?

Maria: Ja.

Prüfer: Wie ist Ihre Nummer?

Maria: 5-6-8-2-3-4-5-5

Prüfer: Danke. Jetzt ist Ihr Nachbar dran.

Hinweis:

Wenn Sie eine Frage nicht verstehen, dürfen Sie noch einmal fragen. Dann sagen Sie: „Bitte wiederholen Sie das!“ Wenn die Prüfer zu schnell sprechen, sagen Sie: „Sprechen Sie bitte langsamer!“

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

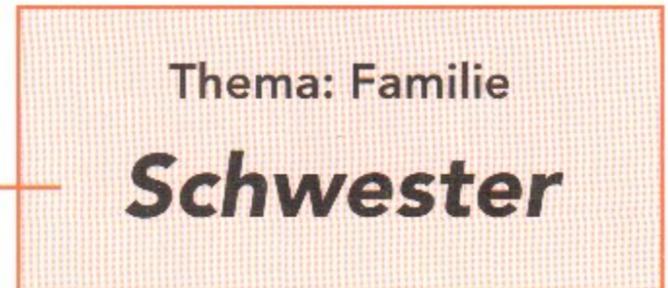
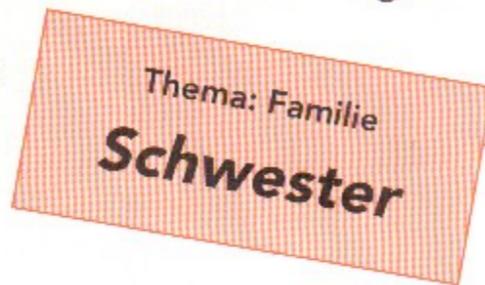
Sprechen – Teil 2



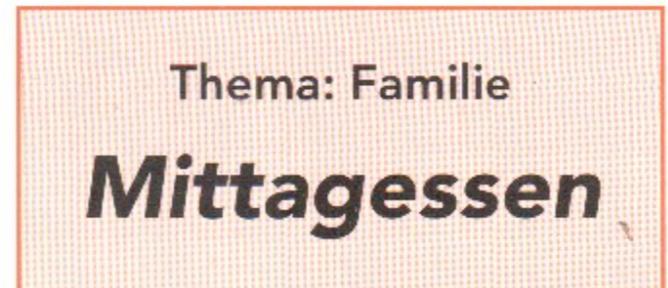
- Sie möchten Informationen und Sie geben Informationen.
- Sie nehmen 2 Karten zu 2 unterschiedlichen Themen. Auf den Karten stehen Wörter. Sie machen dazu Fragen. Nehmen Sie für Ihre Fragen die W-Wörter, zum Beispiel wann, was, warum, wie, wo, wohin.
- Es gibt 6 Punkte: 2 Punkte für jede Frage, 1 Punkt für jede Antwort. Sie stellen 2 Fragen und geben 2 Antworten.

So geht es

1. Sie nehmen eine Karte zum ersten Thema und fragen Ihren Nachbarn, z. B.:
Wie viele Schwestern hast du?



2. Ihr Nachbar antwortet, z. B.:
Zwei.

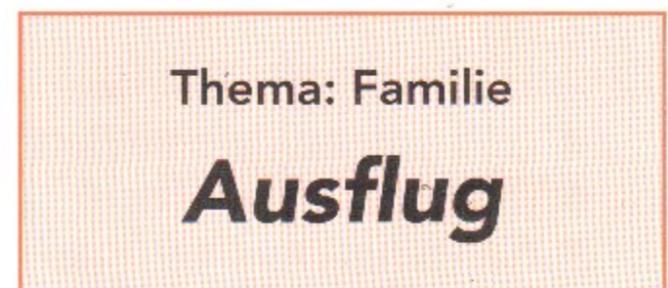


3. Jetzt nimmt Ihr Nachbar eine Karte und fragt den Nächsten, z. B.:
Was macht deine Familie am Sonntag?

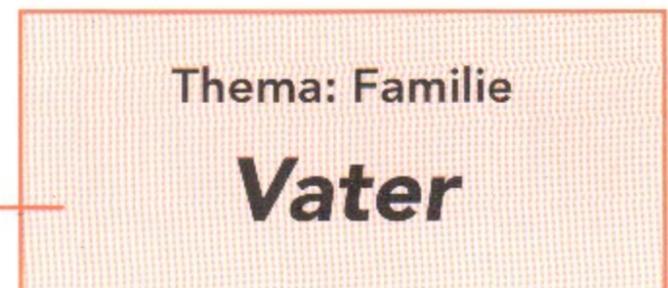
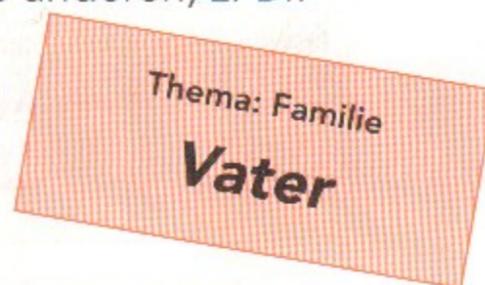


Hinweis: Der Nachbar muss eine neue Frage stellen. Seine Frage darf deshalb nicht mit **Wie viele** beginnen.

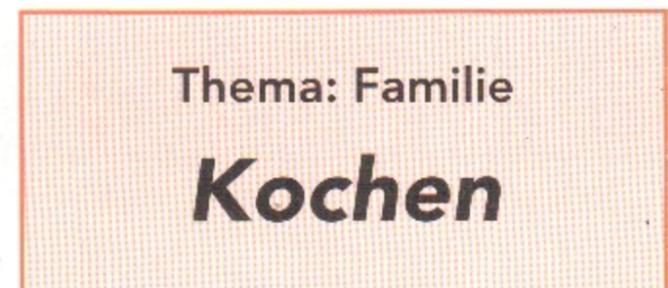
4. Sein Nachbar antwortet, z. B.:
Nicht viel. Lange schlafen, gut essen.



5. Jetzt fragen und antworten die anderen, z. B.:
 - Wie alt ist dein Vater?
 - 49.



6. Andere Fragen und Antworten können sein, z. B.:
 - Wer kocht in deiner Familie? ○ Jeder, wir kochen alle gern.
 - Wann esst ihr Mittag? ○ Oft um 13.00 Uhr.
 - Warum macht ihr so oft Ausflüge? ○ Das ist schön für uns.



7. Jetzt kommt das zweite Thema. Sie sind wieder dran.
Sie nehmen Ihre zweite Karte und fragen Ihren Nachbarn, z. B.:
Wie groß ist dein Schrank?

Thema: Möbel
Schrank

Thema: Möbel
Schrank

8. Ihr Nachbar antwortet, z. B.:
Leider sehr klein.

Thema: Möbel
Sofa

9. Jetzt nimmt Ihr Nachbar eine Karte und fragt den Nächsten, z. B.:
Wo steht dein Herd?

Thema: Möbel
Herd

Thema: Möbel
Herd

Hinweis:

Der Nachbar muss eine neue Frage stellen. Seine Frage darf deshalb nicht mit **Wie groß** beginnen.

Thema: Möbel
Bett

10. Sein Nachbar antwortet, z. B.:
In der Küche.

11. Jetzt fragen und antworten die anderen, z. B.:

- Wie viele Kühlschränke hast du?
- Einen.

Thema: Möbel
Kühlschrank

Thema: Möbel
Kühlschrank

12. Andere Fragen und Antworten können sein, z. B.:

- Wohin stellst du dein Bett?
- Ins Schlafzimmer.
- Wann sitzt du am Tisch?
- Beim Essen.
- Woher hast du dein Sofa?
- Vom Kaufhaus Herta.

Thema: Möbel
Tisch

Hinweis:

Sie müssen immer ein anderes Fragewort als Ihr Nachbar nehmen. Wie in den Beispielen!

Hinweis:

Wenn Sie eine Frage nicht verstehen, dürfen Sie noch einmal fragen. Dann sagen Sie: „Bitte wiederholen Sie das!“ oder „Sprechen Sie bitte langsamer!“

Start Deutsch 1 – Testbeschreibung

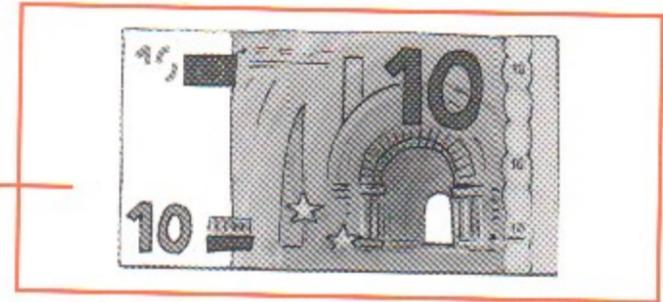
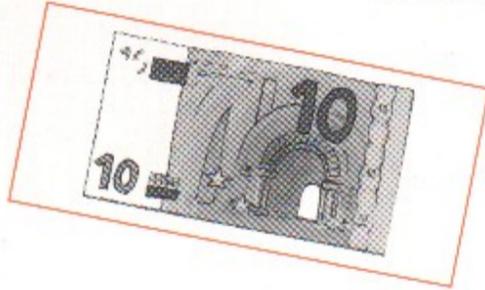
Sprechen – Teil 3



- Sie bitten um etwas und Sie antworten auf die Bitten von anderen.
- Sie nehmen 2 Karten mit Bildern. Zu Ihren Bildern bitten Sie um etwas.
- Es gibt 6 Punkte: 2 Punkte für jede Bitte, 1 Punkt für jede Antwort. Sie formulieren 2 Bitten und antworten auf 2 Bitten.

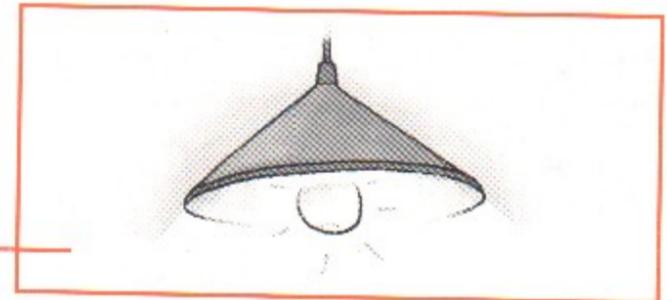
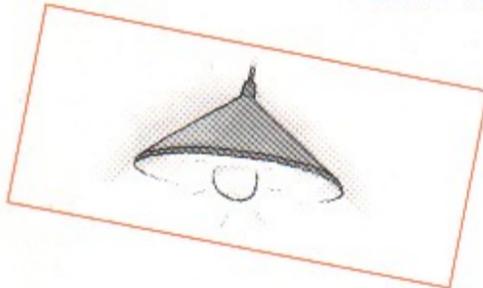
So geht es

1. Sie nehmen eine Karte und bitten Ihren Nachbarn, z. B.:
Kannst du mir 10 Euro geben?



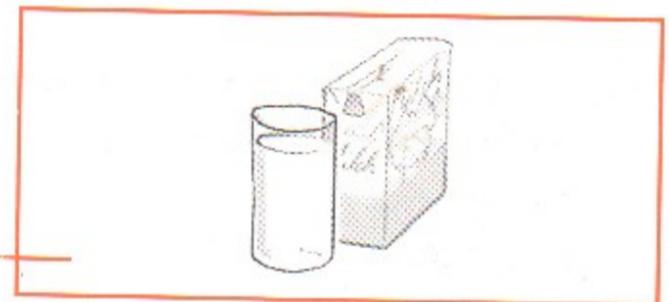
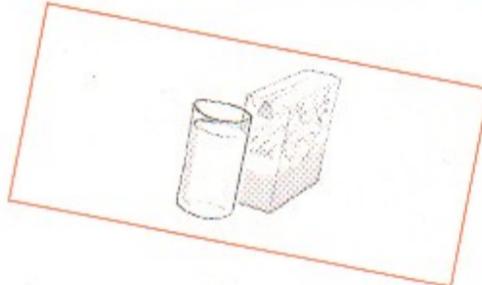
2. Ihr Nachbar antwortet, z. B.:
Ich habe leider kein Geld.

3. Jetzt nimmt Ihr Nachbar eine Karte und formuliert eine Bitte, z. B.:
Machst du bitte das Licht an.



4. Sein Nachbar antwortet, z. B.:
Gleich.

5. Jetzt bittet dieser um etwas und der Nächste antwortet, z. B.:
- Kann ich ein Glas Milch bekommen?
 - Ja, die Milch steht im Kühlschrank.



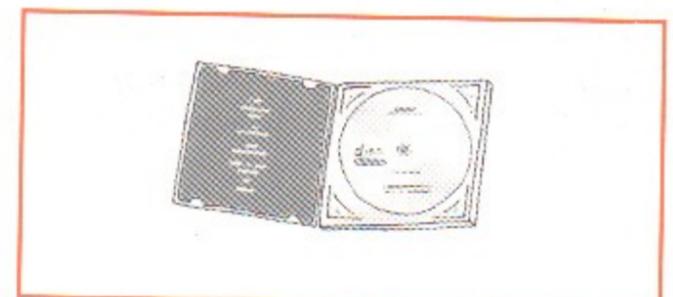
6. Andere Bitten und Antworten können sein, z. B.:
- Kannst du mich im Auto mitnehmen?
 - Ja, wohin willst du?



- Ich brauche eine Briefmarke.
- Die Briefmarken liegen im Schreibtisch.



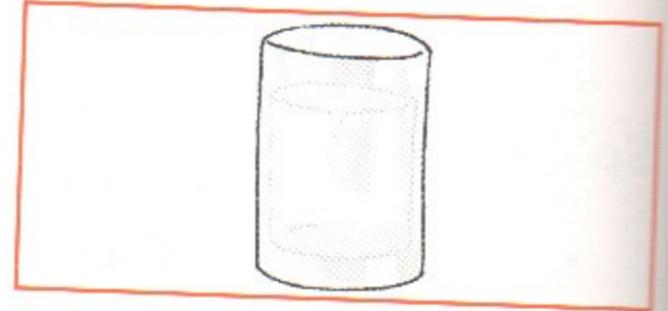
- Kann ich diese CD haben?
- Aber nur für heute. Morgen brauche ich sie wieder.



- Kann ich einen Kaffee haben?
- Ja, ich mache schnell einen.



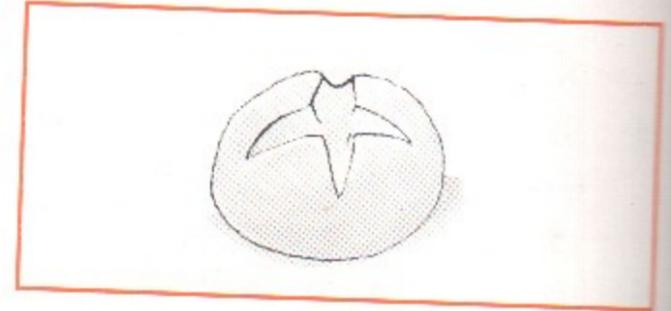
- Ich habe Durst. Hast du Wasser?
- Ja, in der Küche.



- Hast du die Adresse von Robert?
- Nein, leider nicht.



- Kannst du ein paar Brötchen kaufen?
- Ja, wie viele?



- Mein Koffer ist kaputt.
- Ich gebe dir meinen Koffer.



- Ich muss einen Brief schreiben. Kannst du mir helfen?
- Jetzt hab ich keine Zeit, aber heute Nachmittag helfe ich dir gern.



So können Sprechen Teil 2 und Teil 3 sein:

Prüfer: Schön, das war Teil 1, jetzt kommen wir zu Teil 2. Sie möchten Informationen haben. Und Sie geben Informationen. Das erste Thema ist „Familie“. Nehmen Sie bitte eine Karte, ich nehme auch eine.

Jetzt nehmen alle Teilnehmer an der Prüfung eine Karte.

Prüfer: So. Hier steht Sonntag. Was kann ich da fragen? Zum Beispiel: Was macht Ihre Familie am Sonntag? Und was kann man da antworten? Zum Beispiel: Wir essen zusammen. Oder: Wir schlafen lange. Hier eine andere Frage: Mittagessen. Fragen Sie jetzt bitte nicht, was isst deine Familie zum Mittagessen. Die Frage soll mit einem anderen Wort beginnen, nicht mit „was“. Zum Beispiel: Wann esst ihr Mittag? Ganz wichtig: Sie dürfen noch einmal fragen, wenn Sie eine Frage nicht verstehen. Dann sagen Sie: Bitte wiederholen Sie das! oder: Sprechen Sie bitte langsamer. Verstehen Sie? Gut, dann beginnen wir jetzt. Möchten Sie beginnen?

- 1 zu 2: Wie viele Schwestern hast du?
2: Ich habe zwei Schwestern.
- 2 zu 3: Wer kocht in deiner Familie?
3: Jeder, wir kochen alle gern.
- 3 zu 4: Warum macht ihr so oft Ausflüge?
4: Das ist schön für uns.
- 4 zu 1: Wie alt ist dein Vater?
1: Mein Vater ist 49.

Prüfer: So, jetzt kommen wir zum zweiten Thema. Das ist „Möbel“. Nehmen Sie bitte wieder eine Karte. Beginnen Sie bitte.

Jetzt nehmen alle Teilnehmer an der Prüfung eine zweite Karte.

- 1 zu 2: Wie groß ist dein Schrank?
2: Leider sehr klein.
- 2 zu 3: Wo steht dein Herd?
3: In der Küche.
- 3 zu 4: Wie viele Kühlschränke hast du?
4: Einen.
- 4 zu 1: Wohin stellst du dein Bett?
1: Ins Schlafzimmer.

Prüfer: Jetzt kommen wir zu Teil 3. Sie möchten etwas. Das heißt, Sie bitten um etwas. Zum Beispiel, hier auf dieser Karte ist eine Briefmarke. Ich sage: Kann ich eine Briefmarke haben? Sie antworten: Ja, hier! Oder Sie sagen: Tut mir leid, ich habe keine. Oder: Briefmarken liegen auf dem Tisch. Beginnen wir?

Jetzt nehmen alle Teilnehmer an der Prüfung zwei Karten.

- 1 zu 2: Kannst du mir 10 Euro geben?
2: Ich habe leider kein Geld.
- 2 zu 3: Machst du bitte das Licht an.
3: Gleich.
- 3 zu 4: Kannst du mich im Auto mitnehmen.
4: Ja, wohin willst du?
3: Zur Schule.
- 4 zu 1: Kann ich ein Glas Milch bekommen?
1: Ja, die Milch steht im Kühlschrank.
- 1 zu 2: Kann ich einen Kaffee haben?
2: Ja, ich mache schnell einen.
- 2 zu 3: Ich habe Durst. Hast du Wasser?
3: Ja, in der Küche.
- 3 zu 4: Mein Koffer ist kaputt.
4: Ich gebe dir meinen Koffer.
3: Vielen Dank.
- 4 zu 1: Kannst du ein paar Brötchen kaufen?
1: Ja, wie viele?
4: Fünf.

So bekommen Sie die Punkte:

Sprechen Teil 1

Vorstellen	1 Punkt
Buchstabieren	1 Punkt
Zahlen sagen	1 Punkt

Sprechen Teil 2

Frage 1	2 Punkte
Frage 2	2 Punkte
Antwort 1	1 Punkt
Antwort 2	1 Punkt

Sprechen Teil 3

Bitte 1	2 Punkte
Bitte 2	2 Punkte
Antwort 1	1 Punkt
Antwort 2	1 Punkt

Insgesamt 15 Punkte

Start Deutsch 1 – Test 1

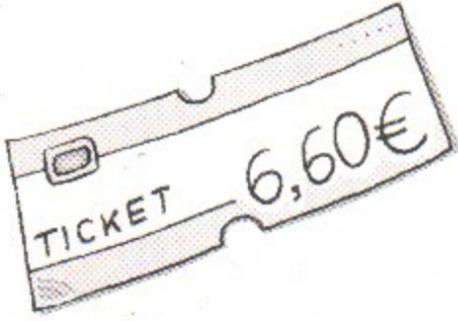
Hören – Teil 1



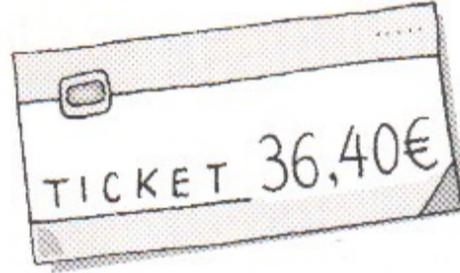
Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel:

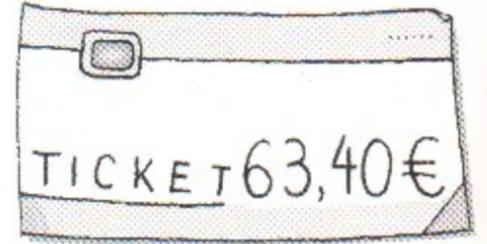
0 Was kostet die Fahrkarte?



a 6,60 Euro



b 36,40 Euro

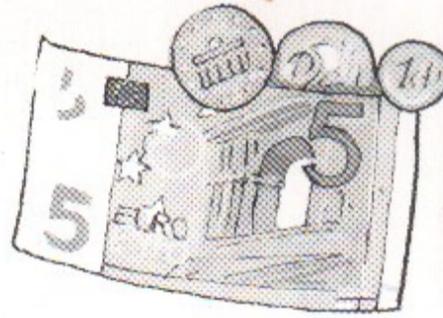


c 63,40 Euro

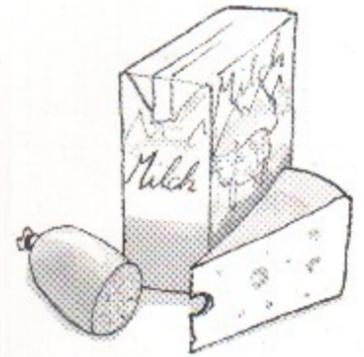
1 Was ist in der Tasche?



a Ausweis



b Geld

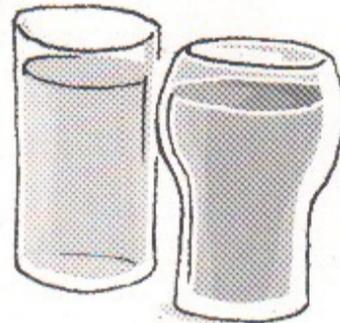


c Lebensmittel

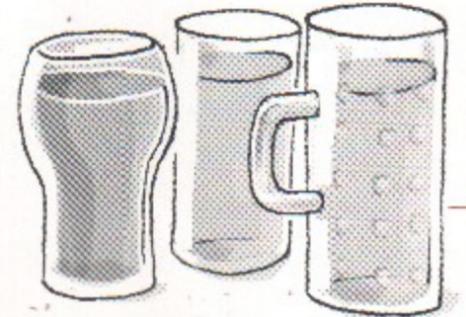
2 Wie viele Getränke bestellt der Gast?



a eins



b zwei



c drei

3 Wo fährt der Eurocity nach Wien ab?

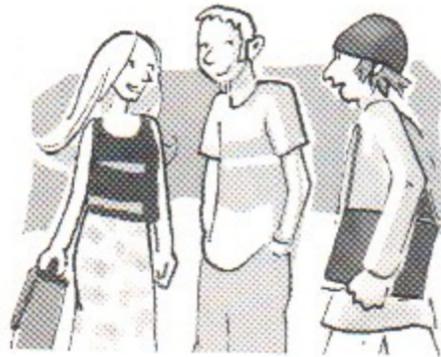


a Gleis vier

b Gleis fünf

c Gleis neun

4 Wer ist nicht auf der Geburtstagsparty?

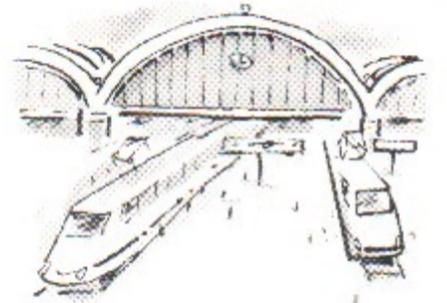
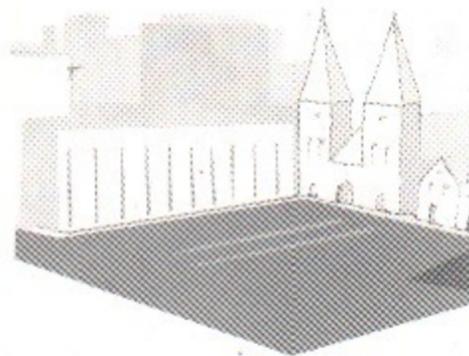
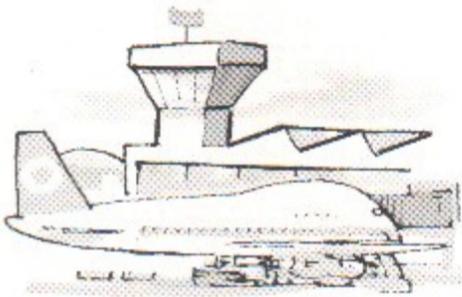


a Eltern

b Freunde

c Kinder

5 Wohin möchte die Frau fahren?

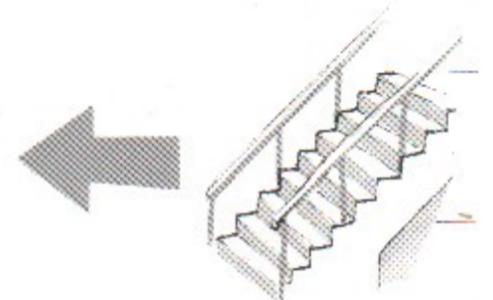
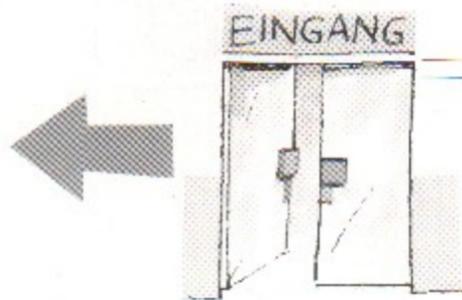
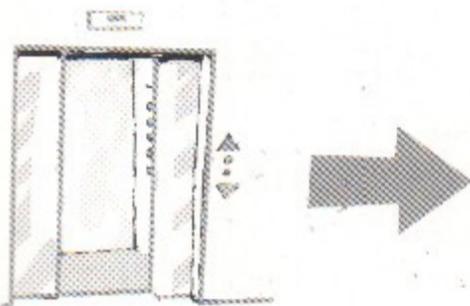


a zum Flughafen

b zum Messeplatz

c zum Ostbahnhof

6 Wo ist das Frühstückszimmer?



a rechts vom Aufzug

b links vom Eingang

c links von der Treppe

Start Deutsch 1 – Test 1 Hören – Teil 2



Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel:

- | | | |
|---|----------------------------------|--|
| 0 Frau Bledniak soll nach Moskau kommen. | <input type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 7 Im ersten Stock können Sie heute Kaffee trinken. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 8 Reisende nach Baden-Baden sollen mit einem anderen Zug fahren. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 9 Das Kind kann seine Eltern nicht finden. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 10 Der Zug kommt gleich in Mannheim Hauptbahnhof an. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Start Deutsch 1 – Test 1 Hören – Teil 3



Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text zweimal.

- | | |
|--|--|
| 11 Was möchte Meike machen? | <input type="checkbox"/> a arbeiten |
| | <input type="checkbox"/> b ins Kino gehen |
| | <input type="checkbox"/> c in einen Sprachkurs gehen |
| 12 Wie kommt Raphael nach Hause? | <input type="checkbox"/> a mit dem Bus |
| | <input type="checkbox"/> b mit dem Taxi |
| | <input type="checkbox"/> c zu Fuß |
| 13 An welchem Tag möchte Bettina essen gehen? | <input type="checkbox"/> a am Mittwoch |
| | <input type="checkbox"/> b am Freitag |
| | <input type="checkbox"/> c am Samstag |
| 14 Was gibt es nicht in dem Reisebüro? | <input type="checkbox"/> a die Hotelreservierung |
| | <input type="checkbox"/> b das Flugticket |
| | <input type="checkbox"/> c den Stadtplan |
| 15 Was möchte Peter am Abend machen? | <input type="checkbox"/> a Roland besuchen |
| | <input type="checkbox"/> b mit Roland Wein trinken |
| | <input type="checkbox"/> c Roland anrufen |



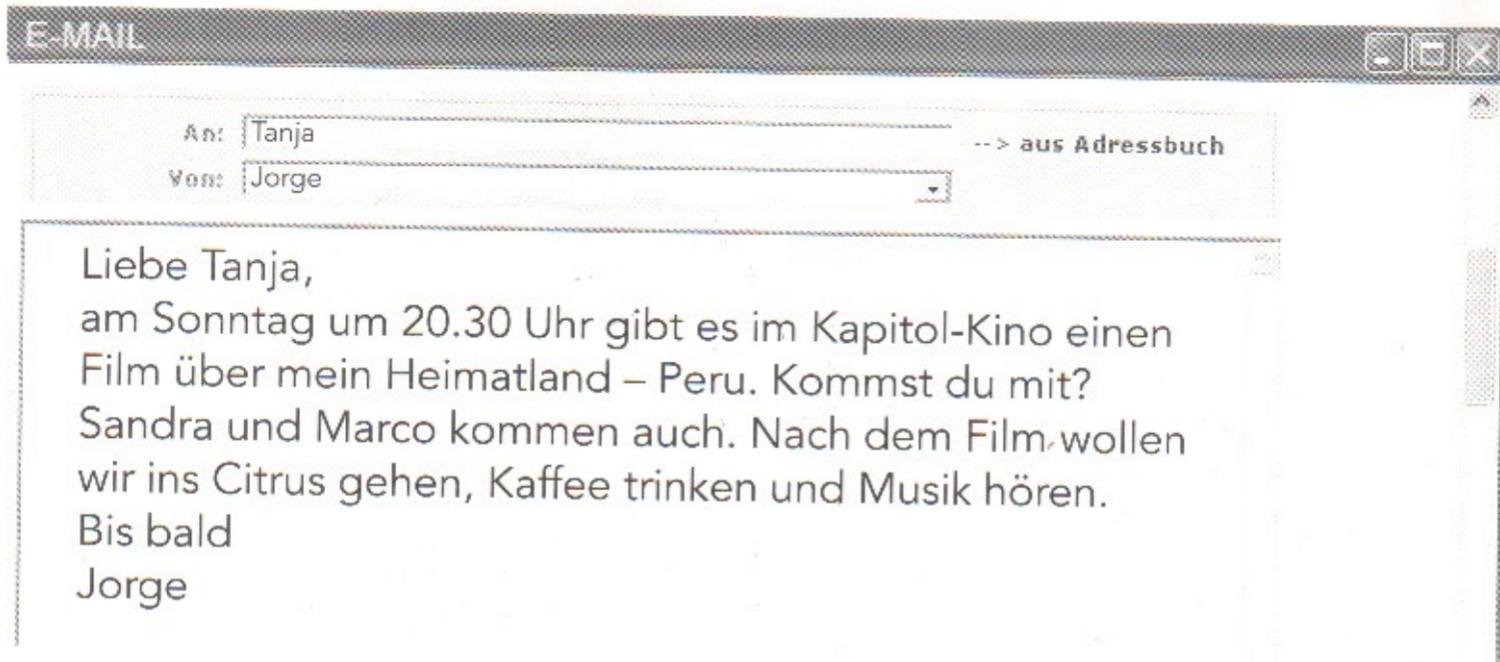
Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?
Kreuzen Sie an.

Beispiel:

0 Der Film läuft am Sonnabend.

richtig

falsch



1 Tanja kommt aus Peru.

richtig

falsch

2 Sandra und Marco sehen auch den Film an.

richtig

falsch

Liebe Familie Schmitz,
vielen Dank für Ihren letzten Brief.
Danke auch, dass Sie mich am Bahnhof abholen möchten. Ich komme um 13.56 Uhr in Hamburg Hauptbahnhof an, mit dem ICE aus Basel. Wo kann ich Sie am Bahnhof treffen? Bitte geben Sie mir auch Ihre Handynummer. Dann kann ich Sie informieren, wenn mein Zug später kommt. Ich freue mich schon auf Sie und auf Hamburg.

Viele Grüße

Gustave Marceau

3 Familie Schmitz wohnt in Hamburg.

richtig

falsch

4 Familie Schmitz möchte Gustave am Bahnhof treffen.

richtig

falsch

5 Gustave möchte Familie Schmitz seine Handynummer geben.

richtig

falsch



Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10.

Welche Internet-Adresse suchen Sie auf? Kreuzen Sie an: a oder b?

Beispiel:

0 Sie wollen für einen Tag nach München fahren. Welches Angebot ist für Sie richtig?

www.bus-schwab.de

Bayerns schöne Städte

Tagesfahrten mit Stadtbesichtigung
Informationen zu

Bamberg

München

Regensburg

www.reisebuero-fischer.de

München

Bahnreise mit 2 Übernachtungen
- Informationen
- Preise

- www.bus-schwab.de
 www.reisebuero-fischer.de

6 Sie möchten Schloss Neuschwanstein besuchen. Wo bekommen Sie Informationen?

www.bayern/neuschwanstein.de

Neuschwanstein

Willkommen auf unserer Homepage!

- Schloss-Informationen
- Öffnungszeiten, Führungen, Preise
- Anreise

www.schlosshof_neuschwanstein.de

Schlosshof Neuschwanstein

Ihr Spezialitätenrestaurant am Fuße von
Schloss Neuschwanstein

- Unser Angebot
- Reservierungen

- www.bayern/neuschwanstein.de
 www.schlosshof_neuschwanstein.de

7 Sie suchen einen deutschen Brieffreund oder eine Brieffreundin in einer Zeitschrift für junge Leute.

Guten Tag!

Ich heiße Dominique, bin 19 Jahre alt
und lebe in Frankreich.

Ich suche Brieffreunde und Brieffreundinnen
aus Deutschland.

dom.did@xdw.fr

Hallo!

Wer schreibt mir? Ich, Peter (18 Jahre alt),
wohne in München und suche Brieffreunde
und Brieffreundinnen aus der ganzen Welt.

peter_gaer@oal.de

- dom.did@xdw.fr
 peter_gaer@oal.de

8

Sie möchten am Abend mit dem Zug von Freiburg nach Mainz fahren. Information **a** oder **b**?

a

www.reiseinfo.de

Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
Freiburg	25.08.	15.02	2:16	0	EC
Mainz	25.08.	17.18			

b

www.reiseinfo.de

Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
Freiburg	25.08.	17.56	2:18	1	ICE, IC
Mainz	25.08.	20.14			

a

b

9

Sie suchen ein Hotelzimmer für Ihren Urlaub an der Ostsee. Wo können Sie ein Zimmer finden?

www.tourismus.ostsee.de

Ostsee-Infos

- Städte und Gemeinden
- Hotels und Gasthöfe
- Zimmerreservierung
- Freizeitangebot

www.hotel-nordseestrand.de

Das Hotel mit 100-jähriger Tradition

[Das Hotel](#)

[Preise](#)

[Zimmerbuchung](#)

a www.tourismus.ostsee.de

b www.hotel-nordseestrand.de

10

Sie möchten einen Deutschkurs in Österreich besuchen? Wo finden Sie Informationen?

www.wiener-spracheninstitut.at

Wiener Spracheninstitut

- Deutsch - Englisch
- Spanisch - andere Sprachen

→ Unsere Kurse

→ Wohnen in Wiener Familien

→ Kontakt

www.sprachen_prohas.at

Unser Kursangebot

Spanisch, Englisch, Griechisch, Kroatisch

Sprachkurse

auf Mallorca, Malta, Kreta, in Dubrovnik

• [Informationen und Preise](#)

• [Hotels, Familienunterkunft](#)

a www.wiener-spracheninstitut.at

b www.sprachen_prohas.at



Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15.
Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Beispiel:

0 An der Tür der Touristeninformation

TOURISTEN-INFORMATION

Unser Büro ist heute
wegen eines Betriebsausflugs
geschlossen.

Sie können heute keine Informationen bekommen.

richtig

falsch

11 Im Hotel

Bitte beachten Sie:

In den Zimmern 101–130
(Nichtraucherzimmer)
ist das Rauchen nicht erlaubt

Sie haben das Zimmer 204. Hier dürfen Sie nicht rauchen.

richtig

falsch

12 An der Kasse

Karten zum Silvesterkonzert

nur noch an der Abendkasse

Es ist 11.00 Uhr. Sie können sich Karten zum Konzert kaufen.

richtig

falsch

13 In der Sprachschule

Unterrichtszeiten
Montag bis Donnerstag
8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag
8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Am Freitagnachmittag sind keine Kurse.

richtig

falsch

14 Am Eingang vom Kaufhaus

Sonderangebote!!!
Diese Woche große Verkaufsaktion:
Jacken, Hosen, Röcke, Kleider, T-Shirts, Hemden
für modische Damen und Herren
Alles bis zu 50 % billiger.

Heute können Sie hier günstig Kleidung kaufen.

richtig

falsch

15 Am Fahrkartenautomaten

Tagesplusticket
für 1–5 Personen
Gültig montags bis freitags von 9.00 Uhr
bis 16.00 Uhr und ab 19.00 Uhr
Samstags sowie an Sonn- und Feiertagen
den ganzen Tag
Für alle Busse im gesamten Stadtgebiet

Es ist Mittwoch, 9.00 Uhr. Sie und Ihre fünf Freunde können mit dem Tagesplusticket fahren.

richtig

falsch

Start Deutsch 1 – Test 1

Schreiben – Teil 1



Ihr Freund, Daniel Rogers, aus Los Angeles, USA, möchte vom 7. bis zum 21.08. Urlaub in Berlin machen. Seine Frau und seine Töchter (14 und 19) reisen mit ihm. Im Internet bucht er zwei Zimmer im Hotel Kaiser. Bitte helfen Sie ihm, das Formular vom Hotel auszufüllen.

Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

www.hotel-kaiser-berlin.de

Hotel Kaiser

Zimmerreservierung

Tag der Anreise: 07.08.

(0)

Tag der Abreise: _____

(1)

Anzahl

Einzelzimmer: 0

Doppelzimmer: 2

Anzahl

Personen unter 18: _____

(2)

Verpflegung

Frühstück

Halbpension

Familiennamen

Vorname

Daniel

(3)

Straße

Lorne Street 1019

Wohnort

Land

(4)

(5)

Start Deutsch 1 – Test 1

Schreiben – Teil 2



Sie möchten einen Deutschkurs machen. Schreiben Sie eine E-Mail an die Sprachschule „Deutschbistro“ in Hannover.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter).

Sagen Sie:

- Wann Sie den Deutschkurs machen möchten.
- Sie möchten in einer deutschen Familie wohnen.
- Bitten Sie um Informationen über Termine und Preise.

Start Deutsch 1 – Test 1 Sprechen – Teil 1



Sich vorstellen.

Beispiel:

Ich heiße Antonio Perez. Ich komme aus Mexiko und wohne jetzt in Berlin. Ich lerne Deutsch an der Volkshochschule. ...

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Start Deutsch 1 – Test 1 Sprechen – Teil 2



Um Informationen bitten und Informationen geben.

Beispiel:

Thema: Urlaub

Urlaubsort

- Wohin fährst du im Urlaub?
- Ans Meer.

Hinweis:

Die Frage vom nächsten Teilnehmer darf jetzt nicht mit **Wohin** beginnen!

Thema: Urlaub

Koffer

- Wie viele Koffer nimmst du mit?
- Ich nehme einen Koffer mit.

Hinweis:

Die Frage vom nächsten Teilnehmer darf jetzt nicht mit **Wie viele** beginnen!

Thema: Urlaub

Zeit

Thema: Urlaub

Meer

Thema: Urlaub

Sommer

Thema: Urlaub

Schwimmen

Thema: Urlaub

Wandern

Thema: Urlaub

Hotel

Machen Sie genauso mit dem zweiten Thema weiter.

Thema: Deutsch lernen

Sprachschule

Thema: Deutsch lernen

Lehrer

Thema: Deutsch lernen

Klasse

Thema: Deutsch lernen

Uhrzeit

Thema: Deutsch lernen

Freund

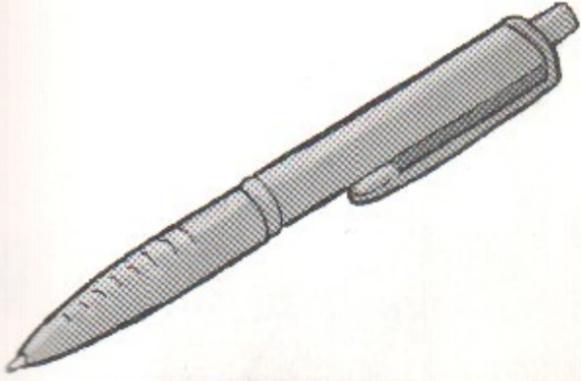
Thema: Deutsch lernen

Pause

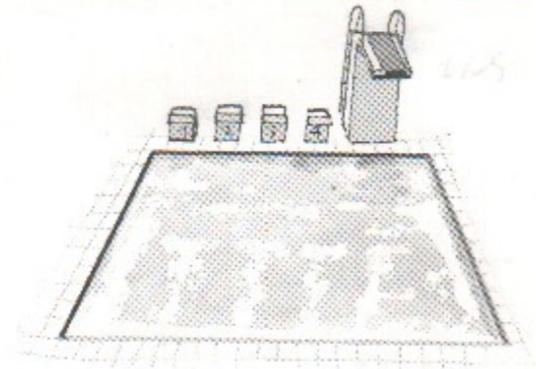
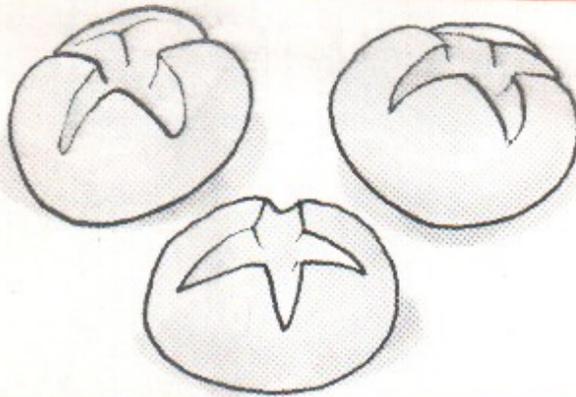
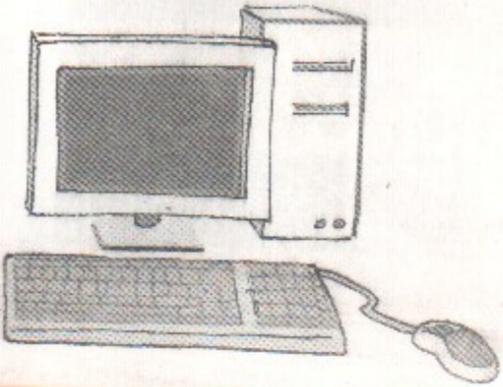


Bitte formulieren und darauf reagieren.

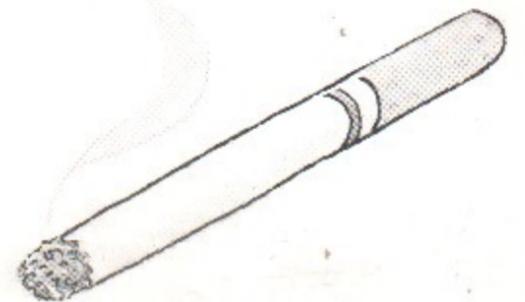
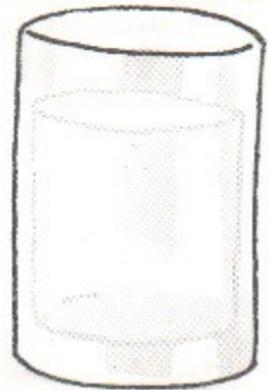
Beispiel:



- Hast du einen Kugelschreiber?
- Tut mir leid. Ich habe keinen.
- oder:**
- Kann ich bitte mal den Kugelschreiber haben?
- Hier bitte. (Zeigen Sie das mit einer Handbewegung.)



Tagesgerichte	
Spaghetti Bolognese	4,90 €
Gemüsesuppe	2,70 €
Linseintopf	4,50 €
Pizza Margerita	4,20 €
großer Salat	3,90 €



Start Deutsch 1 – Test 2

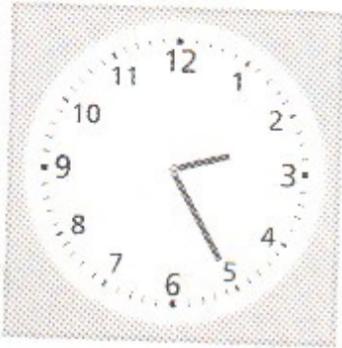
Hören – Teil 1



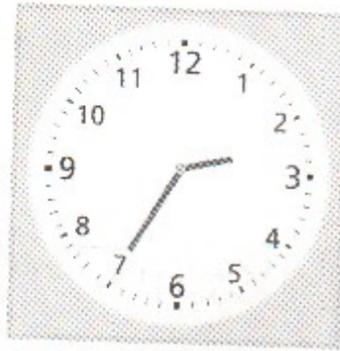
Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel:

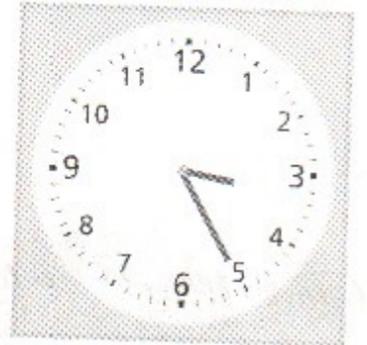
0 Wie spät ist es?



14.25 Uhr



14.35 Uhr

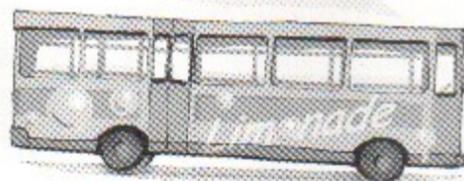


15.25 Uhr

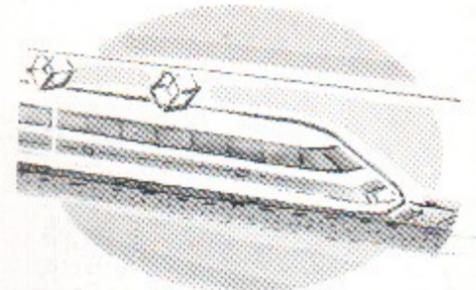
1 Wie fahren Carlo und Anton nach Hause?



a mit dem Auto

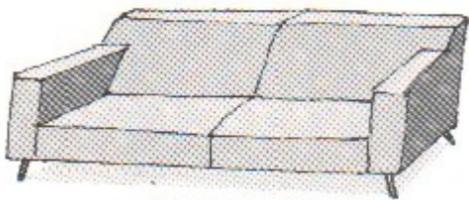


b mit dem Bus

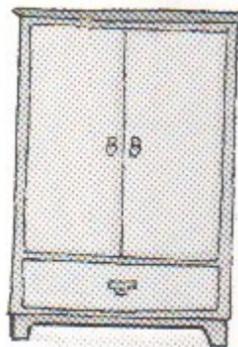


c mit dem Zug

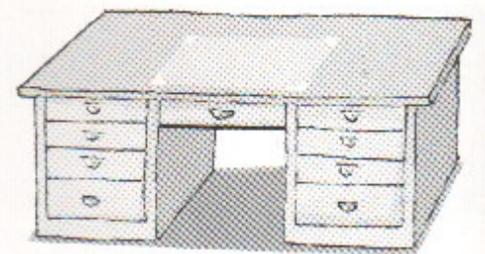
2 Was ist neu?



a das Sofa



b der Schrank



c der Schreibtisch

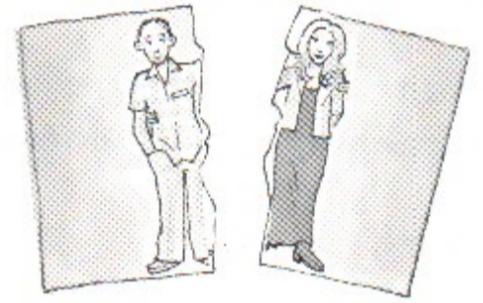
3 Welchen Familienstand hat Frau Peterfy?



a ledig

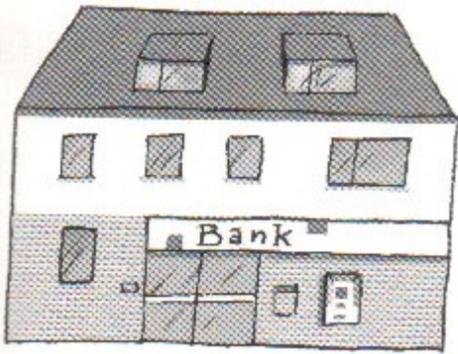


b verheiratet

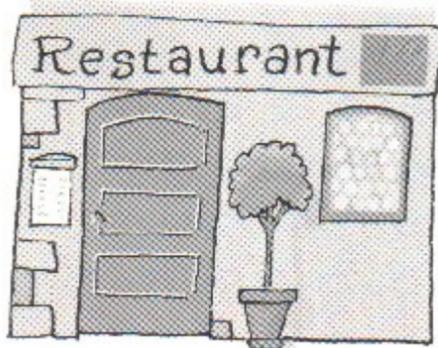


c geschieden

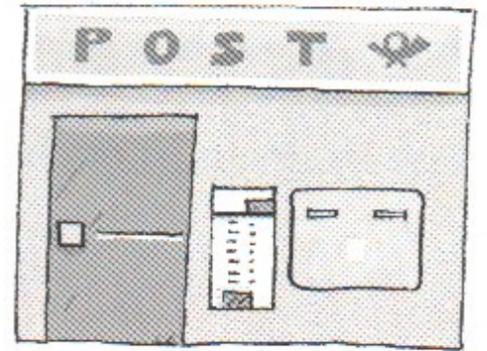
4 Wohin muss Sandra zuerst noch gehen?



a zur Bank



b ins Restaurant

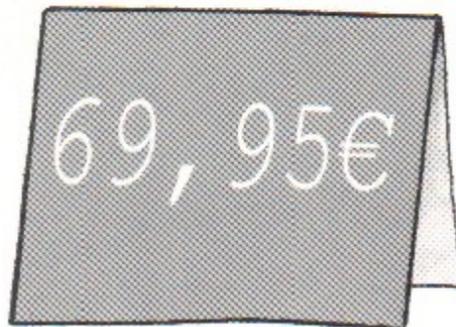


c zur Post

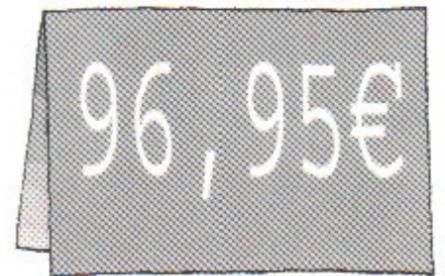
5 Wie viel kostet die Tasche?



a 69,59 Euro

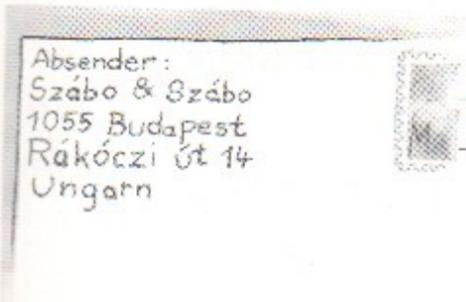


b 69,95 Euro



c 96,95 Euro

6 Welche Information sucht Herr Winkler?



a Absender



b Uhrzeit



c Datum

Start Deutsch 1 – Test 2

Hören – Teil 2



Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel:

- | | | |
|---|----------------------------------|--|
| 0 Frau Gaab soll im Wartezimmer bleiben. | <input type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 7 Im Kaufhaus gibt es ein Gewinnspiel. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 8 Der Eurocity nach Amsterdam kommt pünktlich. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 9 Alle Türen in der S-Bahn sind kaputt. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 10 Das Kaufhaus ist noch 5 Minuten geöffnet. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Start Deutsch 1 – Test 2

Hören – Teil 3



Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text zweimal.

- | | |
|---|---|
| 11 Warum soll Herr Gardener anrufen? | <input type="checkbox"/> a wegen einer E-Mail |
| | <input type="checkbox"/> b wegen einer Frage |
| | <input type="checkbox"/> c wegen eines Termins |
| 12 Wann ist die Praxis geöffnet? | <input type="checkbox"/> a jeden Morgen |
| | <input type="checkbox"/> b jeden Nachmittag |
| | <input type="checkbox"/> c immer am Vor- und Nachmittag |
| 13 Wo treffen sich Claudia und Cathrine? | <input type="checkbox"/> a zu Hause |
| | <input type="checkbox"/> b in der Disco |
| | <input type="checkbox"/> c vor dem Bahnhof |
| 14 Wann läuft der Film? | <input type="checkbox"/> a am Montag um 19.00 Uhr |
| | <input type="checkbox"/> b am Montag um 20.15 Uhr |
| | <input type="checkbox"/> c am Dienstag um 18.00 Uhr |
| 15 Was soll Frau Rückner nicht machen? | <input type="checkbox"/> a die Betten |
| | <input type="checkbox"/> b die Post holen |
| | <input type="checkbox"/> c sich um den Hund kümmern |



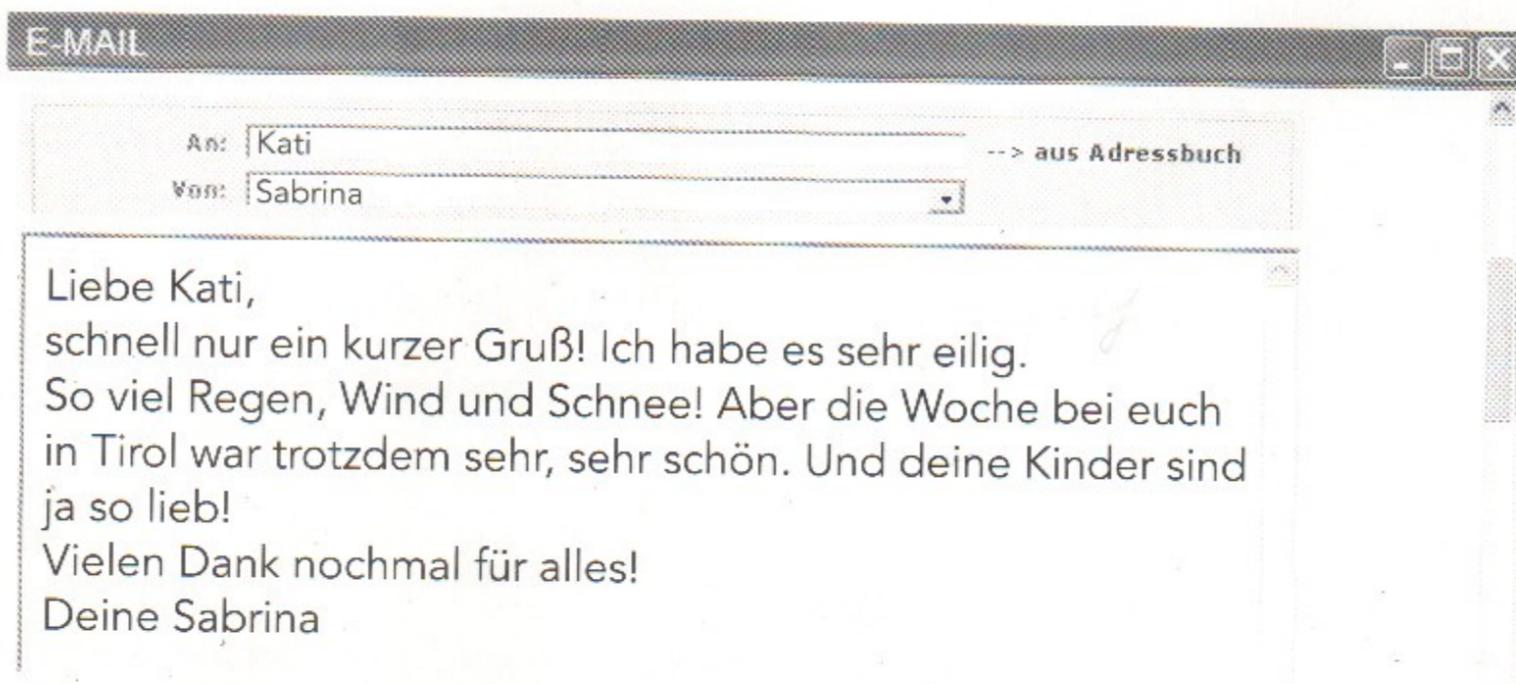
Sind die Sätze 1–5 **richtig** oder **falsch**?
Kreuzen Sie an.

Beispiel:

0 Das Wetter war schlecht.

richtig

falsch



1 Sabrina hat wenig Zeit.

richtig

falsch

2 Sabrina fährt nächste Woche nach Tirol.

richtig

falsch

Sehr geehrte Frau Szczypiorski,
ich schicke Ihnen heute eine Einladung zum Elternabend für die Klasse 3c.
Ich möchte Sie sehr herzlich bitten, zu diesem Elternabend zu kommen.
Wir müssen über ihre Tochter Daniela sprechen.
Daniela kommt oft zu spät zur Schule. Sie hat sehr schlechte Noten in
Deutsch und Mathe. Außerdem hat sie Probleme mit den anderen
Kindern und ist immer allein. Daniela spricht sehr wenig Deutsch.
Ich weiß, es ist schwer für Daniela, weil sie aus Polen sind und nicht so viel
Deutsch sprechen. Können wir bitte darüber reden?
Mit freundlichen Grüßen
Eva Schulze-Mühe

3 Daniela kommt oft nicht pünktlich zur Schule.

richtig

falsch

4 Daniela hat viele Freunde in der Schule.

richtig

falsch

5 Daniela spricht zu Hause viel Deutsch.

richtig

falsch



Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10.

Welche Telefonnummer rufen Sie an? Kreuzen Sie an: a oder b?

Beispiel:

0 Sie mögen Kinder und suchen eine Stellung in Deutschland.

Agentur Zwerenz

Sie können als Gastfamilie junge Ausländer bei sich aufnehmen.

Sie möchten 25 Stunden pro Woche bei einer deutschen Familie arbeiten, 210 €, Essen und ein Zimmer bekommen?

Treffen Sie sich bei uns! Rufen Sie gleich an.
Telefon 06 11 / 23 45 39

Wir suchen eine kinderliebe und zuverlässige Frau, die unser Kind (3 Jahre) am Vormittag zu sich nach Hause nimmt.
Bitte rufen Sie an unter: (06 11) 23 11 18

- Telefon 06 11 / 23 45 39
 Telefon 06 11 / 23 11 18

6 Freunde geben Ihnen ihre alte Küche. Sie können die Küche aber nicht holen, denn Sie haben kein Auto.

Transport • Umzüge • Küchenmontage

Freundliche Fahrer, große Lkws.
Nur wohnen bleiben ist günstiger.

Tel. 089 / 10 87 45

Küchenladen Schleudermann

Küchen aller Art – von teuer bis günstig
Wir bringen Ihre Traum-Küche direkt nach Hause.

 089 / 437 86 50

- a Telefon 089 / 10 87 45
 b Telefon 089 / 437 86 50

7 Sie suchen einen Kindergarten für Ihre kleine Tochter, sie ist 4 Jahre alt.

Kindergarten Waldspiel

für unsere Kleinsten (2 + 3 Jahre alt)
neu ab 1. Februar: 10 Ganztagsplätze

 (030) 90 14 37

Petras Kindergarten

hat noch zwei Plätze frei.
Großer Garten mit Spielplatz,
kleine Gruppen.

Telefon 030 / 33 37 85



- a Telefon 030 / 90 14 37
 b Telefon 030 / 33 37 85

8 Sie möchten Bäcker werden und suchen eine Bäckerei.

Bäckerei Sahne & Söhne

Mögen Sie frisches Brot und knusprige Brötchen, lieben Sie süße Kuchen und feine Torten? Kommen Sie zu uns!

Bäckerei Sahne & Söhne
– gleich fünf Mal in Stuttgart
Bestellungen auch telefonisch:
07 11 / 120 56

Wir bilden aus! Der Brezen-Bäcker

Wir suchen junge Leute, die gern früh aufstehen, von einem Leben zwischen frischem Brot, Kuchen und Sahne träumen und einen schönen Beruf lernen möchten.

Weitere Informationen unter:
(07 11) 133 78

- a Telefon 07 11 / 120 56
- b Telefon 07 11 / 133 78

9 Grazyna braucht ein neues Telefon.

Informations- und Beratungstelefon für Ausländer der Stadt Roding

 094 61 / 103 58



Bürogeräte, Computer, Drucker,
Anrufbeantworter, Telefone,
Zubehör günstig abzugeben.

Rufen Sie an: 094 61 / 766 68

- a Telefon 094 61 / 103 58
- b Telefon 094 61 / 766 68

10 Sie möchten eine Zugfahrkarte kaufen.

Reisebüro Überall

Flüge in alle Welt, Zugtickets für nah und fern, Pauschalreisen und vieles mehr. Besuchen Sie uns und nehmen Sie Ihr Ticket gleich mit. Los geht's. Tel. 02 87 / 23 23 23, Fernstraße 7.

Deutsche Bahn AG

Fahrplan- und Tarifinformation unter

 01805 / 97 64 21

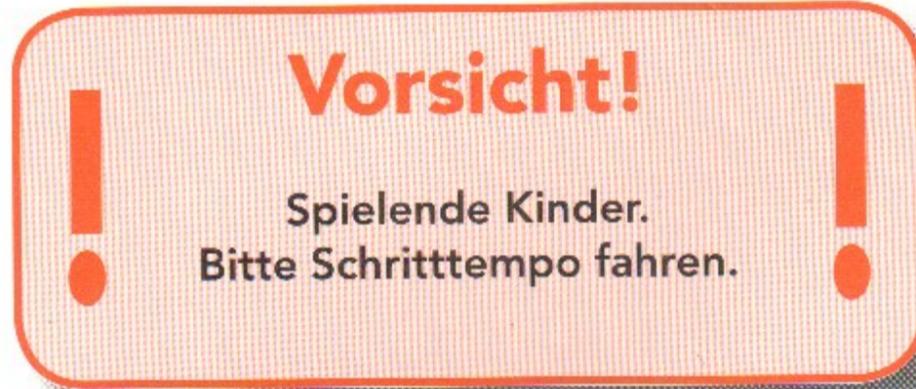
- a Telefon 02 87 / 23 23 23
- b Telefon 01805 / 97 64 21



Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15.
Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Beispiel:

0 Auf der Straße

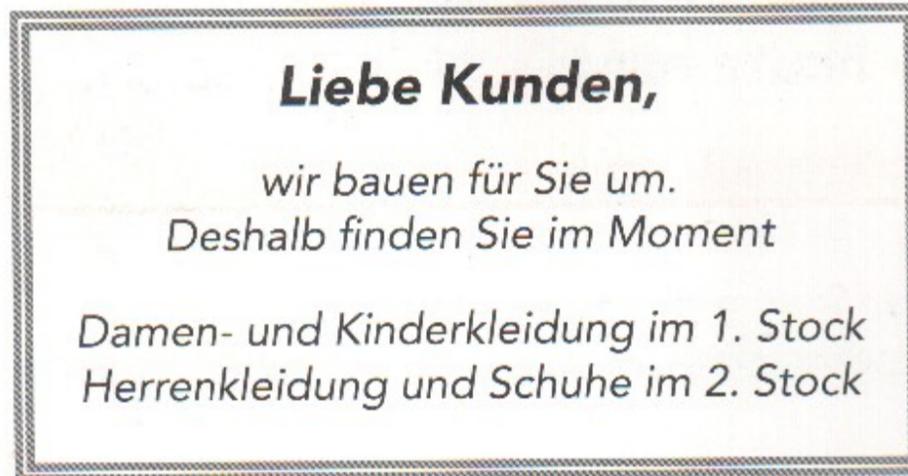


Hier dürfen Sie schnell fahren.

richtig

falsch

11 Am Eingang vom Kaufhaus

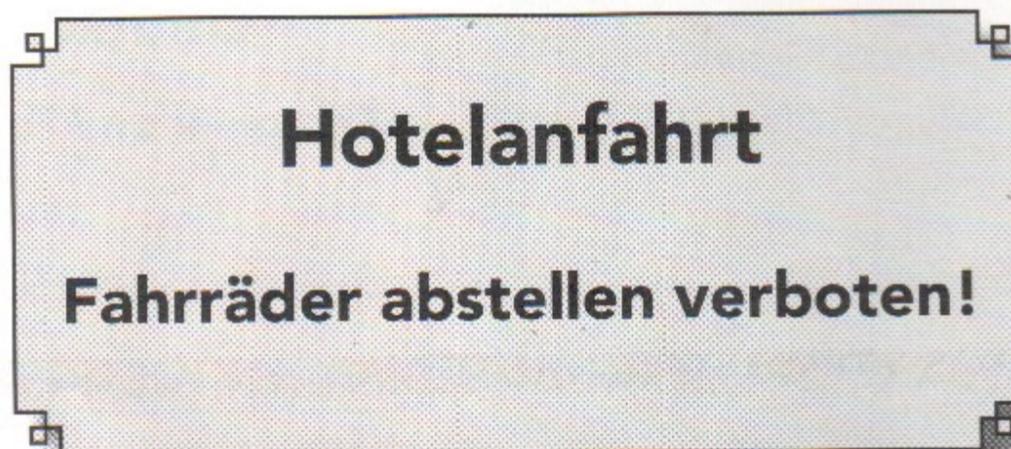


Sie wollen ihrem zehnjährigen Sohn eine Jacke kaufen.
Sie gehen in den 1. Stock.

richtig

falsch

12 Am Hotel



Hier dürfen Sie Ihr Fahrrad nicht abstellen.

richtig

falsch

13 An der Haltestelle

! Wegen Bauarbeiten !
fährt die Buslinie 8 nicht über Hauptbahnhof.
Fahrgäste zum Hauptbahnhof bitte am Postplatz
in die Linie 3 umsteigen.

Die Buslinie 3 bringt Sie nicht zum Hauptbahnhof.

richtig

falsch

14 In der Firma

**Wir haben eine
Personalversammlung.**
Deshalb ist die Teeküche
heute nur bis 14.30 besetzt.

Um 15.30 Uhr bekommen Sie morgen keinen Tee.

richtig

falsch

15 Am Bahnhof

**Wegen Gleisarbeiten auf der Strecke
Ingolstadt – Regensburg**
gibt es folgende Änderungen bei der Abfahrt:

Ingolstadt – Regensburg:	11.17 Uhr	Gleis 4
	14.17 Uhr	Gleis 4
	16.17 Uhr	Gleis 9
	17.17 Uhr	Gleis 4

Alle Züge am Nachmittag fahren von Gleis 4.

richtig

falsch

Start Deutsch 1 – Test 2

Schreiben – Teil 1



Ihr Freundin Francesca Ruiz aus Kolumbien, 21 Jahre, macht vom 01. Februar bis zum 30. Juni einen Deutschkurs bei der Sprachschule Hesse. Der Deutschkurs ist ein Intensivkurs mit 300 Unterrichtsstunden. Bitte helfen Sie ihr, den Schülerschein auszufüllen.

Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Sprachschule Hesse

Schülerschein

Name: Ruiz
Vorname: Francesca
Passnummer: 23 98 12 H 67 Co
Alter: _____
Heimatland: _____

Bitte Foto
einkleben.

(0)

(1)

(2)

Sie / er nimmt an einem Deutschkurs an unserer Sprachschule teil.

Der Kurs beginnt am: _____

(3)

Der Kurs endet am: _____

(4)

Anzahl der Unterrichtsstunden: _____

(5)

Start Deutsch 1 – Test 2

Schreiben – Teil 2



Schreiben Sie an Ihre Freunde eine Einladung zu einer Party.
Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter).
Sagen Sie:

- Warum Sie eine Party machen.
- Wann Sie Ihre Party machen.
- Die Freunde sollen Essen und Getränke mitbringen.



Sich vorstellen.

Beispiel:

Ich heiße Antonio Perez. Ich komme aus Mexiko und wohne jetzt in Berlin. Ich lerne Deutsch an der Volkshochschule. ...

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?



Um Informationen bitten und Informationen geben.

Beispiel:

Thema: Essen

Gemüse

- Wo kaufst du Gemüse?
- Im Gemüseladen.

Hinweis:

Die Frage vom nächsten Teilnehmer darf jetzt nicht mit **Wo** beginnen!

Thema: Essen

Abend

- Wann isst du am Abend?
- Oft um halb acht.

Hinweis:

Die Frage vom nächsten Teilnehmer darf nicht mit **Wann** beginnen!

Thema: Essen

Kuchen

Thema: Essen

Sonntag

Thema: Essen

Kochen

Thema: Essen

Fleisch

Thema: Essen

Preis

Thema: Essen

Obst

Machen Sie genauso mit dem zweiten Thema weiter.

Thema: Wohnen

Zimmer

Thema: Wohnen

Hausnummer

Thema: Wohnen

Stock

Thema: Wohnen

Stadt

Thema: Wohnen

Küche

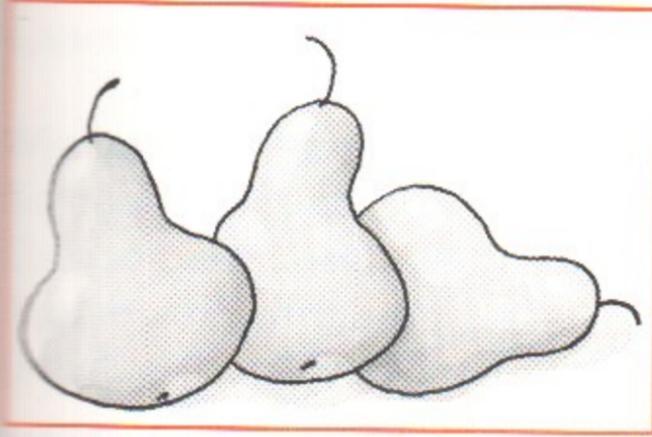
Thema: Wohnen

Wohnung

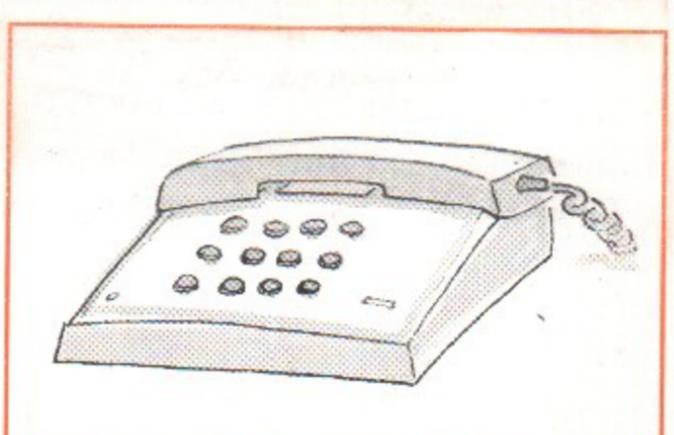
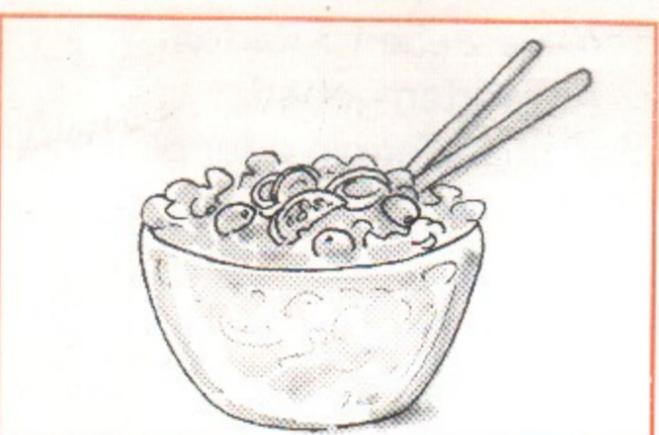
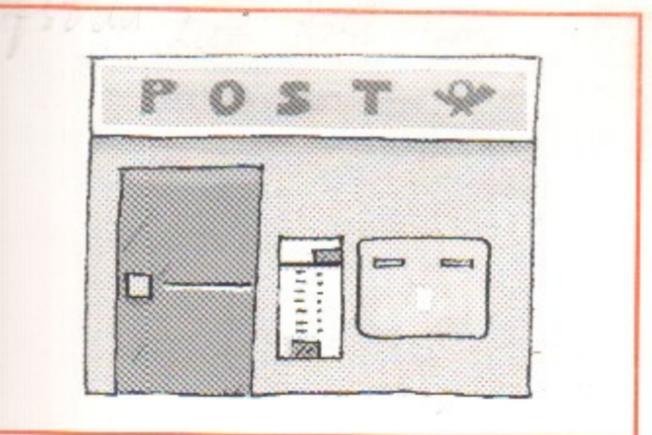
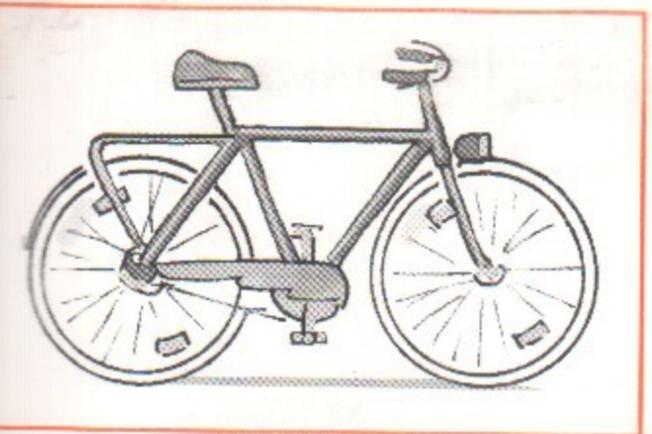
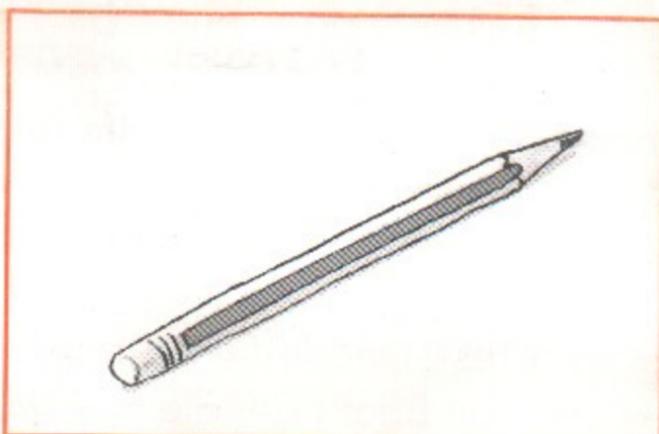
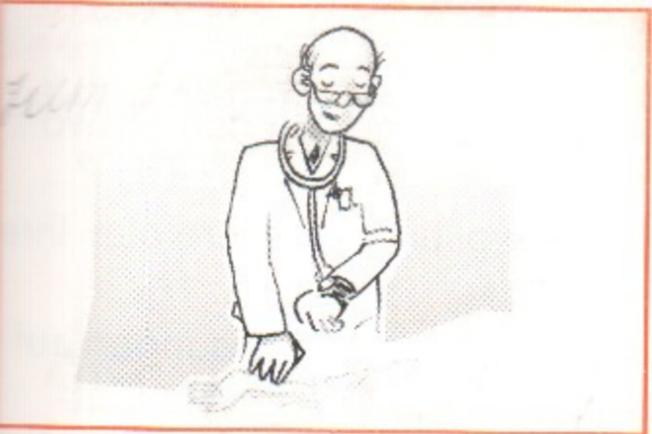
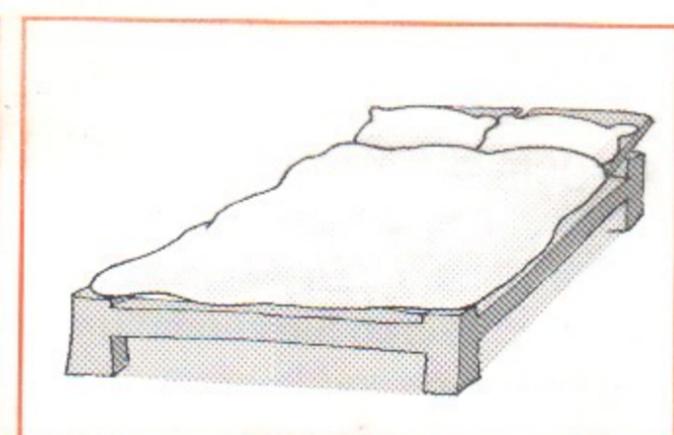
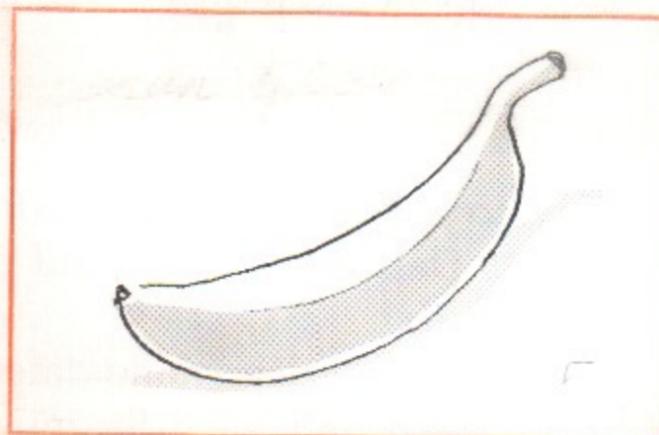
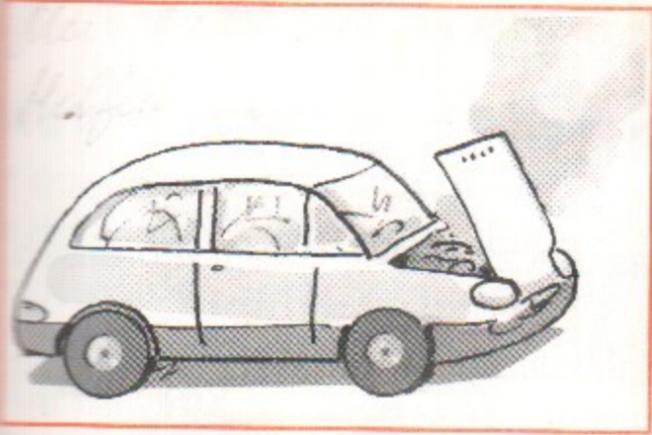


Bitte formulieren und darauf reagieren.

Beispiel:



- Hmm, die Birnen sehen gut aus. Kann ich eine haben?
- Ja, nimm dir eine.
- oder:
- Kannst du Birnen mitbringen?
- Leider nein, der Obstladen ist geschlossen.



Start Deutsch 2 – Testbeschreibung

Kurzbeschreibung

Das müssen Sie wissen

Start Deutsch 2 entspricht der Niveaustufe A2 vom Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen. Sie zeigen mit diesem Test, dass Sie etwas Deutsch verstehen und sprechen können.

- Jeder Test hat diese vier Teile**
- **Hören** dauert circa 20 Minuten.
 - **Lesen** dauert 20 Minuten.
 - **Schreiben** dauert 30 Minuten.
 - **Sprechen** dauert circa 15 Minuten.

Sie machen den Test in zwei Teilen. Zuerst den Teil mit *Hören, Lesen* und *Schreiben*. Alles zusammen dauert circa 70 Minuten. Es gibt keine Pause.

Dann kommt der mündliche Teil. Er muss nicht am selben Tag sein. Er kann auch ein paar Tage später sein.

Wie geht die Prüfung?

Es beginnt mit der schriftlichen Prüfung, also *Hören, Lesen* und *Schreiben*.

1. Sie bekommen einen „Antwortbogen“. Das ist das Blatt, auf das Sie die Antworten schreiben. Da schreiben Sie zuerst Ihren Namen drauf.
2. Die Lehrer und Lehrerinnen, also Prüfer, geben Ihnen „Kandidatenblätter“. Das sind die Testblätter. Ihre Prüfer sagen nichts. Auf den Testblättern steht alles. Sie müssen die Aufgaben verstehen.
3. Es beginnt mit *Hören*. Sie hören eine Kassette oder eine CD.
4. Sie schreiben Ihre Antworten in den Test.
5. Die Kassette oder die CD ist zu Ende. Jetzt schreiben Sie Ihre Antworten vom Test auf den Antwortbogen.
6. Dann können Sie mit *Lesen* oder *Schreiben* weitermachen. Wie Sie wollen. Sie schreiben Ihre Lösungen zuerst in den Test.
7. Noch fünf Minuten bis zum Ende vom Test! Der Prüfer sagt: Schreiben Sie bitte Ihre Lösungen auf den Antwortbogen und schreiben Sie den Brief oder die E-Mail auf die Rückseite vom Antwortbogen.
8. Der Test ist vorbei. Die Prüfer sammeln alle Papiere ein. Auch Ihre Notizen.

Dann kommt die mündliche Prüfung, also *Sprechen*:

Sie sind zwei Personen in der Prüfung.

Ihre Prüfer stellen sich vor. Sie sagen etwas zur Prüfung.

Jetzt sprechen Sie und der andere Prüfling:

1. Sie stellen sich vor. Am Ende stellen die Prüfer noch zwei Fragen.
2. Jetzt sprechen Sie mit Ihrem Partner in der Prüfung.
Sie bekommen dazu Prüfungskarten. Sie ziehen 3 Karten.
Sie müssen 3 Fragen stellen und 3 Antworten geben.
3. Sie sprechen mit Ihrem Partner über einen Termin oder planen eine Veranstaltung.
Sie bekommen dafür Blätter mit Informationen.

Wann dürfen Sie die Prüfung machen?

Sie brauchen nicht unbedingt einen Sprachkurs zu besuchen, aber Sie sind 16 Jahre alt. Oder Sie haben die Schule beendet.

Sie müssen die lateinische Schrift schreiben können.

Prüfung gut oder schlecht?

Sie müssen 60 % der möglichen Punkte haben. Für *Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen* können Sie zusammen 100 Punkte bekommen. Sie brauchen also 60 Punkte.

Wie bekommen Sie die Punkte?

Sie haben alles richtig in **Hören**. Sie bekommen **25** Punkte.

Ebenso beim **Lesen**. **25**

Auch beim **Schreiben**. **25**

Und auch beim **Sprechen**. **25**

total 100 Punkte

Wo können Sie die Prüfung machen?

- bei den Goethe-Instituten
- bei vielen Volkshochschulen
- bei vielen Sprachschulen

Anmelden?

Sie besuchen einen Kurs in einer Sprachschule? Melden Sie sich da an.

Sie sind in keinem Kurs und möchten die Prüfung machen? Informieren Sie sich in einer Sprachschule, bei einer Volkshochschule oder beim Goethe-Institut.

Ansagen
Radio
Gespräch

Hören – 20 Minuten



Es gibt drei Teile

Teil 1: Sie hören 5 kurze Ansagen am Telefon oder Nachrichten auf dem Anrufbeantworter. Dazu müssen Sie 5 Aufgaben lösen: Sie müssen jeweils eine Information ergänzen.

Teil 2: Sie hören 5 Informationen im Radio. Was hören Sie: a, b oder c?

Teil 3: Sie hören ein Gespräch. Sie sollen aus 9 Informationen die richtigen 5 Informationen herausfinden. Sie schreiben die Buchstaben der richtigen Informationen in das Testblatt: a, b, c, d, e, f, g, h oder i?

Das müssen Sie können

Sie kennen die Angaben für Jahre, Monate, Tage und für Orte. Ebenso die Uhrzeiten, Zahlen für Mengen und Preise. Sie wissen, was ein Termin ist. Sie kennen die Bezeichnungen für Verkehrsmittel und Dinge aus dem täglichen Leben.

Punkte

Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt. Sie können 15 Punkte bekommen. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

Informationstafel
Zeitungsartikel
Anzeigen

Lesen – 20 Minuten



Es gibt drei Teile

Teil 1: Sie finden eine Informationstafel mit vielen Hinweisen oder die Seite eines Internetverkäufers. Sie müssen dazu 5 Aufgaben lösen. Sie kreuzen die richtige Antwort an: a, b oder c?

Teil 2: Sie lesen einen Zeitungsartikel. Dazu gibt es 5 Aussagen. Sie prüfen: Stehen die im Text? Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Teil 3: Es gibt 8 Anzeigen aus dem Internet oder der Zeitung. Sie lösen dazu 5 Aufgaben. Sie müssen die richtigen Anzeigen zu den Aufgaben finden und den passenden Buchstaben eintragen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Dort machen Sie ein x.

Das müssen Sie können

Sie verstehen einfache Informationen. Sie kennen wichtige Wörter für die Kommunikation, zum Beispiel zu Leben und Beruf, Familie und Wohnung, Essen, Trinken oder Einladungen.

Punkte

Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt. Sie können 15 Punkte bekommen. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

**Formular
Brief / E-Mail**

Schreiben – 30 Minuten



Es gibt zwei Teile

Teil 1: In einem Formular fehlen 5 Informationen. Sie füllen das Formular aus.

Teil 2: Sie schreiben eine kurze E-Mail, einen Brief oder eine Notiz. Sie bekommen 4 Informationen. Sie müssen zu 3 Informationen etwas schreiben (ca. 40 Wörter).

Das müssen Sie können

Sie kennen Wörter wie zum Beispiel: Name, Beruf, Geburtsdatum, Wohnort, Alter, Hobbys, aber auch Begriffe aus dem Bankbereich wie Empfänger, Kontonummer, Betrag. Das sind alles Wörter für Anmeldungen, Buchungen oder Rechnungen. Sie können sich bedanken, entschuldigen oder um etwas bitten. Sie können kurze Sätze schreiben. Sie kennen Präpositionen (z. B. bis, seit, vor), Pronomen (z. B. ihr, euer, sich) und Satzverbindungen (z. B. deshalb, weil, wenn). Sie können schreiben, was sie gestern gemacht haben (Perfekt).

Punkte

Für das Formular können Sie 5 Punkte bekommen, für den Brief oder die E-Mail 10 Punkte. Zusammen sind das 15 Punkte. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

Achtung: Fehler beim Schreiben sind nicht schlimm. Man muss aber das Wort verstehen.

**Vorstellen
Fragen
Aushandeln**

Sprechen – 15 Minuten



Es gibt drei Teile

Teil 1: Sie stellen sich vor und antworten auf zwei Fragen der Prüfer.

Teil 2: Sie bitten Ihren Partner in der Prüfung um Informationen. Und Sie antworten auf die Fragen von Ihrem Partner.

Teil 3: Sie planen etwas mit Ihrem Partner, zum Beispiel einen Ausflug, oder Sie vereinbaren einen Termin.

Das müssen Sie können

Sie können in einfachen Situationen mit anderen sprechen. Sie stellen sich vor, Sie antworten auf Fragen. Sie kennen die wichtigsten Wörter aus dem täglichen Leben, zum Beispiel aus den Bereichen Beruf, Familie, Wohnung, Essen und Trinken, Einladungen.

Punkte

Für Teil 1 können Sie 3 Punkte bekommen, für Teil 2 können Sie 6 Punkte bekommen und für Teil 3 auch 6 Punkte. Zusammen sind das 15 Punkte. Das multipliziert man mit 1,66. Dann sind es 25 Punkte.

Achtung: Man muss Ihre Aussagen verstehen. Nur so gibt es Punkte.



- Sie hören 1 Beispiel und 5 Ansagen oder Nachrichten am Telefon.
- Sie hören jedes Gespräch zweimal.
- Sie haben 5 Notizzettel. Sie müssen auf jedem Notizzettel eine Information ergänzen.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Sie sehen auf dem Testblatt das Beispiel

Teil 1 Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefon-Notizen.
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel: Lösung: Reifen



Autoservice Zack
Autoreparatur
Das Auto braucht neue <u>Reifen</u>

2. Sie hören den Text von CD oder Kassette und vergleichen den Text mit der Lösung.

Sie hören:

Guten Tag. Hier Autoservice Zack. Bei der Reparatur von Ihrem Auto haben wir festgestellt, dass Ihre alten Reifen abgefahren und kaputt sind. Rufen Sie uns bitte an. Unsere Telefonnummer

Lösung: Reifen

Die alten Reifen sind kaputt. Mit kaputten Reifen darf man nicht mehr fahren. Deshalb braucht das Auto neue Reifen.

3. Jetzt hören Sie die Texte zu den Aufgaben 1 bis 5.
 - Lesen Sie bei jeder Aufgabe zuerst die Informationen auf dem Notizzettel.
 - Sie hören den Text zum ersten Mal.
 - Ergänzen Sie fehlende Informationen.
 - Sie hören den Text noch einmal. Haben Sie die Informationen richtig ergänzt?

1

Doris

Indisch Kochen
Zeit: jeden Dienstag, 18.00 Uhr

Ort: _____

Sie hören:

Hallo Hans, hier ist Doris. Hör mal, du willst doch auch den Kurs „Indisch Kochen“ an der Volkshochschule besuchen. Es gibt noch zwei Plätze. Der Kurs ist jeden Dienstag um sechs. Fünf Mal. Wir müssen uns aber schnell anmelden. Am besten noch heute. Ruf bitte zurück, ob du mitkommst. Dann melde ich uns gleich an. Also, bis dann.

Lösung: Volkshochschule

Hier fehlt die Information hinter „Ort“. Sie müssen also hören, wo der Kurs stattfindet. Doris sagt: „Du willst doch auch den Kurs „Indisch Kochen“ an der Volkshochschule besuchen.“ Der Ort ist also: Volkshochschule.

2

DUBA-BANK

Problem: Überweisung der Miete
Termin machen mit Frau Schneider

Telefon: _____

Sie hören:

Guten Tag, Herr Müller. Hier Meier von der DUBA-Bank. Leider können wir Ihren Dauerauftrag nicht ausführen und Ihre Miete nicht überweisen. Rufen Sie uns doch bitte zurück und machen Sie einen Gesprächstermin mit Frau Schneider aus, damit wir über alles reden können. Ihre Nummer ist: 35356063. Auf Wiederhören.

Lösung: 35356063

Es fehlt die Telefonnummer von Frau Schneider. Sie hören: „... machen Sie einen Gesprächstermin mit Frau Schneider aus, ... Ihre Nummer ist: 35356063.“ Statt Telefonnummer sagt man oft Nummer. Sie tragen also ein: 35356063.

3

Import-Export-Mana

Informationen zu Produkten
Bestellungen

Internetadresse: _____

Sie hören:

Import-Export-Mana. Sie rufen außerhalb unserer Geschäftszeiten an. Unsere Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr für Sie da. Für Informationen zu unseren Produkten und zu Bestellungen steht Ihnen außerdem unser Online-Dienst jederzeit zur Verfügung. Sie finden uns unter www.mana.service.com.

Lösung: www.mana.service.com

Hier fragt man nach der Internetadresse. Im Hörtext gibt es das Wort „Internetadresse“ nicht. Aber Sie hören den Begriff: „Online-Dienst“. Das bedeutet, es geht jetzt um das Internet. Sie hören dann: „Sie finden uns unter ...“. Das heißt das Gleiche wie: Unsere Internetadresse ist ... Sie tragen also ein: www.mana.service.com.

4**Mirko**

Ausflug mit dem Fahrrad
Zeit: Sonntag

Treffen: _____

Sie hören:

Hallo Katja, hier ist Mirko. Am Sonntag wollen Cecile, Juan und ich einen Ausflug mit dem Fahrrad machen. Wir fahren am Schlossplatz los und dann die Saar entlang nach Frankreich. Hast du Lust mitzukommen? Ruf mich an. Tschüss.

Lösung: Schlossplatz

Sie hören: „Wir fahren am Schlossplatz los“. Das heißt, dass sich die Freunde am Schlossplatz treffen. Sie tragen also ein: Schlossplatz.

5**Arbeitsamt Neustadt**

Geöffnet freitags

von _____ bis _____ Uhr.

Sie hören:

Arbeitsamt Neustadt. Sie rufen außerhalb der Bürozeiten an. Wir sind für Sie da von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Bitte vergessen Sie bei Besuchen nicht, Ihren Ausweis mitzubringen. Ihr Arbeitsamt Neustadt.

Lösung: 8.00 bis 13.00 Uhr

Sie sollen schreiben, wann das Arbeitsamt am Freitag geöffnet ist. Sie hören: „Wir sind für Sie da von Montag bis Donnerstag ... und am Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.“ „Wir sind für Sie da“ heißt, dass dann geöffnet ist. Sie schreiben also: 8.00 und 13.00.



- Sie hören 1 Beispiel und 5 Informationen am Radio, zum Beispiel Nachrichten über das Wetter, den Verkehr oder Geburtstagsgrüße.
- Sie hören jeden Text einmal.
- Welche Antwort ist richtig: a, b oder c?
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Sie sehen auf dem Testblatt das Beispiel .

Teil 2 Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel:

 Wozu gibt es gleich Informationen?

- a Staus
- b Fahrtziele
- c Freizeitangebote

2. Sie hören den Text von CD oder Kassette und vergleichen den Text mit der Lösung.

Sie hören:

Soweit unsere Stauansagen. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt. Denken Sie daran: Mit Radio Gutelaune kommen Sie sicher an Ihr Ziel. Und jetzt geht es weiter mit Informationen zu tollen Freizeitangeboten am Wochenende.

Lösung: c

Es heißt: „Soweit unsere Stauansagen. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.“. Das bedeutet, die Informationen über Staus sind vorbei. Der Sprecher sagt dann: „Mit Radio Gutelaune kommen Sie sicher an Ihr Ziel.“, so macht er Werbung für das Radioprogramm. Dann sagt er: „Und jetzt geht es weiter mit Informationen zu tollen Freizeitangeboten am Wochenende.“ Also ist c richtig.

3. Jetzt hören Sie die Texte zu den Aufgaben 6 bis 10.
 - Lesen Sie bei jeder Aufgabe zuerst die Frage und die Antworten.
 - Sie hören dann den Text.
 - Kreuzen Sie an: a, b oder c?

6 Wie wird das Wetter tagsüber am Wochenende?

- a Es wird kühl.
- b Es bleibt warm.
- c Es wird anders.

Sie hören:

Und nun das Wetter von Hit-Radio: Sonne satt und Temperaturen zwischen 24 und 30 Grad. Wie im Hochsommer. Aber nachts wird es doch herbstlich kühl mit 16 bis 12 Grad. Und die weiteren Aussichten: wenig Änderungen bis zum Wochenende.

Lösung: b

Jetzt ist es warm, 24 bis 30 Grad. Nur nachts wird es kühl. Dann sagt der Sprecher: „Und die weiteren Aussichten...“. Das bedeutet: So wird das Wetter in den nächsten Tagen. Er sagt: „... wenig Änderungen bis zum Wochenende.“ Das heißt: Das Wetter ändert sich nicht. Es bleibt warm.

7 Was gibt es bei Tommy Matuschek?

- a Grüße
- b Informationen aus Italien
- c deutsche Lieder

Sie hören:

Das war Martin Meyer mit seinem Hit „Liebesgrüße aus Italien“. Hallo, ich bin Tommy Matuschek und hier ist die deutsche Hitparade mit den meistverkauften deutschen Liedern der Woche. Viel Spaß! Und nun Steffi Feldhoff mit ihrem neusten Hit ...

Lösung: c

Tommy Matuschek präsentiert die deutsche Hitparade. Da gibt es deutsche Lieder. „Das war Martin Meyer ...“ heißt: Gerade hat er ein Lied von Martin Meyer im Radio gespielt. Der Titel des Liedes ist: „Liebesgrüße aus Italien“. Das bedeutet: Bei Tommy gibt es keine Grüße und keine Informationen aus Italien. Also ist c richtig.

8 Wer soll nicht die Autobahn benutzen?

- a die Frankfurter
- b die Dortmunder
- c die Münchner

Sie hören:

Und nun noch ein Verkehrshinweis. Wegen des Endspiels um den deutschen Fußballpokal erwartet die Polizei starke Verkehrsbehinderungen auf den Autobahnen rund um Frankfurt. Es werden tausende von Fans aus München und Dortmund erwartet. Die Polizei bittet daher alle Frankfurter, in der Zeit zwischen 13.30 Uhr und 17.30 Uhr die Autobahnen nicht zu benutzen.

Lösung: a

Es kommen tausende von Fans aus München und aus Dortmund. Da sind die Autobahnen um Frankfurt voll. Die Polizei möchte deshalb, dass die Leute aus Frankfurt zu Hause bleiben und nicht auf die Autobahn fahren.

9 Was kommt am Abend um 22.00 Uhr im Radio?

- a ein Bericht über Deutsche
- b das klassische Konzert
- c die Nachrichten

Sie hören:

Um 20.20 Uhr hören Sie einen Bericht über Deutsche in Argentinien. Wie sie leben, wie sie sprechen. Danach folgt um 21.00 Uhr das klassische Konzert mit Werken von Schubert und Chopin. Anschließend hören Sie um 23.00 Uhr Nachrichten zur Nacht mit Tobias Eben.

Lösung: b

Sie hören die Programmansage. Sie wollen wissen, was es um 22.00 Uhr im Radio gibt. Sie hören: Um 20.20 Uhr gibt es einen Bericht über Deutsche in Argentinien. Ab 21.00 Uhr gibt es das klassische Konzert. Um 23.00 Uhr kommen die Nachrichten. Das heißt: Das klassische Konzert ist von 21.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Also kann man um 22.00 Uhr das klassische Konzert hören.

10 Was kann man diesen Mittwoch gewinnen?

- a eine Fahrt nach Versailles
- b einen Theaterbesuch
- c zwei Konzertkarten

Sie hören:

Und nun unser Gewinnspiel am Mittwoch. Die Lösung von letzter Woche ist: Versailles. Es ist das größte Schloss in Europa. Wir gratulieren der Gewinnerin Irmgard Simon und wünschen ihr viel Spaß beim Theaterbesuch. Diese Woche können Sie zwei Karten für das Beethoven-Konzert am 21. Mai in der Musikhalle gewinnen. Und nun die Preisfrage von dieser Woche: Welche Universität ist die älteste ...?

Lösung: c

Lesen Sie die Fragen immer genau. Es heißt: „Was kann man diesen Mittwoch gewinnen?“ „Versailles“ ist die Lösung vom Gewinnspiel am letzten Mittwoch. Irmgard Simon hat die Lösung gewusst und hat einen Theaterbesuch gewonnen. Diesen Mittwoch kann man zwei Karten für ein Beethoven-Konzert gewinnen.



- Sie hören ein Gespräch.
- Sie hören das Gespräch zweimal.
- Sie bekommen 5 Aufgaben und 9 Antworten. Welche Antworten passen zu den Aufgaben? Ordnen Sie zu.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung, die Aufgaben 11 bis 15 und die Antworten **a** bis **i**.
2. Sie sehen auf dem Testblatt das Beispiel **0**.

Teil 3 Sie hören ein Gespräch.
 Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
 Welche Sachen sind an welchem Ort?
 Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
 Sie hören den Text zweimal.

Beispiel:

0 Infotafel Lösung **e**: im Gang

	0	11	12	13	14	15
Sache	Infotafel	Kopierer	Parkplatz	Kaffee- automat	Zeitungen	Toilette
Ort	e					

- a** gegenüber dem Lehrerzimmer
- b** im Leseraum
- c** im Kellergeschoss
- d** im Unterrichtsraum
- e** im Flur
- f** neben der Anmeldung
- g** im Lehrerzimmer
- h** neben der Einfahrt
- i** neben dem Eingang

3. Sie hören den Anfang vom Gespräch von CD oder Kassette und vergleichen den Text mit der Lösung vom Beispiel.

4. Sie hören das Gespräch weiter.
- Ordnen Sie zu. Welche Antworten passen zu den Aufgaben 11 bis 15?
 - Achten Sie dabei immer auf die Worte in den Aufgaben 11 bis 15.
5. Sie hören den Text noch einmal. Passen die Antworten?

Sie hören:

Frau C.: Guten Tag, mein Name ist Colangelo. Bin ich hier richtig? Ich habe bei Ihnen einen Computerkurs gebucht.

Frau K.: Ja, Sie sind bei mir genau an der richtigen Stelle. Ich heiße Kluge und bin hier für das Sekretariat zuständig. Wenn Sie mal eine Frage haben und finden keine Antwort bei den Informationen im Flur, dann kommen Sie einfach zu mir. Welchen Kurs haben Sie denn gebucht?

Frau C.: Computer 1 für Anfänger.

Frau K.: Ja, der findet gleich hier gegenüber im Raum 4 statt. Ihr Dozent, Herr Meister, ist gerade ins Lehrerzimmer gegangen. Er kopiert dort noch was. Wenn Sie einmal etwas kopieren müssen, dürfen Sie auch den Kopierer benutzen.

Frau C.: Das ist ja nett. Aber sagen Sie, haben Sie Parkplätze? Ich bin eine halbe Stunde herumgefahren.

Frau K.: Aber natürlich, Sie können im Kellergeschoss parken. Gleich neben dem Eingang, den Sie heute benutzt haben, ist die Einfahrt ins Kellergeschoss. Und von dort nehmen Sie den Aufzug.

Frau C.: Das ist ja toll!

Frau K.: Na, wissen Sie, für unsere Schüler tun wir doch alles. In der Pause können Sie sich am Kaffeeautomaten hier neben der Anmeldung Kaffee holen und im Leseraum neben dem Lehrerzimmer gibt es Bücher, Zeitschriften und verschiedene Tageszeitungen.

Frau C.: Also, das klingt ja alles sehr gut. Jetzt freue ich mich schon auf den Unterricht. Das heißt, entschuldigen Sie, wo kann ich mich denn ein wenig frisch machen?

Frau K.: Gleich da vorne. Die Toiletten sind gegenüber dem Lehrerzimmer.

Frau C.: Vielen Dank! Bis nachher.

Lösung bei 0: e

Frau Kluge sagt: „... keine Antwort bei den Informationen im Flur, ...“. Deshalb ist **e** richtig.

Lösung bei 11: g

Der Lehrer ist im Lehrerzimmer, weil er kopieren will. Dort steht der Kopierer. Also ist **g** richtig.

Lösung bei 12: c

Frau Colangelo fragt: „Haben Sie Parkplätze?“ Jetzt muss etwas zu „Parkplatz“ kommen. Frau Kluge antwortet: „Aber natürlich, Sie können im Kellergeschoss parken“. „Im Kellergeschoss“ hat den Buchstaben **c**.

Lösung bei 13: f

Frau Kluge sagt: „In der Pause können Sie sich am Kaffeeautomaten ...“, hier ist das Wort „Kaffeeautomat“! Also passen Sie jetzt gut auf: „... neben der Anmeldung Kaffee holen.“ Es heißt also: „neben der Anmeldung“. Das ist der Buchstabe **f**.

Lösung bei 14: b

Im Leseraum gibt es Bücher, Zeitschriften und verschiedene Tageszeitungen. Zum Wort Zeitungen passt also **b**.

Lösung bei 15: a

Frau Colangelo will sich frisch machen. Das heißt, sie will wissen, wo die Toiletten sind. Frau Kluge sagt: „Die Toiletten sind gegenüber dem Lehrzimmer.“ Also tragen Sie **a** ein.



- Sie lesen das Inhaltsverzeichnis einer Zeitung oder ein Informationsschild, zum Beispiel im Kaufhaus.
- Welche Antwort ist richtig: a, b oder c?
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Lesen Sie die Informationen auf der Informationstafel.

Teil 1 Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und die Informationen im Kaufhaus. Sie möchten verschiedene Sachen machen. Wohin gehen Sie? Kreuzen Sie an: a, b oder c?

NORDGALERIE

- 4. Stock:** Dachrestaurant / Friseur / Toiletten / Telefon / Erste Hilfe / Wechselkasse / Kundendienst / Geschenkservice / Fundbüro
- 3. Stock:** Glas und Geschirr / Lampen / Elektrogeräte / Badezimmerzubehör / Teppiche / Bastelmarkt / Bilder / Poster / Rahmen
- 2. Stock:** Damenbekleidung / Bademoden / Damenwäsche / Schmuck / Frottierwaren / Bettwäsche / Gardinen / Handarbeiten und Nähen
- 1. Stock:** Herrenbekleidung / Kinderbekleidung / Schuhe / Lederwaren / Sportbekleidung / Sportartikel / Spielwaren
- Erdgeschoss:** Nahrungsmittel / Haushaltsartikel / Drogerie / Kosmetik / Putz- und Waschmittel / Schreibartikel / Schnäppchenmarkt
- Tiefgeschoss:** Autozubehör / Heimwerker / Foto / Optik / Technik / Radio und HiFi / Computer /

2. Lesen Sie auf dem Testblatt das Beispiel .

Beispiel:

Sie möchten Ihre Wohnung putzen.

a Tiefgeschoss

b Erdgeschoss

c 2. Stock

3. Sie vergleichen den Text mit der Lösung.

Lösung: b

Wo gibt es etwas zum Putzen? Sie finden Putzmittel im Erdgeschoss. Sie kreuzen also b an.

4. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1 bis 5.

- Wo finden Sie das Gesuchte?
- Kreuzen Sie an: a, b oder c?

1 Sie möchten etwas Warmes essen.

- a Erdgeschoss b 3. Stock c 4. Stock

Lösung: c

Essen kann man im Restaurant. Das ist im 4. Stock.

2 Ihr Kind braucht eine neue Hose für den Winter.

- a 1. Stock b 2. Stock c 3. Stock

Lösung: a

Eine Hose für ein Kind gibt es in der Kinderbekleidung. Die ist im 1. Stock.

3 Sie möchten Ihrer Frau zum 30. Geburtstag eine Filmkamera schenken.

- a Tiefgeschoss b 2. Stock c 4. Stock

Lösung: a

Eine Filmkamera findet man in der Foto-Abteilung. Die ist im Tiefgeschoss.

4 Sie brauchen Suppenteller.

- a Erdgeschoss b 3. Stock c 4. Stock

Lösung: b

Suppenteller gehören zu Geschirr und das findet man im 3. Stock.

5 Sie möchten ungarische Forint in Euro wechseln.

- a Tiefgeschoss b 1. Stock c 4. Stock

Lösung: c

Geld wechseln kann man an der Wechselkasse. Die ist im 4. Stock.



- Sie verstehen das Wichtige in einem Zeitungsartikel. Thema: Prominente und ihr Leben.
- Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Lesen Sie auf dem Testblatt das Beispiel und den Artikel.

Teil 2 Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–10.
Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

Alle Zeitungsleute aus Berlin sind zum Grillfest gekommen.

richtig

falsch

Keine zweite Kandidatur

Der Bundespräsident macht Schluss mit den Fragen um seine zweite Kandidatur!

Beim alljährlichen Grillfest mit allen wichtigen Zeitungsleuten aus Berlin hat der Bundespräsident gestern überraschend mitgeteilt: „Das ist leider mein letztes Grillfest mit Ihnen. Ich habe mich entschlossen, nicht mehr für eine zweite Amtszeit zu kandidieren.“

Als Grund für seine Entscheidung verweist der Bundespräsident auf sein Alter: „Ich bin jetzt über 70 Jahre alt und schon seit fast 50 Jahren in der Politik. Andere gehen mit 65 in Rente. Da sollte ich jetzt auch mal an mich und meine Frau denken.“ Der Präsident will aber weiterhin in der Politik tätig sein: „Ein Leben ohne Politik kann ich mir nicht denken.“

Und was denkt die Frau des Bundespräsidenten? „Wir haben über alles gesprochen.“ Auf die Frage nach ihren weiteren Plänen sagte sie: „Wir können in dieser Stadt frei atmen. Deshalb wollen wir auch eine Wohnung in Berlin behalten. Und wenn die Sehnsucht nach der Hauptstadt zu groß wird – nun dann haben wir immer noch einen Koffer in Berlin.“

2. Sie vergleichen den Text mit der Lösung.

Lösung: falsch

Achten Sie auf das Wort vor „Zeitungsleute“ im Text. Da steht: „beim alljährlichen Grillfest mit allen wichtigen Zeitungsleuten“. Das bedeutet, dass die unwichtigen nicht gekommen sind.

3. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 6 bis 10.
 - Was steht im Text? Sind die Aussagen richtig oder falsch?
 - Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

6 Der Präsident will im nächsten Jahr nicht mehr Präsident sein.

richtig

falsch

Lösung: richtig

Im Text finden Sie: „Das ist leider mein letztes Grillfest mit Ihnen.“ Das Grillfest macht immer der Präsident. Wenn er sagt, das ist sein letztes Fest, dann bedeutet das: Im nächsten Jahr ist er nicht mehr Präsident.

7 Der Präsident will mit der Politik aufhören.

richtig

falsch

Lösung: falsch

Der Präsident will im nächsten Jahr nicht mehr Präsident sein. Aber er will noch Politik machen. Denn er sagt: „Ein Leben ohne Politik kann ich mir nicht denken.“

8 Der Präsident hat seiner Frau nichts gesagt.

richtig

falsch

Lösung: falsch

Die Frau des Präsidenten sagt: „Wir haben über alles gesprochen.“ Das heißt: Der Präsident hat seiner Frau alles gesagt.

9 Die Frau des Präsidenten fühlt sich in Berlin sehr gut.

richtig

falsch

Lösung: richtig

Im Text sagt die Frau des Präsidenten: „Wir können in dieser Stadt frei atmen.“ Wenn man frei atmen kann, fühlt man sich gut. Also fühlt sich die Frau des Präsidenten gut in Berlin.

10 Das Präsidentenehepaar lässt nur einen Koffer in der Stadt.

richtig

falsch

Lösung: falsch

Das Präsidentenpaar will auch später eine Wohnung in Berlin haben. „Ich habe noch einen Koffer in Berlin“ hat einmal eine berühmte Sängerin gesungen. Aber natürlich werden der frühere Präsident und seine Frau mehr als einen Koffer in der Wohnung haben. Denn sie wollen ja dort eine Wohnung behalten. Da heißt: Sie lassen in Berlin auch Möbel, Lampen und anderes.



- Sie lesen 8 Anzeigen aus dem Internet oder der Zeitung.
- Sie bekommen 5 Aufgaben, das heißt Situationen. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Ordnen Sie zu.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Aufgabe.

So geht es

1. Lesen Sie auf dem Testblatt das Beispiel **0**.

Teil 3 Lesen Sie die Anzeigen **a** – **h** und die Aufgaben 11–15.
 Welche Anzeige passt zu welcher Situation?
 Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben x.

Beispiel:

0 Sie möchten besser in Deutsch werden. Sie suchen deshalb einen Brieffreund aus Deutschland.

Lösung: Anzeige **g**

Situation	0	11	12	13	14	15
Anzeige	g					

- 11** Ein Studienkollege möchte im Winter nach Dresden fahren und den Weihnachtsmarkt besuchen. Er sucht ein billiges Hotel.
- 12** Sie machen gern Wintersport. Sie haben aber wenig Geld und möchten deshalb in einem Hotel in den Bergen am Abend arbeiten.
- 13** Eine Freundin kann an der Uni Bochum studieren. Sie hat nicht viel Geld und sucht deshalb ein billiges Zimmer. Sie helfen bei der Zimmersuche.
- 14** Sie möchten Gemüse aus Ihrem Land nach Deutschland exportieren. Sie suchen Informationen zur Gemüseeinfuhr.
- 15** Ein Freund will eine Schiffsreise auf der Ostsee machen. Er möchte viele Städte und Länder sehen.

2. Sie lesen die Anzeigen **a** bis **h** und vergleichen die Anzeigen mit dem Beispiel.

Lösung: Anzeige g

Die Aufgabe: Sie lernen Deutsch und suchen einen Brieffreund aus Deutschland.

Die wichtigen Wörter sind: Deutsch – Brieffreund.

Sie suchen die Anzeigen, die „Deutsch“ im Text haben. Bei **g** finden Sie „deutsche Sprache“.

Jetzt lesen Sie die ganze Anzeige. Am Ende finden Sie: „Vermittlung von Briefpartnern“. Das ist ihr Wort: Partner = Freund, das heißt: Brieffreund. Also ist **g** die richtige Anzeige.

3. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 15 und die Anzeigen **a** bis **h**.

- Was steht in den Aufgaben?
- Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu.

a www.weihnacht.de

Weihnachten in Deutschland – Alle Weihnachtsmärkte auf einen Blick

Informationen

Termine

Wegbeschreibungen

b www.urlaub-kostenlos.de

Sie suchen:

Sonne und Schnee, Wintersport und Spaß
in den Bergen – alles ohne Geld

Wir suchen:

Hilfskräfte für Hotels und Restaurants in
den schönsten Wintersportorten

Informationen

c www.bochumuni.de

Ruhr-Universität Bochum

- Fachbereiche
- Studienpläne
- Informationen zur Zulassung

d www.deutschurlaub.de

Alles aus einer Hand

- Reiseveranstalter
- aktuelle Preisvergleiche
- Hotelunterkünfte in ganz Deutschland

e www.import.de

Importe nach Deutschland:

- Informationen zu Gesetzen und Bedingungen
- wichtige Adressen
- interessante Produkte

f www.stubochum.de

Die Studentenvertretung an der Ruhr-Universität Bochum

- Allgemeine Informationen
- Studentensport
- Leben in Bochum
- Vermittlung von Zimmern

g www.deutsch-lern.de

Ihr Spezialist für die deutsche Sprache

Online-Lernen

Kurse

Unterkunft in deutschen Familien

Vermittlung von Brieffpartnern

h www.wintersport.de

Ski . Snowboard . Langlauf . Rodeln – Deutschland • Österreich • Schweiz

Unschlagbar billig!
Hotels und Pensionen
Pauschalreisen

- 11** Ein Studienkollege möchte im Winter nach Dresden fahren und den Weihnachtsmarkt besuchen. Er sucht ein billiges Hotel.

Lösung: Anzeige d

Die Aufgabe: Ein Studienkollege will in einem billigen Hotel in Dresden wohnen, wenn er den Weihnachtsmarkt besucht.

Die wichtigen Wörter sind: Winter – Dresden – Weihnachtsmarkt – billiges Hotel.

Sie suchen in den Anzeigen nach diesen Wörtern und finden gleich in **a**: „Weihnachten“ und „Weihnachtsmärkte“. Sie lesen jetzt die Anzeige ganz und finden: „Informationen, Termine, Wegbeschreibungen“, aber Sie finden nicht: „billiges Hotel“. Aber das ist die Aufgabe: Ihr Studienkollege sucht ein billiges Hotel in Dresden.

Sie suchen in den anderen Anzeigen und finden in **d**: „Hotelunterkünfte in ganz Deutschland“. Das ist Ihre Anzeige. Dort kann der Studienkollege ein billiges Hotel in Dresden finden.

- 12** Sie machen gern Wintersport. Sie haben aber wenig Geld und möchten deshalb in einem Hotel in den Bergen am Abend arbeiten.

Lösung: Anzeige b

Die Aufgabe: Sie möchten Winterurlaub machen und abends in einem Hotel arbeiten, weil Sie nichts für die Unterkunft bezahlen wollen.

Die wichtigen Wörter sind: Wintersport – wenig Geld – Hotel – arbeiten.

Sie suchen in den Anzeigen und finden in **b**: „urlaub-kostenlos, Wintersport, ohne Geld“. Aber auch in **h** gibt es: „Wintersport“.

Sie lesen beide Anzeigen ganz. In **b** finden Sie die Information: „Wir suchen: Hilfskräfte für Hotels.“ In **h** heißt es: „Ski, Snowboard ... Unschlagbar billig.“ Das bedeutet aber: Sie müssen etwas, wenn auch wenig, Geld bezahlen.

Es bleibt **b**. Es steht nichts von „arbeiten“ in der Anzeige. Aber es heißt: „Wir suchen: Hilfskräfte für Hotels und Restaurants“. Sie wissen nicht, was „Hilfskräfte“ heißt. Aber Sie kennen „Hilfe“ und eine Hilfe arbeitet.

- 13** Eine Freundin kann an der Uni Bochum studieren. Sie hat nicht viel Geld und sucht deshalb ein billiges Zimmer. Sie helfen bei der Zimmersuche.

Lösung: Anzeige f

Die Aufgabe: Sie suchen für eine Freundin ein billiges Zimmer in Bochum.

Die wichtigen Wörter sind: billiges Zimmer – Bochum.

In den Anzeigen **c** und **f** finden Sie: „Bochum“. Sie lesen beide Anzeigen ganz.

In **c** gibt es „Studienpläne“ und „Informationen zur Zulassung“, aber keine Zimmer. In Anzeige **f** gibt es etwas über „Vermittlung von Zimmern“.

Sie wählen Anzeige **f**. Dort steht zwar nichts über billige Zimmer, aber es gibt viele Informationen für Studenten. Studenten haben meistens wenig Geld. Das heißt: Es muss da auch günstige Zimmer geben.

14 Sie möchten Gemüse aus Ihrem Land nach Deutschland exportieren. Sie suchen Informationen zur Gemüseeinfuhr.

Lösung: Anzeige e

Die Aufgabe: Sie möchten Gemüse nach Deutschland exportieren und suchen dazu Informationen. Die wichtigen Wörter sind: Gemüse – exportieren – Informationen.

Nur in Anzeige e finden Sie dazu Wörter: „Import“ – „Information“. Was Sie aus Ihrem Land nach Deutschland exportieren, wird nach Deutschland importiert. Also könnte diese Anzeige passen. Sie lesen die Anzeige ganz. Sie finden: Es gibt Informationen zum Import nach Deutschland, nämlich Informationen zu Gesetzen, zu Adressen und zu Produkten. Sie verstehen nicht alle Wörter, aber die wichtigsten. Gemüse ist ein Produkt. Das ist wichtig. Dazu gibt es Informationen. Sie wählen also e.

15 Ein Freund will eine Schiffsreise auf der Ostsee machen. Er möchte viele Städte und Länder sehen.

Lösung: x

Die Aufgabe: Ein Freund will Informationen zu einer Schiffsreise auf der Ostsee.

Die wichtigen Wörter sind: Schiffsreise – Ostsee – Städte und Länder.

Nur in Anzeige d finden Sie dazu ein Wort oder besser einen Teil von einem Wort: „Reise“ in „Reiseveranstalter“. Sie lesen die Anzeige ganz.

Sie finden in der Adressenleiste das Wort „deutschurlaub“ und Informationen zu Reiseveranstaltern und Hotelunterkünften in ganz Deutschland.

Ihr Freund möchte aber nicht nur die Ostsee und deutsche Städte sehen. Er will auch mit dem Schiff fahren und andere Länder sehen. Davon finden Sie nichts in der Anzeige.

Sie haben also keine Anzeige gefunden und machen ein x bei Aufgabe 15.

4. So ist es richtig:

Situation	0	11	12	13	14	15
Anzeige	g	d	b	f	e	x

Start Deutsch 2 – Testbeschreibung

Schreiben – Teil 1



- Sie füllen ein Formular aus: Es fehlen 5 Informationen.
- Es gibt 1 bis 3 Informationszettel und 1 Formular. Sie finden die Informationen für das Formular auf den Informationszetteln.
- Es gibt 5 Punkte: 1 Punkt für jede Information.

So geht es

1. Sie lesen die Informationen.

Teil 1

Ihr Freund Nam studiert an der Uni Hamburg. Er sucht eine Arbeit in den Semesterferien, weil er Geld für das Studium braucht. Er denkt, dass er im Internet eine Arbeit findet. Helfen Sie ihm. Schreiben Sie die 5 fehlenden Informationen in das Formular.

Name: Phong
Vorname: Nam geb.am: 16.10.1980 in: Hanoi / Vietnam
wohnhaft in:
Dünenweg 5, 22159 Hamburg

Studentenausweis
Nam Phong
Immatrikulationsnummer:
043 067 906
Gültig bis:
30.09.2004

Nam hat in Hanoi Agrarwissenschaft studiert. Er hat schon zwei Jahre in seinem Beruf als Agraringenieur gearbeitet. Er macht jetzt ein Aufbaustudium in Deutschland. Er ist seit einem Jahr mit Yuen verheiratet. Sie haben keine Kinder. Yuen ist nicht in Deutschland. Nach der Arbeit liest er gern Romane. Er hat zu Hause schon viel Deutsch gelernt, außerdem spricht er Vietnamesisch, Chinesisch und Englisch.

2. Sie suchen nach den fehlenden Informationen im Formular.

www.arbeit.de

Familienname:	<u>Phong</u>	
Vorname:	<u>Nam</u>	(0)
Straße, Hausnummer:	<u>Dünenweg 5</u>	
Wohnort:	_____	(1)
Land:	<u>Deutschland</u>	
Geburtsdatum:	<u>16.10.1980</u>	
Geburtsort:	_____	(2)
Nationalität:	<u>vietnamesisch</u>	
Geschlecht:	männlich <input checked="" type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>	
Familienstand:	_____	(3)
Ausbildung:	<u>Studium: Agrarwissenschaft</u>	
Beruf:	<u>Agraringenieur</u>	
Tragen Sie auch Folgendes ein:		
Muttersprache:	_____	(4)
Fremdsprachen:	_____	(5)

3. Es fehlen Informationen zu: Wohnort, Geburtsort, Familienstand, Muttersprache, Fremdsprachenkenntnisse.

4. Sie suchen in den drei Texten nach den Informationen und tragen sie in das Formular ein.

Folgende Informationen müssen Sie in das Formular schreiben:

Auf dem ersten Informationszettel finden Sie:

(1) Wohnort: Er wohnt jetzt in Hamburg. Das heißt: Sein Wohnort ist Hamburg.

(2) Geburtsort: Nam kommt aus Vietnam, sein Geburtsort ist Hanoi in Vietnam.

Auf dem dritten Zettel finden Sie:

(3) Familienstand: Er ist seit einem Jahr verheiratet. Sie tragen ein: verheiratet.

(4) Muttersprache: Er ist in Vietnam geboren. Das heißt: Seine Muttersprache ist Vietnamesisch.

(5) Fremdsprachen: Er kann Chinesisch, Englisch, Deutsch.



- Sie schreiben eine kurze Nachricht oder eine kurze Antwort: eine E-Mail, einen Brief oder eine Notiz.
- Sie bekommen 4 Informationen. Manchmal bekommen Sie auch einen Brief und 4 Informationen. Wählen Sie 3 Informationen aus und schreiben Sie Sätze oder Fragen zu diesen 3 Informationen. Schreiben Sie so einen Brief oder eine E-Mail mit ca. 40 Wörtern.
- Es gibt 10 Punkte: 3 Punkte für jede Information, 1 Punkt für die richtige Anrede, Gruß usw.

So geht es

1. Sie lesen die Informationen.

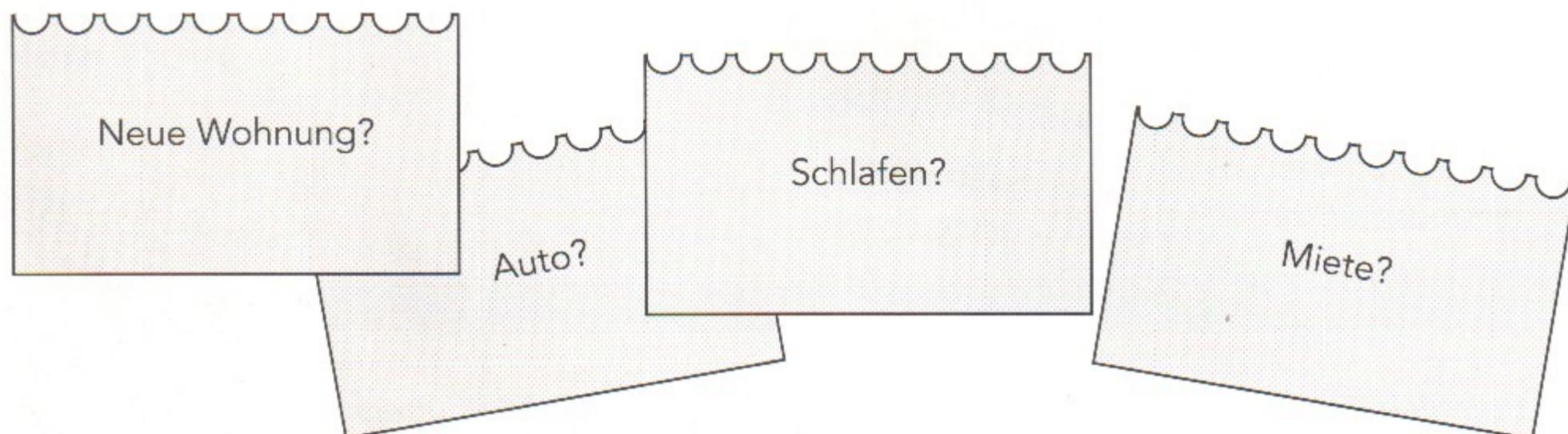
Teil 2

Ihr Freund Orhan schreibt Ihnen. Sie kennen sich von der Universität. Er schreibt, dass er am 16. Juli in seine neue Wohnung einzieht. Er fragt, ob Sie beim Umzug helfen können.

Schreiben Sie ihm eine Antwort.

Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie drei aus.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 40 Wörter).



2. Schreiben Sie Ihrem Freund eine Antwort.

- Wählen Sie 3 Informationen aus.
- Schreiben Sie zu jeder Information ein bis zwei Sätze (circa 40 Wörter).
- Vergessen Sie nicht Anrede, Gruß und Unterschrift.

So kann Ihre Antwort aussehen:

Lieber Orhan,

du bist bestimmt glücklich. Natürlich helfe ich gerne. Sag mal, wie ist denn die neue Wohnung? Wie viele Zimmer hast du? Und wie hoch ist die Miete?

Hast du schon ein Auto für deine Sachen? Wir können alles mit meinem Auto in die neue Wohnung bringen. Bis zum 16. also!

Viele Grüße
Kai



- Sie erzählen etwas über sich.
- Sie bekommen ein Blatt mit Fragen. Sie erzählen über sich und beantworten so die Fragen. Am Ende stellt der Prüfer noch zwei Fragen, zum Beispiel nach der Straße oder Ihrem Beruf.
- Es gibt 3 Punkte: 1 Punkt für das Vorstellen, 2 Punkte für die anderen Fragen des Prüfers.

So geht es

Teil 1 Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Hinweis:

Wenn Sie eine Frage nicht verstehen, dürfen Sie noch einmal fragen. Dann sagen Sie: „Bitte wiederholen Sie das!“ oder „Sprechen Sie bitte langsamer!“.

1. *Der Prüfer erklärt die Prüfung.*
Guten Tag, mein Name ist Michael Meyer. Das ist meine Kollegin, Frau Esser. Ich freue mich, dass Sie die Prüfung machen wollen. Die Prüfung besteht aus drei Teilen. Jetzt beginnen wir mit Teil 1.
2. *Dann sagt er zu Ihnen, z. B.:*
Bitte stellen Sie sich vor und sagen Sie etwas über sich. Hier sind einige Wörter. Möchten Sie anfangen?
3. *Sie lesen die Fragen. Sie müssen zu allen Fragen etwas sagen, z. B.:*
Ich heiße Ismail Derin und bin 20 Jahre alt.
Ich komme aus der Türkei, aus Istanbul.
Ich bin Student und möchte in Deutschland studieren.
Ich spreche auch Englisch und ein bisschen Französisch
Ich lese gern, am liebsten Zeitung.
4. *Der Prüfer stellt noch eine Frage, z. B.:*
Wo wohnen Sie im Moment?
5. *Sie antworten, z. B.:*
Jetzt wohne ich in der Ernst-Müller-Straße in Hochheim.
6. *Der Prüfer stellt die zweite Frage, z. B.:*
Sie sind Student. Haben Sie noch einen anderen Beruf?
7. *Sie antworten, z. B.:*
Ja, ich bin Friseur von Beruf. Aber jetzt möchte ich lieber studieren.

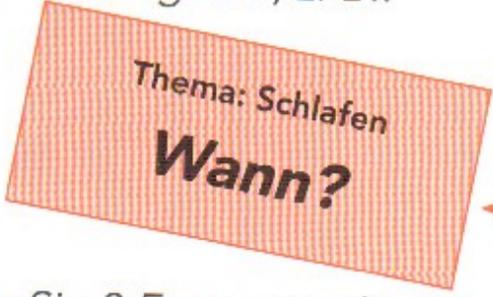


- Sie bitten um Informationen und Sie geben Informationen.
- Sie nehmen 3 Karten: 2 Karten mit Fragen, 1 nur mit Fragezeichen. Diese Karte ist ein Joker, damit kann man fragen, was man will.
- Es gibt 6 Punkte: 1 Punkte für jede Frage, 1 Punkt für jede Antwort. Sie stellen 3 Fragen und geben 3 Antworten.

So geht es

1. Sie ziehen 3 Karten. Auch Ihr Partner zieht 3 Karten. Jeder hat eine Jokerkarte.
2. Der Prüfer gibt ein Beispiel und fragt den anderen Prüfer, z. B.:
Schlafen Sie auch am Nachmittag?

3. Der andere Prüfer antwortet, z. B.:
Fast nie, nur wenn ich krank bin.
4. Dann nehmen Sie eine Karte und fragen Ihren Partner, z. B.:
Wie lange schläfst du?

5. Ihr Partner antwortet, z. B.:
Ich schlafe jeden Tag acht Stunden.
6. Jetzt nimmt Ihr Partner eine Karte und fragt Sie, z. B.:
Wann stehst du auf?

7. Sie antworten, z. B.:
Normalerweise um 7.00 Uhr.
8. Dann fragen wieder Sie. So stellen Sie 3 Fragen und antworten auf 3 Fragen. Ihr Partner ebenso.
9. Andere Fragen und Antworten können sein, z. B.:
 - Wo schläfst du am liebsten? ○ Im Bett.
 - Wie oft gehst du spät schlafen? ○ Sehr selten.
 - Träumst du in der Nacht? ○ Ja, ich träume viel.
 - Haben Sie ein großes Bett? ○ Nein, mein Bett ist klein.

Thema: Schlafen

Wie oft ...?

Thema: Schlafen

Schlafen Sie ...?

Thema: Schlafen

...?

Thema: Schlafen

Wie lange ...?

Thema: Schlafen

Wann?

Thema: Schlafen

Haben Sie ...?

Thema: Schlafen

...?

Hinweis:

Wenn Sie eine Frage nicht verstehen, dürfen Sie noch einmal fragen. Dann sagen Sie: „Bitte wiederholen Sie das!“ oder „Sprechen Sie bitte langsamer!“

Start Deutsch 2 – Testbeschreibung

Sprechen – Teil 3



- Sie sollen mit Ihrem Partner etwas aushandeln, zum Beispiel müssen Sie einen Termin finden, an dem Sie beide Zeit haben.
- Sie und Ihr Partner bekommen Blätter mit verschiedenen Informationen.
- Es gibt 6 Punkte: 3 Punkte für das Vorschlagen, 3 Punkte für die Antworten.

So geht es

1. Sie lesen die Aufgabe und die Informationen auf dem Testblatt.

Teil 3 Etwas aushandeln

Kandidat A

Sie wollen zusammen Urlaub machen. Sie wollen deshalb gemeinsam ins Reisebüro gehen.

Finden Sie einen passenden Termin.

Das ist Ihr Aufgabenblatt:

	Donnerstag
7.00	
8.00	
9.00	
10.00	Friseur
11.00	Zimmer besichtigen (Hofstr. 28,
12.00	Goethestr. 17)
13.00	Essen mit Gabi
14.00	14.30 Kurs an der Uni
15.00	
16.00	
17.00	
18.00	
19.00	
20.00	Sheila beim Briefeschreiben
21.00	helfen

Das ist das Aufgabenblatt von Ihrem Partner:

	Donnerstag
7.00	arbeiten im Café Lula
8.00	
9.00	
10.00	
11.00	
12.00	Essen bei Johann
13.00	
14.00	14.50 Vanessa am Bahnhof abholen
15.00	
16.00	Computerkurs
17.00	
18.00	
19.00	auf Baby von Jelena aufpassen
20.00	
21.00	

2. Sie lesen Ihr Kalenderblatt und merken sich Ihre Termine.
 - Friseur: 10.00 Uhr
 - Zimmer besichtigen: 11.00–13.00 Uhr
 - Essen mit Gabi: 13.00–14.00 Uhr
 - Kurs an der Uni: 14.30–16.00 Uhr
 - Sheila helfen: ab 20.00 Uhr
3. Sie überlegen, wann Sie Zeit haben:
 - 8.00–10.00 Uhr
 - 16.00–20.00 Uhr
4. Sie fragen jetzt Ihren Partner, z. B.:
Wir könnten am Donnerstag um 9.00 Uhr zum Reisebüro gehen. Hast du Zeit?
5. Ihr Partner antwortet, z. B.:
Nein, leider nicht. Am Donnerstagmorgen arbeite ich im Café Lula.
6. Sie können jetzt sagen, z. B.:
Schade, ich kann dann erst wieder um vier.
7. Jetzt kann Ihr Partner antworten, z. B.:
Um vier? Nein, da kann ich nicht. Ich habe von 16.00 bis 17.00 Uhr einen Computerkurs. Aber dann habe ich Zeit.
8. Sie antworten, z. B.:
Toll, dann treffen wir uns nach deinem Computerkurs und gehen ins Reisebüro. Ich hole dich ab.
9. Ihr Partner antwortet, z. B.:
Prima, ich freue mich.

Es sind auch andere Aufgaben möglich, z. B.:

Ihre Freundin Susanne macht eine Party. Sie sind eingeladen und möchten ein Geschenk mitbringen. Sie haben ein paar Ideen. Finden Sie ein Geschenk, das Sie gemeinsam zur Party mitbringen.

Das ist Ihr Aufgabenblatt:

Susanne mag:

- Blumen
- Italienisch kochen

andere Ideen:

- Kinokarten
- Deutschbuch

Das ist das Aufgabenblatt von Ihrem Partner:

Susanne mag:

- Lesen
- Theater, Kino

andere Ideen:

- Kochbuch
- 10 Kilo Spaghetti

Mögliche Lösung:

Susanne mag Lesen. Interessiert Sie ein Deutschbuch? Ach, nein. Oder ein italienisches Kochbuch? Sie hat schon eins. Sie geht auch gern ins Kino. Da sind doch Kinokarten eine gute Idee.

So können Sprechen Teil 2 und Teil 3 sein:

Prüfer 1: Wir kommen jetzt zum zweiten Teil. Sie möchten bestimmte Informationen von Ihrer Partnerin, Ihrem Partner. Sehen Sie diese Karten (Prüfer hält eine Karte hoch). Sie nehmen drei Karten, zwei mit Wörtern und eine mit einem Fragezeichen. Das ist ein Joker. Mit dem können Sie fragen, was Sie wollen.

Ich zeige Ihnen einmal, wie es geht. Das Thema ist Schlafen. Hier auf meiner Karte steht: Schlafen Sie ...? Meine Frage zum Beispiel ist: Schlafen Sie auch am Nachmittag?

Prüfer 2: Fast nie, nur wenn ich krank bin.

Prüfer 1: Sie sehen: Einer fragt, der andere antwortet. Machen Sie nun bitte mit Ihren drei Karten Fragen. Übrigens, wenn Sie etwas nicht verstehen, sagen Sie bitte: „Bitte wiederholen Sie das.“ Gut, beginnen Sie bitte.

- Wie lange schläfst du?
- Ich schlafe jeden Tag acht Stunden. Und du, wann stehst du meistens auf?
- Normalerweise um 7.00 Uhr. Wo schläfst du am liebsten?
- Natürlich im Bett. Und du, hast du ein großes Bett?
- Nein, mein Bett ist leider klein. Denn mein Zimmer ist klein. Träumst du in der Nacht?
- Ja, ich träume viel. Das finde ich sehr schön. Wie oft gehst du spät schlafen?
- Sehr selten, ich brauche viel Schlaf.

Prüfer: So, wir kommen jetzt zu Teil 3. Sie sollen mit Ihrem Partner etwas aushandeln. Das heißt: planen. Sie wollen zusammen Urlaub machen. Sie wollen deshalb gemeinsam ins Reisebüro gehen. Hier (zu Teilnehmer 1) ist Ihr Terminkalender für diesen Tag, hier (zu Teilnehmer 2) ist Ihr Terminkalender. Finden Sie jetzt bitte einen Termin. Sprechen Sie darüber, wann Sie sich treffen können.

- Wir könnten am Donnerstag um 9.00 Uhr zum Reisebüro gehen. Hast du Zeit?
- Nein, leider nicht. Am Donnerstagmorgen arbeite ich im Café Lula. Diese Woche muss ich dort jeden Tag arbeiten.
- Schade, ich kann dann erst wieder um vier.
- Um vier? Nein, da kann ich nicht. Ich habe von 16.00 bis 17.00 Uhr einen Computerkurs. Aber dann habe ich Zeit.
- Toll, dann treffen wir uns nach deinem Computerkurs und gehen ins Reisebüro. Ich hole dich ab.
- Prima, ich freue mich.

Prüfer: Fein, das ist jetzt das Ende der Prüfung. Vielen Dank. Das war sehr interessant. Ich wünsche Ihnen noch viel Erfolg beim Deutschlernen. Das Ergebnis bekommen Sie am ..., auf Wiedersehen.

So bekommen Sie die Punkte:

Sprechen Teil 1

Vorstellen	1 Punkt
Zusatzfragen	2 Punkte

Sprechen Teil 2

Jede Frage 1 Punkt	3 Punkte
Jede Antwort 1 Punkt	3 Punkte

Sprechen Teil 3

Vorschlagen	3 Punkte
Antworten	3 Punkte

Insgesamt 15 Punkte



Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefon-Notizen.
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel:

0

Herr Ehrlicher

Termin verschieben
Telefonnummer:

0922 / 334219

1

Nicole

Geburtstagsfeier
am Freitagabend

mitbringen _____

2

Rathaus Weinstadt

Büro geöffnet:
vormittags von Montag
bis Freitag
nachmittags _____

3

Natascha

Sprachkurs: Museumsbesuch
Treffen um 9.00 Uhr

Wo? _____

4

Au-pair-Agentur

Vesna Vajsovic
Ankunft: Freitag, 2. Juli

Uhrzeit? _____

5

Versicherung Schmitz

es fehlen:
→ Autokennzeichen
→ Kontonummer
→ _____



Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel:

0 Was hören Sie nicht um 19.00 Uhr?

- a Nachrichten
- b Musik
- c Wetter

6 Was ist auf der Bundesstraße 251?

- a ein Stau
- b Tiere
- c ein Unfall

7 Um wie viel Uhr kann man Musik hören?

- a um fünf vor neun
- b um halb zehn
- c um halb elf

8 Billigere Eintrittskarten gibt es nicht ...

- a im Filmstar
- b im Gloria Kino
- c im Rex

9 Wie ist das Wetter in Süddeutschland am Vormittag?

- a Die Sonne scheint.
- b Es gibt ein Gewitter.
- c Es regnet.

10 Sie können 50 Euro gewinnen, wenn Sie ...

- a schnell anrufen
- b eine Frage stellen
- c richtig antworten



Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Wann besucht man was?
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text zweimal.

Beispiel:

0 Rathaus

Lösung **i**: um 9 Uhr

	0	11	12	13	14	15
Sehens- würdigkeit	Rathaus	Museum	Markt	Dom	Altstadt	Rhein
Zeit	i					

- a nach der Mittagspause
- b jeden Dienstag, Freitag und Samstag
- c um 16.00 Uhr
- d zwei Stunden später
- e um Viertel vor eins
- f fünf Minuten später
- g nach der Führung
- h am Nachmittag
- X um 9.00 Uhr



Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und die Informationen auf der Liste von der Touristikzentrale. Sie sind auf einer Urlaubsreise in Bad Talsee. Sie möchten verschiedene Dinge kaufen. Wohin gehen Sie?

Kreuzen Sie an: a, b oder c?

Beispiel:

- 0** Sie möchten eine Zugfahrkarte kaufen.
 a Bahnhofsplatz 1 b Dorfstr. 30 c Rathausplatz 4
- 1** Sie möchten Orangen einkaufen.
 a Dorfstr. 28 b Dorfstr. 42– 44 c Hauptstr. 14
- 2** Sie brauchen ein Medikament.
 a Dorfstr. 72 b Hauptstr. 14 c Wiesenweg 4
- 3** Sie möchten sich die Haare schneiden lassen.
 a Dorfstr. 28 b Dorfstr. 72 c Hauptstr. 18
- 4** Sie brauchen Zahncreme.
 a Bachweg 1 b Hauptstr. 18 c Wiesenweg 4
- 5** Sie möchten Geld von Ihrem Konto holen.
 a Hauptstr. 16 b Rathausplatz 1 c Rathausplatz 4

Urlaubsparadies Bad Talsee

Touristikzentrale

Hier unsere Geschäfte:

- Bahnhof, Deutsche Bahn – Reisezentrum
Bahnhofsplatz 1
- Boutique Jasmin
Dorfstr. 28
- Foto-Optik Scholz
Dorfstr. 30
- Friseur-Studio 2020
Hauptstr. 18
- Getränkemarkt Kork & Söhne
Dorfstr. 42– 44
- Hit-Supermarkt
Wiesenweg 4
- Obst & Gemüse Kunz
Hauptstraße 14
- Reisebüro Karre
Hauptstraße 16
- Schwanen-Apotheke
Dorfstr. 72
- Superquick Reinigung
Bachweg 1
- Talseer Bank
Rathausplatz 4
- Touristikzentrale
Rathausplatz 1



Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–10.
Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

- | | | | |
|-----------|--|---|---------------------------------|
| 0 | Oliver Laut trinkt keinen Alkohol mehr. | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 6 | Oliver Laut war früher sehr dick. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 7 | Schon in Italien machte er Sport. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 8 | Er trinkt nur am Abend Gemüsesaft. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 9 | Anita macht mit den Eltern Sport. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 10 | Im Herbst kommt Lauts neuer Film in die Kinos. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Oliver Laut trinkt nur noch Gemüsesaft

Der aus dem Kino und vielen Fernsehsendungen bekannte Schauspieler Oliver Laut (42) ist auf dem Gesundheitstrip. Wer den beliebten Schauspieler vor zwei Jahren in dem Kinofilm „Barelli“ gesehen hat, erinnert sich noch an den dicken Bauch dieses Mannes.

„Nach den Dreharbeiten zu „Barelli“ in Italien habe ich fast 100 Kilo gewogen“, erinnert sich Laut. „Zweimal am Tag Nudeln mit fetten Soßen, dazu Rotwein und Schnaps, das konnte auf Dauer nicht gut gehen.“

Nach den Filmaufnahmen in Italien kam er zurück nach Hamburg und fing gleich an, weniger zu essen und Sport zu treiben: Jogging, schwimmen, Rad fahren. „Ich habe mich fettarm und vitaminreich ernährt. Ich habe keinen Alkohol mehr getrunken und dafür Joghurt, Obst und Gemüse und viel Mineralwasser, Gemüsesaft und Kräutertee zu mir genommen. Denn es hat keinen Sinn, tagsüber durch Sport Kalorien zu verlieren, die man am Abend durch Alkohol und Fett wieder zu sich nimmt.“

Geholfen hat Oliver Laut auch seine neue Liebe Beate (33), die auf gesundes Essen achtet. Und natürlich auch das gemeinsame Töchterchen Anita, jetzt 1 Jahr alt, das die Eltern auch ohne Sport auf Trab hält.

Ab Oktober können wir den „neuen“ Oliver Laut in seinem neuen Kinofilm sehen und uns das Resultat seines sportlichen und gesunden Lebens anschauen. In „Ostsee-Strandwache“ spielt er nämlich einen Bademeister.



Lesen Sie die Internet-Anzeigen **a** – **h** und die Aufgaben 11–15.

Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben x.

Beispiel:

0 Eine Freundin sucht einen Internetsprachkurs für Deutsch.

Lösung: Anzeige **c**

Situation	0	11	12	13	14	15
Anzeige	c					

11 Anastasia sucht einen Sprachkurs in Deutschland. Sie braucht Deutsch für ihre Arbeit.

12 Ein Freund sucht ein einfaches Hotel in Deutschland. Er mag Berge.

13 Gregory sucht ein typisches Restaurant in Frankfurt am Main.

14 Sie kochen gern und suchen nach neuen Ideen.

15 Sie möchten Urlaub in Deutschland machen und suchen eine Unterkunft mit einem Freizeitangebot für Sie und Ihre zwei kleinen Kinder.

a

www.frarez.de**Nicht nur Frankfurter Würstchen!**

So essen und trinken die Frankfurter
 40 Rezepte – Zahlreiche Fotos
 Kurze amüsante Geschichten rund ums
 Essen und Trinken in und um
 Frankfurt am Main

[hier](#)

b

www.harzinfo.de**Hier tanzen die Hexen!**

Natur- und Freizeitparadies Harz mit dem
 „Hexenberg“ Brocken (1142 m)
 Im Sommer wie im Winter eine Reise wert
 Sport und Erholung in der Mitte Deutschlands

[Hotels](#)[Privatunterkünfte](#)[Sportmöglichkeiten](#)[Freizeitangebot](#)

x

www.deutsch14.de**Deutsch in 14 Tagen**

Keine Angst mehr vor Grammatik!
 - Deutsch mit der Deutsch-14-Methode.
 - Online in 14 Tagen alles, was Sie für eine
 Reise nach Deutschland brauchen.
 - Bequem von Ihrem Computer zu Hause.

[Informationen](#)[Preise](#)

d

www.hotel-arielle.de**Das familienfreundliche Hotel
am Bodensee.**

- 50 Zimmer, alle mit Bad, Balkon und TV.
- Frühstücksbuffet – Kindermenüs
- Schwimmbad – Tennishalle –
Kinderspielplatz
- Seepromenade nur 100 Meter entfernt

[Angebote](#)

e

www.studidaf.de**Deutsch in Hamburg**

- Kurse für Schüler und Studenten
- Vorbereitung auf Sprachprüfungen
- Unterkunft
- Freizeitaktivitäten
- Termine und Preise



f

www.hotelzumhirschen.de**Hotel zum Hirschen**

in Oberndorf im Schwarzwald
 *****Hotel mit allem Komfort
 Alle Zimmer mit Balkon
 Typische Speisen und Weine
 Schwimmbad – Sauna
 Golfplatz – Tennis – Reiten

g

www.frod_tourist.de**Infodienst Frankfurt an der Oder**[deutsch](#)[englisch](#)

Hier Informationen zu:

[Über uns](#)[Sehenswürdigkeiten](#)[Umgebung](#)[Unterhaltung](#)[Unterkunft](#)[Essen und Trinken](#)

h

www.berlin-kurse.de**Deutsch in Berlin**

- ◆ Alle Stufen, alle Prüfungen
- ◆ Spezialkurse: Deutsch für den Beruf
- ◆ Kleine Klassen, großer Erfolg
- ◆ Qualifizierte Lehrer
- ◆ Familien- oder Hotelunterkunft
- ◆ Freizeitprogramm

Start Deutsch 2 – Test 1

Schreiben – Teil 1



Ihre Bekannte Beata Kutseva möchte in Deutschland studieren. Sie wohnt im Moment bei einer Freundin in Berlin und sucht eine Wohnung in einem Studentenheim. Bitte helfen Sie ihr.

Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Name: Kutseva

Vorname: Beata
geb.am: 04.07.1985
in: Sofia / Bulgarien

Adresse in Deutschland:

bei Marina Meier
Gneisenastr. 15
13357 Berlin
Tel.: 030 / 45623490

Beata ist im Juli nach Berlin gekommen.
Ihr Studium beginnt am 1. Oktober.
Sie möchte Tourismus studieren.
Sie ist nicht verheiratet.
In ihrer Freizeit wandert sie und spielt Geige.
Sie spricht gut Englisch und Deutsch.

Beata Kutseva

63 Ivan Vazov

1000 Sofia

Studentenwohnheim

Zimmergesuch

Bitte füllen Sie folgende Angaben vollständig aus.

Vor- und Familienname: Beata Kutseva (0)
Geschlecht: _____ (1)
Geburtsdatum: 04.07.1985
Geburtsort / Land: Sofia / Bulgarien
Nationalität: bulgarisch
Familienstand: ledig verheiratet sonstiges: _____ (2)

Adresse Heimatland

Straße, Hausnummer: Ivan Vazov 63
Postleitzahl, Ort: 1000 Sofia

Wenn Sie schon eine Adresse in Deutschland haben, bitte hier ausfüllen

Wohnhaft bei: _____ (3)
Straße, Hausnummer: Gneisenastr. 15
Postleitzahl, Ort: _____ Berlin (4)

Weitere Angaben

Einzelzimmer Doppelzimmer Anzahl Personen:
Spielen Sie ein Musikinstrument? Nein
Wenn ja, welches? _____ (5)

Start Deutsch 2 – Test 1 Schreiben – Teil 2



Sie bekommen eine E-Mail von Nuray. Nuray war mit Ihnen in Ihrem Deutschkurs und studiert jetzt in Hannover. Sie lädt Sie zu ihrem Geburtstag am Freitag, den 1. Mai, ein. Sie freuen sich über die Einladung und möchten kommen.

Schreiben Sie ihr eine Antwort.

Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie drei aus.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 40 Wörter).

Geschenk?

Übernachtung?

Nuray helfen?

Andere Leute vom
Sprachkurs?



Sich vorstellen.

Beispiel:

Ich heiÙe Antonio Perez. Ich komme aus Mexiko und wohne jetzt in Berlin. Ich lerne Deutsch an der Volkshochschule. ...

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?



Ein Alltagsgespräch führen.

Beispiel:

Thema: Hobby

Welches ...?

- Welches Hobby hast du?
- Ich schwimme und lese viel.

Thema: Hobby

Was ...?

- Was machst du in deiner Freizeit?
- Ich höre oft Musik.

Thema: Hobby

Wo ...?

Thema: Hobby

Wie oft ...?

Thema: Hobby

Spielen Sie ...?

Thema: Hobby

Wann ...?

Thema: Hobby

Wie lange ...?

Thema: Hobby

...?

Thema: Hobby

...?

Thema: Hobby

Mögen Sie ...?



Etwas aushandeln.

Kandidat A

Sie wollen mit dem Deutschkurs einen Ausflug machen. Machen Sie Vorschläge.
Finden Sie gemeinsam eine Lösung.

im Wald wandern

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?

andere Stadt besuchen

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?

Schloss besichtigen

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?

Fußballspiel ansehen

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?

Kandidat B

Sie wollen mit dem Deutschkurs einen Ausflug machen. Machen Sie Vorschläge.
Finden Sie gemeinsam eine Lösung.

im Park grillen

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?

Museum besuchen

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?

ins Schwimmbad gehen

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?

Tierpark besuchen

- Warum?
- Wie teuer?
- Wann?



Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefon-Notizen.
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel:

0

Frau Roth

Bitte an Frau Vigano

Maria muß zum Arzt

1

Marcel

Nachricht von Michelle

Deutschkurs

Beginn: Morgen um _____

2

GD-Bank

Überweisung

Die Bank braucht:

_____ des Empfängers

3

Buchhandlung

abholen: - Grammatik
- Lehrbuch
- _____

4

Renata

Renata sucht

ihre _____

5

Sekretariat

Papiere liegen

an der _____



Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Kreuzen Sie an: a, b oder c?
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel:

0 Wen soll Herr Romič anrufen?

- a seine Tochter
- b seine Schwester
- c seinen Sohn

6 Wen grüßt Tom?

- a seine Freunde
- b seine Freundin
- c seine Freundinnen

7 Welcher Tag ist heute?

- a Neujahr
- b Ostern
- c Silvester

8 Was sollen die Autofahrer machen?

- a in der Innenstadt parken
- b in die Innenstadt fahren
- c außerhalb der Stadt parken

9 Wann ist das Fußballspiel?

- a heute
- b nächstes Wochenende
- c während der Woche

10 Die Veranstaltung „Greatest Hits“ findet statt?

- a am Sonntag
- b zum 10. Mal
- c nur bei gutem Wetter

Start Deutsch 2 – Test 2

Hören – Teil 3



Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Welche Sachen sind an welchem Ort?
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text zweimal.

Beispiel:

Lampe

Lösung d: im Bad

	0	11	12	13	14	15
Sache	Lampe	Geschirr	Fahrrad	Fernseher	Kühlschrank	Hose
Ort	d					

- a im Schlafzimmer
- b im Wohnzimmer
- c in der Küche
- d im Bad
- e im Flur
- f im Keller
- g in der Garage
- h im Aufzug
- i auf dem Balkon



Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und das Inhaltsverzeichnis der Zeitung „Das Angebot“.
Sie suchen verschiedene Sachen. Wo suchen Sie?
Kreuzen Sie an: a, b oder c?

Beispiel:

- 0** Sie suchen einen Schreibtischstuhl.
 Büro + Geschäft Verschiedenes Haushalt + Wohnen
- 1** Sie suchen eine günstige Kaffeemaschine für Ihr Büro.
 Büro + Geschäft Haushalt + Wohnen Immobilien und mehr
- 2** Sie machen ein Praktikum in Dortmund und brauchen für sechs Wochen ein Zimmer.
 Haushalt + Wohnen Immobilien und mehr Kommunikation
- 3** Sie suchen einen Computer.
 Büro + Geschäft Verschiedenes Haushalt + Wohnen
- 4** Sie möchten tanzen gehen, aber nicht alleine.
 Verschiedenes Immobilien und mehr Kommunikation
- 5** Sie möchten zum Konzert von den Rolling Stones gehen.
 Büro + Geschäft Verschiedenes Kommunikation

Das Angebot Private Kleinanzeigen & mehr

Büro + Geschäft Büromöbel, Ladeneinrichtungen, Büromaschinen, PC, Scanner, Drucker, Faxgeräte	Seite 2
Verschiedenes Kosmetik + Schönheit, Esoterik, Tanz- und Sportbedarf, Restposten, Gefunden, Eintrittskarten	Seite 8
Haushalt + Wohnen Möbel, Küchenmöbel, Küchengeräte und -maschinen, Geschirr und Besteck, Lampen, Teppiche	Seite 12
Immobilien und mehr Häuser und Eigentumswohnungen, Mietwohnungen, Untermiete, Wohnen auf Zeit, Ferienwohnungen	Seite 17
Kommunikation Reisepartner gesucht, Tanzpartner gesucht, Vereine, Gruppen, Wiedersehen, Erfahrungsaustausch	Seite 25



Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–10.
Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Beispiel:

- | | | | |
|-----------|---|---|---------------------------------|
| 0 | Torsten Thorwald ist ein bekannter Sportler. | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 6 | Torsten und Sabrina sind verheiratet. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 7 | Sabrina bekommt ihr erstes Baby. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 8 | Anke macht Musik. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 9 | Torsten und Anke besuchen in Hamburg zusammen Lokale. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 10 | Sabrina will von Torsten getrennt leben. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Torsten, warum tust du das?

Ob Fußball-Bundesliga oder Weltmeisterschaft: Du kickst jeden Ball ins Tor. Torsten Thorwald, du bist Deutschlands Fußballspieler Nummer 1. Alle lieben dich!

Doch was hört man jetzt über dich auf Hamburgs Partys?

Vor drei Jahren waren du und Sabrina ein glückliches Hochzeitspaar. Letztes Jahr wurde Verena geboren. Und jetzt ist Sabrina wieder schwanger.

Und du? Jetzt sieht man dich mit einer anderen Frau! Anke heißt sie, ist 10 Jahre jünger als du und singt in der Nobel-Bar „Zenit“.

Schon vor einem Monat hat man euch zusammen in der „Brise“, einem Tanz-Café, gesehen, danach ging's ins „Nachtlicht“ und schließlich in Ankes Wohnung. Seitdem triffst du Anke jeden Tag. Sie bringt dich zum Training, ihr geht zusammen in den teuersten Läden von Hamburg einkaufen und nachts sieht man euch in Hamburgs feinsten Restaurants.

Und Sabrina? Sie wartet auf dich. Aber du kommst nicht mehr nach Hause.
Torsten, ob deine Fans dir das verzeihen?!



Lesen Sie die Anzeigen **a** – **h** und die Aufgaben 11–15.

Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben x.

Beispiel:

0 Alina hat ihre erste eigene Wohnung und will nicht viel Geld für Möbel ausgeben.

Lösung: Anzeige **g**

Situation	0	11	12	13	14	15
Anzeige	g					

11 Ella geht ins Ausland. Deshalb will sie ihre alte Waschmaschine und ein paar Möbel abgeben.

12 Marc möchte in einer Kneipe oder einem Restaurant arbeiten.

13 Heute ist Montag und Ihre Waschmaschine ist kaputt. Sie suchen jemanden, der sofort kommt.

14 Eine Freundin zieht um und sucht eine Firma, die beim Umzug hilft.

15 Ein Freund sucht für die Sommerferien einen Job und möchte gerne draußen an der frischen Luft arbeiten.

a Suche Stelle
als Jungköchin oder Kellnerin
in Kneipe oder Restaurant
(nicht Tanz- oder Nachtlokal)
Chiffre: 923865

b **Umzugsprobleme?**
Mit uns nicht! Transport, Ab- und
Aufbau von Schränken, Anschluss
von Waschmaschinen und Lampen.
Umzugshilfe Herbert,
Tel.: (0441) 7339875

c **Ich, gelernter Installateur,
repariere alles!**
Geräte und Maschinen in Küche, Bad + WC
(nur am Wochenende!)
Tel.: 0911 / 9077138

d **Gebrauchte Möbel, Kühlschränke,
Waschmaschinen, Spülen ...**
Sie wissen nicht wohin –
Wir kommen vorbei und holen alles ab.
Selbsthilfeverein ALH,
Telefon: 0761 / 20201

e **Suche dringend
freundlichen Kellner (Alter 25-40)
bei sehr guter Bezahlung,
Restaurant Malibu**
☎ (05161) 1123447

f **Umzug Meiser** sucht Aushilfen,
LKW-Führerschein von Vorteil.
☎ 0391 / 2975536

☒ **Der GGG-Markt
– gut, günstig, gebraucht**
Hier bekommen Sie Möbel, Küchen,
Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen
und vieles mehr.
Infos unter: 06894 / 3322448

h **Landgasthaus Schwab –
Das gesunde Restaurant**
Wir suchen Leute, die von Juli bis September
in unserem Gemüse- und Obstgarten helfen.
Unterkunft wird gestellt.
Telefon: 08192 / 385466

Start Deutsch 2 – Test 2

Schreiben – Teil 1



Ihr Nachbar, Kalev Tammsar, hat folgende Rechnung bekommen:

	Wohnen Konrad	Mainzer Str.70 70499 Stuttgart
Kalev Tammsar Schlossstr. 51 71634 Ludwigsburg		23.06.2004
Rechnung-Nr. 23367		

Stück	Bezeichnung	Art.-Nr.	Einzelpreis	Gesamtsumme
2	Sessel	K-S-22	89,00 €	178,00 €

Zahlbar sofort netto ohne Abzug.
Reklamationen müssen innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware gemacht werden.
Bei Zahlung bitte Rechnungsnummer angeben!

Geschäftsführer: Karl Konrad
Bankkonten: Spar-Bank Stuttgart, Kt.-Nr.: 23 05 75 89, BLZ 750 101 11

Er bittet Sie beim Ausfüllen um Hilfe. Füllen Sie das Überweisungsformular fertig aus. Ergänzen Sie: Empfänger (1), Bank des Empfängers (2), Bankleitzahl des Empfängers (3), Betrag (4), Kontoinhaber (5).

Überweisung 600 501 01

LB BW Landesbank Baden-Württemberg Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN
Schreibmaschine: Normale Schreibweise

7517091

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Begünstigten: **23057589** Bankleitzahl

Kreditinstitut des Begünstigten

EUR Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck - z. B. Kunden-Referenznummer oder Straße, Postleitzahl des Absenders (max. 27 Stellen)
RECHNUNG-NR.: 23367

noch Verwendungszweck (evtl. vom Kontoinhaber abweichender Auftraggeber)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Absenders/Kontoinhabers: **56601427** Vordruck-Nr. **9701** 20

BLZ absenderndes Kreditinstitut: **60050101**

2101822 11002 N002 MB 1000

Konto-Nr. Datum Unterschrift



Es ist Dienstagabend. Sie haben folgende E-Mail von Ihrer Kollegin Betty bekommen.

E-MAIL

An: --> aus Adressbuch
Von: Betty

Liebe/r
bist du heute im Büro gewesen? Ich habe dich gar nicht gesehen!
Sind die Pakete aus Berlin gekommen? Ich habe sie den ganzen Tag gesucht.
Und noch eine private Frage: Nächste Woche habe ich Geburtstag. Ich möchte gerne die Kollegen einladen und feiern. Hast du eine Idee, wo ich das machen kann? Geht das im Büro oder muss man privat feiern?
Liebe Grüße
Betty

Schreiben Sie ihr eine Antwort.

Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie drei aus.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 40 Wörter).

Schreiben Sie:

- Was Sie heute gemacht haben.
- Wo die Pakete sind.
- Wo man Geburtstag feiern kann.
- Fragen Sie, ob Sie Betty helfen können.

E-MAIL

An: Betty --> aus Adressbuch
Von:



Sich vorstellen.

Beispiel:

Ich heie Antonio Perez. Ich komme aus Mexiko und wohne jetzt in Berlin. Ich lerne Deutsch an der Volkshochschule. ...

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?



Ein Alltagsgespräch führen.

Beispiel:

Thema: Kleidung

Wo ...?

- Wo kaufst du deine Schuhe?
- Im Schuhgeschäft.

Thema: Kleidung

Wie viele ...?

- Wie viele Hosen hast du?
- Ich habe fünf Hosen.

Thema: Kleidung

Was ...?

Thema: Kleidung

Welche ...?

Thema: Kleidung

Haben Sie ...?

Thema: Kleidung

Wie oft ...?

Thema: Kleidung

Wann ...?

Thema: Kleidung

...?

Thema: Kleidung

...?

Thema: Kleidung

Kaufen Sie ...?

Start Deutsch 2 – Test 2

Sprechen – Teil 3



Etwas aushandeln.

Sie möchten mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin an einem Samstag oder Sonntag im Juli einen Ausflug nach Heidelberg machen. Machen Sie Terminvorschläge.

Finden Sie gemeinsam eine Lösung.

Kandidat A

1 Fr	
2 Sa	13.15 Uhr Marta abholen
3 So	Stadtrundgang mit Marta
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	Theater mit Robert
8 Fr	
9 Sa	14.45 Abfahrt Marta
10 So	mit den Kindern in den Zoo
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	Silkes Hochzeit
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	Schwimmen
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	Mutter kommt zu Besuch
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	Liederabend
30 Sa	
31 So	

Kandidat B

1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	20.00 Uhr Kino mit Andy
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	Grillparty bei Patricia
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	Geburtstag von Bernhard
15 Fr	
16 Sa	
17 So	Ausflug nach Straßburg
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	Rockkonzert
23 Sa	
24 So	Party vom Deutschkurs
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	mit Igor für
31 So	„Start Deutsch“ lernen

Start Deutsch 1 – Test 1 Hören – Teil 1

Beispiel

Reisender: Guten Tag.

Bahnbeamtin: Guten Tag.

Reisender: Ich möchte eine Fahrkarte nach München, zweite Klasse bitte.

Bahnbeamtin: Nur hin oder auch wieder zurück?

Reisender: Nur hin.

Bahnbeamtin: Mit ICE?

Reisender: Ja, bitte.

Bahnbeamtin: Haben Sie eine Bahncard?

Reisender: Nein.

Bahnbeamtin: Das macht dann 63,40 Euro, bitte.

Reisender: Bitte sehr.

Bahnbeamtin: Vielen Dank. Hier ist Ihre Fahrkarte. Und 6,60 Euro zurück. Gute Reise, auf Wiedersehen.

Reisender: Auf Wiedersehen.

Nummer 1

Ilona: Oh mein Gott, Tanja, meine Tasche ist weg! Ich glaube, die ist noch im Zug.

Tanja: Ach, du Arme! Was ist denn in der Tasche drin?

Ilona: Zum Glück nur Lebensmittel. Das Geld und den Ausweis habe ich hier in meiner Jacke.

Nummer 2

Ober: Guten Tag. Was darf's denn sein?

Gast: Die Speisekarte, bitte.

Ober: Wissen Sie schon, was Sie trinken möchten?

Gast: Ein Mineralwasser, bitte.

Ober: So, einmal Mineralwasser. Möchten Sie jetzt bestellen?

Gast: Ja. Ein halbes Hähnchen mit Pommes frites und einen kleinen Salat. Und bringen Sie mir bitte auch noch ein Bier.

Ober: Gerne.

Nummer 3

Fahrgast: Entschuldigen Sie bitte, fährt der Eurocity nach Wien heute nicht von Gleis 4 ab?

Bahnbeamte: Der Eurocity „Johann Strauß“ nach Wien Westbahnhof? Abfahrt 9.43 Uhr?

Fahrgast: Ja, genau.

Bahnbeamte: Der fährt heute nicht von Gleis 4, sondern von Gleis 5 am selben Bahnsteig gegenüber.

Fahrgast: Vielen Dank.

Bahnbeamte: Bitte sehr.

Nummer 4

Martin: Das ist eine schöne Geburtstagsparty.

Ute: Ja, das stimmt. Und alle meine Freunde sind gekommen, sogar Carla mit den Kindern. Nur mein Vater und meine Mutter sind wieder nicht da. Die haben nie Zeit. Sie arbeiten immer.

Nummer 5

Frau: Entschuldigung. Führt diese S-Bahn zum Flughafen?

Mann: Zum Flughafen? Nein, diese S-Bahn fährt zum Ostbahnhof. Die Bahn zum Flughafen kommt erst in zehn Minuten. Das ist die S 8.

Frau: In zehn Minuten, die S 8. Danke.

Mann: Bitte. Und achten Sie auf die S 8. Vorher kommt noch die S 6 zum Messeplatz. In die dürfen Sie nicht einsteigen.

Frau: Nur die S 8. Danke.

Nummer 6

Herr: Guten Tag.

Hotelfrau: Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?

Herr: Ich habe ein Zimmer gebucht auf den Namen Rodriguez.

Hotelfrau: Herr Rodriguez. Warten Sie. Ja, hier ein Zimmer für Sie und Ihre Frau.

Herr: Ja, richtig.

Hotelfrau: Sie haben Zimmer 118. Das ist im ersten Stock, rechts vom Aufzug. Die Zimmer sind aber erst um 12.00 Uhr

fertig.

Herr: Hm, erst um 12.00 Uhr. Können wir noch Frühstück bekommen.

Hotelfrau: Ja, sicher. Der Frühstücksraum ist da hinten, links von der Treppe. Und Ihr Gepäck können Sie so lange im Gepäckraum lassen, gleich hier links vom Eingang.

Herr: Vielen Dank.

Hören – Teil 2

Beispiel

Frau Magdalena Bledniak, gebucht auf Flug LH 368 nach Moskau, bitte kommen Sie zum Abflugschalter LH 17 in Halle A. Frau Magdalena Bledniak, gebucht auf Flug LH 368 nach Moskau, bitte kommen Sie zum Abflugschalter LH 17 in Halle A.

Nummer 7

Liebe Kunden. Besuchen Sie auch unsere Lebensmittelabteilung im ersten Stock. Heute besonders günstig: Schieba Kaffee, verschiedene Sorten, das Pfund zu nur 2,99 Euro. Neue Kartoffeln, das Kilo für nur 1,75 Euro. Frische Brötchen, das Stück für ...

Nummer 8

An Gleis 11: Bitte beachten Sie folgende Durchsage: Wegen Gleisarbeiten verzögert sich die Ankunft von Eurocity 92 nach Zürich um circa 30 Minuten. Reisende nach Baden-Baden werden gebeten den Regional-Express nach Offenburg zu nehmen. Abfahrt 12.09 von Gleis 7. Ich wiederhole: Reisende nach Baden-Baden werden gebeten den Regional-Express nach Offenburg zu nehmen. Abfahrt ...

Nummer 9

Die kleine Tanja Voloschin sucht ihre Eltern. Das Kind wartet an der Hauptkasse im Erdgeschoss. Die Eltern der kleinen Tanja Voloschin möchten bitte zur Hauptkasse im Erdgeschoss kommen.

Nummer 10

Verehrte Fahrgäste, in wenigen Minuten erreichen wir Mannheim Hauptbahnhof. Nächster fahrplanmäßiger Halt ist Mannheim Hauptbahnhof. Dort haben Sie Anschluss an den ICE 593 nach München über Stuttgart, Abfahrt um 12.36 von Gleis 5 am selben Bahnsteig gegenüber. An den EC 112 nach Saarbrücken um 12.43 von Gleis 2 ...

Hören – Teil 3

Nummer 11

Hallo, hier ist Meike. Ich möchte heute Abend im Kino den neuen Film mit Julia Roberts ansehen. Patric und Leila vom Sprachkurs gehen auch hin. Kommst du mit oder musst du arbeiten? Ruf mich bitte an. Tschüss.

Nummer 12

Hi, hier ist Raphael. Ich musste länger arbeiten und habe dummerweise den Bus nicht bekommen. Na, und ein Taxi ist mir zu teuer. Ich komme jetzt also zu Fuß und werde deswegen erst so um 19.00 Uhr da sein. Bis nachher!

Nummer 13

Hallo Marco. Hier ist Bettina. Wir können am Mittwoch doch nicht essen gehen. Bei mir klappt es leider nicht. Wie wär's denn mit Freitag um sieben? Am Samstag hab ich nämlich auch keine Zeit. Ruf mich an. Tschüss.

Nummer 14

Hier ist das Reisebüro Wagner & Begner. Ihre Flugtickets und die Hotelreservierung sind fertig. Sie können sie bei uns im Reisebüro abholen. Einen Stadtplan von Bangkok können wir Ihnen leider nicht geben. Den müssten Sie sich doch in einer Buchhandlung kaufen. Auf Wiederhören.

Nummer 15

Hallo, Roland, hier ist Peter. Ich ruf dich von der Grenze aus Saarbrücken an. Ich bin heute Abend wieder zurück und wollte kurz bei dir vorbeikommen. So gegen 18.00 Uhr. Geht das? Ich hab eine neue Ladung Rotwein von meinem Onkel aus Frankreich bekommen. Möchtest du auch'n paar Flaschen haben? Ja, ruf mich an. Tschau.

Start Deutsch 1 – Test 2

Hören – Teil 1

Beispiel

Mann: Entschuldigung. Können Sie mir sagen, wie spät es ist?

Frau: Fünf vor halb drei.

Mann: Fünf vor halb drei. Danke.

Frau: Bitte.

Nummer 1

Carlo: Mensch, Anton, wie kommen wir jetzt nach Hause? Mein Auto ist kaputt und Züge fahren nicht mehr so spät nach Kirchheim.

Anton: Komm, wir nehmen den Nachtbus. Dieser Bus fährt die ganze Nacht. Dein Auto ist ja wirklich eine Katastrophe!

Nummer 2

Anna: Du, Mona, ist die Wohnung aber schön! Und die Möbel! Einfach super! Ist das alles neu?

Mona: Nein, nein. Nur das Sofa ist neu, der Schrank, der Schreibtisch und das Bett sind von meiner Mutter. Ach, Anna, ich bin ja so glücklich!

Nummer 3

Beamter: Frau Peterfy, hier auf diesem Formular fehlt noch Ihr Familienstand. Was sind Sie: ledig, verheiratet oder geschieden? Das müssen Sie noch ankreuzen.

Frau Peterfy: Ich verstehe nicht „Familienstand“ und „ledig“. Ich frage schnell meinen Mann. Er wartet da hinten. Miklós, komm mal!

Nummer 4

Ben: Sind wir jetzt endlich fertig? Ich bin müde und habe Hunger. Ich möchte jetzt was essen.

Sandra: Ich gehe noch schnell auf die Post. Die ist neben der Bank. Ich brauche noch Briefmarken. Das geht ganz schnell. Dann gehen wir in ein Restaurant.

Nummer 5

Kundin: Entschuldigung, ich kann hier keinen Preis finden. Was kostet diese Tasche denn?

Verkäuferin: Diese Tasche? Warten Sie mal. Normalerweise 96,95 Euro. Diese Woche haben wir aber Sonderpreise. Die Tasche kostet jetzt 69,59 Euro. Für diese Qualität ist das sehr günstig.

Kundin: 69,59. Das ist ein guter Preis. Danke. Wo kann ich die Tasche denn bezahlen?

Verkäuferin: An der Kasse neben der Rolltreppe. Warten Sie. Ich komme mit.

Nummer 6

Herr Winkler: Frau Pesch, sehen Sie doch mal. Hier ist ein Fax von der Firma Szábo & Szábo in Budapest. Von wann ist das denn? Hier steht ja kein Datum.

Frau Pesch: Herr Winkler, das Fax ist vom siebten April. Das steht ganz oben, über dem Absender und neben der Uhrzeit.

Hören – Teil 2

Beispiel

Frau Gaab, bitte kommen Sie ins Untersuchungs-zimmer 4 von Frau Dr. Hermann.

Nummer 7

Liebe Kunden! Sommer, Sonne, Sport. Auch wir sind dabei! Kommen Sie in unsere Sportabteilung. Hier können Sie einen Idadas-Fußball gewinnen im Wert von 75 Euro. Kommen Sie in den dritten Stock in unsere Sportabteilung

Nummer 8

An Gleis 3: Bitte beachten Sie folgende Durchsage. Der Eurocity 3 „Rembrandt“ nach Amsterdam, Abfahrt 15.30 Uhr, wird voraussichtlich 15 bis 20 Minuten später ankommen. Ich wiederhole: Der Eurocity 3 „Rembrandt“ nach Amsterdam, Abfahrt 15.30 Uhr, wird voraussichtlich 15 bis 20 Minuten später ankommen.

Nummer 9

Vorsicht bitte! Eine Tür im zweiten Wagen der S-Bahn schließt nicht. Jemand steht in der Tür. Bitte gehen Sie einen Schritt zurück.

Nummer 10

Sehr geehrte Kunden, wir wollen Sie darauf hinweisen, dass wir in fünf Minuten schließen. Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg und danken Ihnen für Ihren Besuch.

Hören – Teil 3

Nummer 11

Herr Gardener, hier Tom Köllner von der Firma TET in Düsseldorf. Können Sie mich bitte zurückrufen? Ich rufe an wegen des Termins am nächsten Donnerstag. Ich schicke Ihnen noch eine E-Mail mit meinen Fragen. Auf Wiederhören.

Nummer 12

Sie hören den Anrufbeantworter der Praxis von Frauenarzt Dr. Marbert. Sie rufen außerhalb unserer Sprechzeiten an. Wir sind für Sie da montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Nummer 13

Claudia, hier ist Cathrine. Also Freitagabend: Disco – ist o. k. Können wir zusammen hingehen, bitte? Ich weiß nicht, wie ich dorthin komme. Kannst du mich zu Hause abholen? Oder nein, besser treffen wir uns am Platz vor dem Bahnhof, unter dem großen Baum, du weißt schon, dieser, ach wie heißt dieser Baum denn auf Deutsch?!

Nummer 14

Pjotr, Mensch, bist du wieder nicht zu Hause?! Ich habe jetzt die Zeitung von heute. Der James Bond-Film läuft am Montag um 18.00 Uhr und 20.15 Uhr im Cinestar I und am Dienstag um 19.00 Uhr im Kinopolis. Also, dann ruf mich an. Tschüss.

Nummer 15

Guten Tag Frau Rückner, hier Frau Schneider, ich fliege über das Wochenende nach London. Meine Schwester kümmert sich um meinen Hund. Können Sie bitte die Post holen und die Betten machen. Danke, und bis Montag.

Start Deutsch 2 – Test 1

Hören – Teil 1

Beispiel

Guten Tag. Hier Ehrlicher. Ich rufe wegen unserem Treffen am Donnerstag an. Ich muss den Termin leider verschieben. Rufen sie mich bitte zurück. Meine Nummer ist: 0922 / 334219.

Nummer 1

Hi Beate, hier Nicole. Am Freitagabend feiere ich meinen Geburtstag. Wäre schön, wenn du kommst. Kannst du was zum Essen mitbringen? Wie wär's mit Nudelsalat? Pit macht einen Kuchen und Katja einen Kartoffelsalat. Gib mir bitte Bescheid. Tschüss.

Nummer 2

Sie sind verbunden mit dem Rathaus von Weinstadt. Sie rufen außerhalb unserer Bürozeiten an. Diese sind montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie am Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Vielen Dank für Ihren Anruf.

Nummer 3

Hallo Antonio. Hier Natascha. Schade, dass du heute nicht in der Schule warst. Es war sehr interessant. Hier sind unsere Hausaufgaben: Arbeitsbuch Seite 52, die Aufgaben 3 und 4. Morgen ist kein Unterricht. Wir gehen mit der Schule ins Museum. Wir treffen uns um 9.00 Uhr am Busbahnhof. Bis morgen, Tschüss.

Nummer 4

Guten Tag, hier ist die Au-pair-Agentur „Wellhaus“. Ihr neues Au-pair-Mädchen Vesna Vajsovic wird am Freitag, den 2. Juli, um 14.37 Uhr am Hauptbahnhof in Düsseldorf ankommen. Holen Sie Vesna Vajsovic bitte wie besprochen am Bahnhof ab. Vielen Dank!

Nummer 5

Hier ist die Versicherung Schmitz. Es geht um Ihre Kraftfahrzeugversicherung. Wir schicken Ihnen heute den Vertrag. Wir brauchen noch Ihr Autokennzeichen, Ihre Kontonummer und Ihre Unterschrift. Bitte tragen Sie alles ein und schicken den Vertrag an uns zurück. Herzlichen Dank!

Hören – Teil 2

Beispiel

Es ist 19.00 Uhr. Sie hören Nachrichten mit den Sportereignissen des Tages und dem Wetter. Am Mikrofon für Sie ist Roland Altmann.

Nummer 6

Und hier die aktuellen Verkehrsmeldungen! Achtung Autofahrer: Auf der Bundesstraße 251 bei Willingen Gefahr durch Tiere auf der Fahrbahn. Bitte fahren Sie vorsichtig! Autobahn A 3 Frankfurt-Köln: Zwischen Köln-Königsforst und dem Autobahnkreuz Köln-Ost 8 km Stau nach einem Unfall.

Nummer 7

Einen wunderschönen guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer, hier ist Radio KKF mit dem Morgenprogramm. Um 9.05 Uhr – gleich nach den Nachrichten – hören Sie die „Morgenmusik“ mit Karin Egendorf, um 10.00 Uhr „Heute Aktuell“, um 10.10 Uhr „Sport am Morgen“ und um 10.30 Uhr „Deutschland singt“.

Nummer 8

Sommer, Sonne, Ferienzeit. Hier ein paar Kinotipps für alle Girls and Boys, die zu Hause bleiben. Während der Sommerferien kostet für Schüler der Eintritt ins Rex und Filmstar nur 6 Euro. Im Gloria Kino gibt es für jeden Schüler kostenlos ein Getränk. Und im Filmpalast gibt's die ...

Nummer 9

Und hier der Wetterbericht: Im Norden Deutschlands heute freundlich und trocken, bei schwachem Wind 24 bis 26 Grad. Im Süden zunächst Sonnenschein, am Nachmittag aufziehende Gewitter mit Schauern, 28 bis 30 Grad. Und die weiteren Aussichten: im Norden freundlich, im Süden regnerisch, aber warm.

Nummer 10

Hier ist unsere Quizfrage am Montagmorgen. Rufen Sie uns an unter 0130-141414, und wenn Sie schnell sind und als Erster die Frage richtig beantworten, können Sie 50 Euro gewinnen. Noch mal unsere Telefonnummer: 0130-141414. Und hier nun unsere Frage: Welcher deutsche Schriftsteller hat im Jahre ...

Hören – Teil 3

Beispiel

Herr: Guten Tag.

Angestellte: Guten Tag. Womit kann ich Ihnen helfen?

Herr: Meine Familie und ich, wir sind für ein paar Tage zu Gast hier in Mainz. Und wir würden uns gerne mal die Stadt anschauen. Gibt es eine offizielle Stadtführung?

Angestellte: Ja, natürlich. Hier ist ein Prospekt von der Führung mit einem kleinen Stadtplan. Die Führung beginnt um 9.00 Uhr hier am Rathaus.

Herr: Um 9.00 Uhr, das ist eine gute Zeit.

Nummer 11, 12, 13, 14, 15

Herr: Können Sie mir bitte sagen, was wir auf dieser Stadtführung alles sehen und wie lange sie dauert.

Angestellte: Vom Rathaus gehen Sie zuerst zum Gutenbergmuseum. Dafür brauchen Sie circa fünf Minuten.

Herr: Ah, ja.

Angestellte: Das Museum zeigt die Geschichte des Buchdrucks und der Buchillustration.

Herr: Interessant.

Angestellte: Der Museumsbesuch dauert zwei Stunden. Nach dem Museum gehen Sie über den Markt. Der Markt findet jeden Dienstag, Freitag und Samstag statt. Hier können Sie frisches Obst und Gemüse aus der Region und auch internationale Spezialitäten kaufen und probieren. Hier am Marktplatz ist auch eine Mittagspause eingeplant.

Herr: Geht die Gruppe zusammen in eine Gaststätte?

Angestellte: Nein, in der Mittagspause macht jeder, was er will. Nach dem Mittagessen, um Viertel nach eins, besuchen Sie den Dom. Die Besichtigung dauert etwa eine halbe Stunde.

Herr: Der Dom, das ist sehr gut.

Angestellte: Den Nachmittag über gehen Sie durch die historische Altstadt mit ihren vielen Geschäften, Kneipen und

Weinhäusern.

Herr: Das klingt sehr schön.

Angestellte: Die Führung durch die Altstadt endet so um 16.30 Uhr. Sie können dann mit der Gruppe zum Rathaus zurückgehen oder Sie gehen nach der Führung zum Rhein und trinken dort einen Kaffee.

Herr: Am Rhein Kaffee trinken, das ist eine gute Idee. Und wie viel kostet die Führung?

Angestellte: 8 Euro pro Person, der Museumseintritt ist inklusive.

Start Deutsch 2 – Test 2

Hören – Teil 1

Beispiel

Guten Tag Frau Vigano, hier Frau Roth. Es tut mir leid, meine kleinste Tochter, die Maria, ist krank. Können Sie bitte morgen früh kommen und mit ihr zum Arzt gehen. Ich habe so viel zu tun im Büro. Herzlichen Dank!

Nummer 1

Hallo Aische. Hier Marcel. Du, Michelle hat gerade angerufen und gesagt, dass der Deutschkurs morgen erst um 9.30 Uhr beginnt und übermorgen wieder um 9.00 Uhr. Sie hat mich gebeten, dich anzurufen. Kannst du bitte Hamid anrufen und ihm Bescheid sagen. Bis morgen.

Nummer 2

Frau Urvat, hier spricht Schmidt von der GD-Bank. Sie haben eine Überweisung hier bei uns abgegeben. Leider fehlt die Kontonummer des Empfängers. Können Sie bitte zurückrufen oder vorbeikommen, wir können den Auftrag sonst leider nicht bearbeiten. Vielen Dank!

Nummer 3

Guten Tag, hier Buchhandlung „Am Markt“. Sie haben letzte Woche eine Grammatik, ein Wörterbuch und ein Lehrbuch bestellt. Die Bücher sind jetzt da. Auf Wiederhören.

Nummer 4

Hallo Katja, hier Renata. Ich glaube, ich habe gestern meine Kette bei euch verloren. Schau mal bitte im Wohnzimmer, ich habe dort mit den Kindern gespielt. Du weißt schon, die Kette von Daniel, die so gut zu der grünen Bluse passt. Ruf mich doch bitte gleich zurück, wenn du sie gefunden hast. Danke, Tschüss.

Nummer 5

Ja, hier Frau Seifert vom Sekretariat. Herr Bost, Sie hatten nach Ihren Papieren gefragt. Ich habe Sie unten an der Rezeption abgegeben. Dort können Sie sie abholen.

Hören – Teil 2

Beispiel

Und nun noch ein wichtiger Reiseruf für die Autofahrer Richtung Süden. Wir haben eine Durchsage für Herrn Romič aus München. Er ist mit seinem Sohn und seiner Tochter unterwegs nach Kroatien. Herr Romič soll bitte sofort seine Schwester in Hannover anrufen.

Nummer 6

Als letztes Lied in unserer Glückwunschsendung hören wir die Beatles mit „Strawberry Fields“. Mit diesem Lied grüßt Tom Winter seine Freunde aus alten Zeiten, Nicky und Toni in Gelsenkirchen.

Nummer 7

Liebe Hörerinnen und Hörer. Hier ist „Radio Kultur“ mit Melanie Kuhn. Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Silvesterabend und sind gut ins neue Jahr gekommen. Wir übertragen nun das Neujahrskonzert aus dem Saal der Musikfreunde. Sie hören die 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven ...

Nummer 8

Und nun noch ein Hinweis für Autofahrer im Raum Bad Vilbel. Wegen des Faschingsumzugs können Sie nicht in die Innenstadt fahren. Bitte benutzen Sie die Parkplätze außerhalb, am Stadtrand.

Nummer 9

Hier noch eine wichtige Meldung für alle Fußballfreunde. Wegen schlechten Wetters findet das Spiel Glückstädter Kickers gegen FC Schwarz Weiß heute nicht statt. Es wird auf nächstes Wochenende verschoben. Kein Wunder, bei den Regenfällen während der letzten Woche, aber natürlich schade.

Nummer 10

Heute ist Sonnabend, der 5. Juli. Und heute geht's endlich los. „Greatest Hits“ – zum 10. Mal die große Live Music Show am Hafen. Noch sind ein paar Wolken am Himmel, leichter Wind, aber das Wetter spielt sicher mit.

Hören – Teil 3

Beispiel

Maria: Paolo. Eines werde ich in meinem Leben sicher nie wieder machen: umziehen! So ein Umzug ist einfach furchtbar. Nichts ist auf seinem Platz. Alles ist im falschen Zimmer. Schau mal, die Lampe hier. Weißt du, wo ich die gefunden habe? Im Bad! Was soll das?

Paolo: Na, nicht so schlimm, Maria! Die Hauptsache der Lkw ist bald leer, dass wir ihn pünktlich zurückbringen können.

Nummer 11, 12, 13, 14, 15

Maria: Du hast gut reden, ich kann nichts mehr finden! Weißt du vielleicht, wo das Geschirr ist?

Paolo: Das steht im Schlafzimmer. Miguel hat es dorthin gestellt.

Maria: Ah, super, wie kann man nur auf diese Idee kommen.

Paolo: Na, reg dich nicht auf. Dafür ist mein Fahrrad in der Küche.

Maria: Was? Dein Fahrrad ist doch total schmutzig, das gehört doch in den Keller.

Paolo: Na, hör mal. Mein Fahrrad ist doch nicht schmutzig!

Maria: Und wo ist eigentlich der Fernseher? Ich würde gern mal den Wetterbericht sehen.

Paolo: Der? Kein Problem! Der ist auf dem Balkon. Im Wohnzimmer war kein Platz mehr. Da stehen ja schon das Sofa, die Sessel, der Kühlschrank und unser Bett.

Maria: Also, alles klar. Kühlschrank im Wohnzimmer und der Fernseher ... – toll, wenn es regnet, geht er kaputt.

Paolo: Ja, das ist richtig. Aber dafür weißt du dann wenigstens, wie das Wetter wird.

Maria: Du bist wirklich nett! Macht dich denn der Umzug nicht verrückt?

Paolo: Nein, kein Problem. Ich suche nur meine Hose. Hast du die vielleicht gesehen?

Maria: Ja, Schatz. Die ist in der Garage. Und holen kannst du sie dir selbst.

Start Deutsch 1 – Test 1

Hören

1. c 2. b 3. b 4. a 5. a 6. c
7. falsch 8. richtig 9. richtig 10. richtig
11. b 12. c 13. b 14. c 15. a

Lesen

1. falsch 2. richtig 3. richtig 4. richtig 5. falsch
6. a 7. b 8. b 9. a 10. a
11. falsch 12. falsch 13. richtig 14. richtig
15. falsch

Schreiben – Teil 1

1. 21.08. 2. 1 3. Rogers 4. Los Angeles 5. USA

Schreiben – Teil 2

Möglicher Brief:

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte im Sommer einen Deutschkurs in
Hannover machen. In der Zeit möchte ich in einer
deutschen Familie wohnen. Geht das? Wann sind
die Deutschkurse? Wie viel kosten sie?
Mit freundlichen Grüßen
...

Sprechen – Teil 2

Mögliche Fragen zum ersten Thema:

- Zeit: Wann fährst du in Urlaub?
Sommer: Was machst du im Sommer?
Wandern: Mit wem gehst du wandern?
Meer: Wie lange fährst du ans Meer?
Schwimmen: Wie oft gehst du schwimmen?
Hotel: Wo wohnst du im Urlaub?

Mögliche Fragen zum zweiten Thema:

- Sprachschule: Wie ist deine Sprachschule?
Klasse: Wie viele Schüler sind in deiner Klasse?
Freund: Wer ist dein Freund in der Klasse?
Lehrer: Wie heißt dein Lehrer?
Uhrzeit: Wann beginnt der Unterricht?
Pause: Wie lange dauert die Pause?

Sprechen – Teil 3

Mögliche Bitten:

- Computer: Mein Computer ist kaputt, kann ich
deinen benutzen?
Jacke: Mir ist kalt. Kann ich eine Jacke haben?
Speisekarte: Bringen Sie bitte die Speisekarte.
Wörterbuch: Gibst du mir mal dein Wörterbuch?
Tasche: Kannst du mir eine Tasche geben?
Brötchen: Bring bitte drei Brötchen mit.
Uhr: Wie viel Uhr ist es bitte?
Zeitung: Kannst du mir die Zeitung geben?
Fahrkarte: Ich möchte ein Fahrkarte nach Mün-
chen.
Schwimmbad: Kommst du mit mir ins Schwimm-
bad?
Wasserglas: Ich habe Durst.
Zigarette: Hast du eine Zigarette für mich?

Start Deutsch 1 – Test 2

Hören

1. b 2. a 3. b 4. c 5. a 6. c
7. richtig 8. falsch 9. falsch 10. richtig
11. c 12. a 13. c 14. b 15. c

Lesen

1. richtig 2. falsch 3. richtig 4. falsch 5. falsch
6. a 7. b 8. b 9. b 10. a
11. richtig 12. richtig 13. falsch 14. falsch
15. falsch

Schreiben – Teil 1

1. 21 2. Kolumbien 3. 01. Februar 4. 30. Juni
5. 300

Schreiben – Teil 2

Möglicher Brief:

Liebe Freunde,
ich möchte an meinem Geburtstag eine Party
machen. Die Party ist am Freitag, ab 20.00 Uhr.
Könntet ihr bitte was zum Essen und zum Trinken
mitbringen.
Ich freue mich,
euer/eure ...

Sprechen – Teil 2

Mögliche Fragen zum ersten Thema:

- Kuchen: Wer backt bei euch Kuchen?
Kochen: Mit wem kochst du?
Preis: Wie viel bezahlst du für Lebensmittel?
Sonntag: Was isst du am Sonntag?
Fleisch: Wie oft isst du Fleisch?
Obst: Wo kaufst du Obst?

Mögliche Fragen zum zweiten Thema:

- Zimmer: Wie viele Zimmer hat deine Wohnung?
Stock: In welchem Stock wohnst du?
Küche: Wie groß ist deine Küche?
Hausnummer: Was ist deine Hausnummer?
Stadt: Wo wohnst du?
Wohnung: Wer wohnt noch in deiner Wohnung?

Sprechen – Teil 3

Mögliche Bitten:

- Auto: Mein Auto ist kaputt. Kannst du mir helfen?
Arzt: Gehst du mit mir zum Arzt?
Fahrrad: Ich muss schnell zur Bank. Kann ich dein
Fahrrad benutzen?
Post: Nimm bitte den Brief zur Post mit.
Banane: Darf ich mir eine Banane nehmen?
Bleistift: Kann ich mal einen Bleistift haben?
Foto: Machst du bitte ein Foto von mir?
Salat: Ich habe Hunger. Kann ich etwas Salat
essen?
Bett: Die letzte S-Bahn ist weg. Kann ich bei dir
übernachten?
Blumen: Die Blumen brauchen neues Wasser.
Hund: Geh bitte mit dem Hund spazieren.
Telefon: Darf ich mal telefonieren?

Start Deutsch 2 – Test 1

Hören

1. Nudelsalat
2. Dienstag und Donnerstag
3. Busbahnhof
4. 14.37 Uhr
5. Unterschrift
6. b
7. c
8. b
9. a
10. c
11. f
12. d
13. a
14. h
15. g

Lesen

1. c
2. a
3. c
4. c
5. c
6. richtig
7. falsch
8. falsch
9. falsch
10. richtig
11. h
12. b
13. x
14. a
15. d

Schreiben – Teil 1

1. weiblich
2. ledig
3. Marina Meier
4. 13357
5. Geige

Schreiben – Teil 2

Möglicher Brief:

Liebe Nuray,
vielen Dank für deine Einladung. Ich komme sehr gerne zu deinem Geburtstag. Kommen noch andere aus unserem Sprachkurs? Kann ich bei dir schlafen oder muss ich ein Zimmer in einer Pension reservieren? Soll ich früher kommen und dir kochen helfen?
Ich freue mich schon.
Dein/e ...

Sprechen – Teil 2

Mögliche Fragen:

- Wo fahren Sie Rad?
- Spielen Sie Tennis?
- Wie lange gehen Sie jeden Tag spazieren?
- Lesen Sie gerne?
- Wie oft gehen Sie ins Kino?
- Wann gehen Sie schwimmen?
- Sind Sie in einem Verein?
- Mögen Sie Theater?

Start Deutsch 2 – Test 2

Hören

1. 9.30 Uhr
2. Kontonummer
3. Wörterbuch
4. Kette
5. Rezeption
6. a
7. a
8. c
9. b
10. b
11. a
12. c
13. i
14. b
15. g

Lesen

1. b
2. b
3. a
4. c
5. b
6. richtig
7. falsch
8. richtig
9. richtig
10. falsch
11. d
12. e
13. x
14. b
15. h

Schreiben – Teil 1

1. Wohnen Konrad
2. Spar-Bank Stuttgart
3. 750 101 11
4. 178,00
5. Kalev Tammsar

Schreiben – Teil 2

Mögliche E-Mail:

Liebe Betty,
heute habe ich nur am Computer gesessen, weil so viel zu tun war. Die Pakete aus Berlin sind gestern angekommen. Ich habe sie schon ins Lager gebracht und ausgepackt. Wenn du die Kollegen einladen möchtest, kannst du im Büro feiern. Sag einfach dem Chef Bescheid und lade ihn auch ein.
Bis morgen,
dein/e ...

Sprechen – Teil 2

Mögliche Fragen:

- Was ziehen Sie gerne an?
- Haben Sie einen Anzug?
- Wann ziehen Sie ein Kleid an?
- Suchen Sie besonders nach Sonderangeboten?
- Welche Farbe mögen Sie besonders?
- Wie oft kaufen Sie sich neue Kleidung?
- Mögen Sie gerne enge Röcke?
- Kaufen Sie auch teure Kleider?

Mit Erfolg zu Start Deutsch – fit für die neue Prüfung auf den Stufen A1 und A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

Mit Erfolg zu Start Deutsch – für alle, die die Prüfung Start Deutsch 1 und Start Deutsch 2 bestehen wollen. Für Ihren Deutschkurs und für Selbstlerner.

Das **Testbuch** enthält:

- je einen didaktisierten Modelltest mit Erklärungen zu Start Deutsch 1 und Start Deutsch 2
- zwei komplette Modellprüfungen zum Üben von Start Deutsch 1
- zwei komplette Modellprüfungen zum Üben von Start Deutsch 2
- alle prüfungsrelevanten Aufgabentypen
 - Transkriptionen zum Testbuch
 - Lösungen



Mit Erfolg zu Start Deutsch besteht aus:

Übungsbuch

Testbuch

2 Audio-CDs zum Test- und Übungsbuch

1 Kassette zum Test- und Übungsbuch

ISBN 978-3-12-675395-1

ISBN 978-3-12-675394-4

ISBN 978-3-12-675396-8

ISBN 978-3-12-675398-2

